

Montags den 29. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

P u b l i c a n d u m

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfes für die im Departement der Königl. Regierung zu Oppeln garnisontirenden vaterländischen Truppen für den Monat October d. J., desgleichen auf eben diesen Zeitraum für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und für die Gensd'armie.

Der Verpflegungs-Bedarf an Brod, Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung garnisontirenden vaterländischen Truppen und für die Gensd'armie, soll für den Monat October d. J. an den Mindestfordernden verdingen werden. Der Licitationstermin ist auf den 12. August d. J. im Local der ersten Abtheilung der Königl. Regierung hieselbst anberaumt.

Die

Die Garnison-Städte, für welche der Verpflegungs-Bedarf, und zwar für jede derselben einzeln, verbungen werden wird, sind: Cosel, Reisse, Ratibor, Neustadt, Ober-Blogau, Gleiwitz, Krappitz, Falkenberg, Weiskretscham, Leobschütz, Watschkau, Robnitz, desgleichen für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und die Gené-armierie in den Creisen. Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Geborthe am 12ten August früh um 9 Uhr in dem Regierungs-Gebäude einzufinden, und haben diejenigen Creise oder einzelne Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen gesonnen sind, ihre schriftlichen Offerten bis zum 10ten August anher einzureichen. Sie müssen sich aber darin genau über die Preise und etwaigen Modallitäten, unter welchen sie diese Entreprise und für welche Garnisonstädte übernehmen wollen, auslassen. Der Mindestfordernde ist an sein Geborthe gebunden, bis nach Eingang der höh-ren Genehmigung, welche vorbehalten bleibt, der Zuschlag erfolgt. Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Lieferungs-Quantit muß am Schlusse des Monats September erfolgt seyn. Bloß bey den Gränz-Commando's findet die Bestimmung statt, daß die Fourage unmittelbar in den Quartieren von 3 zu 3 Tagen abgeliefert werden soll. Uebrigens muß sowohl Brod, Roggen als Fourage, die im Fourage-Reglement bestimmte Güte haben und von der diesjährigen Erndte seyn. Die Bezahlung dafür wird 4 Wochen nach der eingereichten gehörig justificirten Liquidation zugesichert. Zur Sicherheit des Geborthes muß der Mindestfordernde eine Caution auf Höhe des achten Theiles des Werthes von dem zu überliefern übernommenen Bedarfs-Quantis in Pfandbriefen oder Staatspapieren gleich bey der Picitation leisten, und können die übrigen Bedingungen, welche der Picitation zum Grunde gelegt werden sollen, auf der hiesigen Königl. Regierung vor dem Termin nachgesehen werden.

Oppeln den 18ten Juli 1816.

Königl. Preuß. Regierung in Oppeln.

g.)

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Kriels und Jäckel, über welches bereits am 2ten October 1815. der Concur's eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die

die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriele und Jäckel präcludirt und ihnen deßhalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebri- gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hienigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Kletke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Informa- tion zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

N. Schwandorf Reisser Creises den 4ten Juli 1816. Unbekannte Reas- prätendenten der Dreschgärtnerstelle Nro. 3, hieselbst werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den:

31sten August c. früh um 9 Uhr

in die Kanzley des unterzeichneten Justitiarii, Nro. 380. auf der Weberstraße in- Reiffe, bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Schwandorf.

Theiler.

Ciraciones Edictales.

Breslau den 26ten April 1816. Von Seiton des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsig und als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechts- Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirsch- berg verlobten gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe- Cassé eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Cassé ausgestellte Interims-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheienden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlobten gegangene Inte- rims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits aus- gefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändigt werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brleg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landes- gericht sind auf Ansuchen des Verlassenschafts-Curators des verstorbenen Copist Kretschmer alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbstatliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant, die sich im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden, bestebet, einige

Forderung und Anspruch zu haben vorzumeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die geschnäuzte Ansetzung in dem abzuschickenden Prioritäts-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hofrath Biersch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Copist Kreuschmier zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Goldberg den 28. Mai 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters George Friedr. Junge eröffneten Concurs-Processe, in welchem bereits am 29. August 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Liquidations-Processe alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Verfahren hiernit vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. r. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Assessor Coler entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Vornmann hiernit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren, und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der geschickten Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse praecludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 13ten Juni 1816. Der gewesene Inwohner zu Ober-Polschowitz, Landwehrmann Johann Carl Dietrich, der in der Schlacht bey Leipzig vermißt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Rosina geb. Gräfiner hiersmit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremptorischen Termine den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder

oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu sistiren, und von seinem Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, auch sodann das Weitere; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37. Ebl. 1. der Allgem. Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. und des Hofrescripts vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provacantin gerannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Goldberg den 28. May 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchseeres und Sandkretschmiers Joh. Gottlieb Mohr eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 7. Febr. 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Magistrat Water entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Vorrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbchaftlichem Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesizers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiemit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. r.

angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegit, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entgegenmangelnder Bekannschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Goldberg den 21. May den 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Samuel Bachmann eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Prozesse, in welchem bereits am 22. Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags

um

am 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-*Assessor* Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-*Commissarius* *Vorrmann* hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ih e Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen *Schneider-Meisters* *Christian Friedrich Stein* eröffneten erb-schaftlichen Liquidationsproceß, in welchem bereits am 1. März 1814. eine *Edictal-Eintzation* aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärproceße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 12. August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-*Assessor* *Coler*, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-*Commissarius* *Vorrmann* hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Goldberg den 18ten Juni 1816.** Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann *Johann Christoph Bayer*, seiner Ehegenossin *Caroline Henriette Louise geb. Kühnel* über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21. April 1812. auf den ihm angehörtig gewesenen, vor dem hiesigen *Riederthore* auf der *Löpfergasse* sub *Nro. 609., 681. und 682.* gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres ausgestellte und verlobren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, das Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefes-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen haben, vorgeladen worden; so werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärproceße alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem peremptorischen Termine den 20sten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-*Assessor* Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justiz-*Commissarius* *Herrn Vorrmann* vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre

etwas

etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument anzunehmen und auszuführen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 26sten Juni 1816. Ueber den Nachlaß der unverehelichten Maria Magdalena Kößler hieselbst, wozu das sub No. 172. auf hiesiger Topfgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. April a. c. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Justizrath Sucker einzufinden und ihre diesfälligen nach Geld zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Belling und Commissionsrath Scheurich vor.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 3ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kräuters Anton Koch zu Ohlguth, worüber Concurß auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Erleisch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. N. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier den 17 May 1815. verstorbenen Hauptmann Ferdinand Friedrich Benedict v. Haupt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und

und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbenen Rittmeister von der National-Cavallerie Franz Hoffmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Aeußwärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Wechsel. Geld. und Fonds-Course.

Breslau den 27. Juli 1816.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------------|--------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. - 4 W) | — | 137 $\frac{1}{4}$ | Kayserl. detto - | — | 93 $\frac{1}{2}$ |
| detto detto - 2 M.) | — | — | Friedrichsd'or - | 109 $\frac{1}{2}$ | 109 |
| Hamburg Banco - 4 W.) | — | — | Conventions-Geld - | 102 | 101 |
| detto detto - 2 M.) | — | 147 $\frac{1}{2}$ | Münze - | 175 $\frac{1}{2}$ | 175 $\frac{1}{2}$ |
| London - 2 M. | 6 16 $\frac{1}{2}$ | — | Banco Obligations - | 76 $\frac{1}{2}$ | — |
| Paris - 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine - | 78 | 77 |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 101 $\frac{1}{2}$ | — | Holland. Obligations - | 92 $\frac{1}{2}$ | — |
| Augsburg - 2 M. | — | 100 | Stadt-Obligations - | — | 105 |
| Berlin - a Vista | 99 $\frac{1}{4}$ | 98 $\frac{1}{2}$ | Treasor-Scheine - | 99 $\frac{1}{2}$ | 99 $\frac{1}{2}$ |
| detto - 2 M. | — | 97 $\frac{1}{2}$ | Wiener Einlösungs-Scheine | 36 $\frac{1}{2}$ | 36 |
| Wien - a Usc.) | 37 $\frac{1}{2}$ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 103 $\frac{1}{2}$ | 103 $\frac{1}{2}$ |
| detto - 2 M.) | — | — | — — 500 — | 105 | 104 $\frac{1}{2}$ |
| Holland. Rand-Ducaten - | — | 95 $\frac{1}{2}$ | — — 100 — | — | — |

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 22. bis 27. Juli 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel in Breslau | Weizen. | | | Roggen. | | | Gerste. | | | Haber. | | |
|-------------------------------|---------|------|----|---------|------|----|---------|------|----|--------|------|----|
| | rthl. | sgr. | d. | rthl. | sgr. | d. | rthl. | sgr. | d. | rthl. | sgr. | d. |
| Der Schf. in Glas | 3 | 25 | 5 | 2 | 22 | 10 | 2 | 10 | 7 | 2 | 2 | 3 |
| Der Schf. in Fauer | | | | | | | | | | | | |
| Der Schf. in Plegnit | | | | | | | | | | | | |
| Der Schf. in Schweidnitz | | | | | | | | | | | | |

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juli 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein leichter moderner zweyspänniger Wagen, halb gedeckt, steht zum Verkauf auf der Bischofs-gasse beym Sattlermeister Herrn Steinweg.

*) Breslau. Eine Januscharen Musit von 14 Stück ganz neuen Instrumenten ist zu verkaufen bey dem Bändler Sternberg der Dohmkirche gegenüber.

*) Breslau. Ein Reitpferd, pohlischer Rasse, wohl beritten und von stärke- n Knochen ist zu verkaufen. Zu ersragen auf dem Raschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

*) Breslau den 26ten Juli 1816. Auf den 31sten d. M. sollen einlge Theile altes Mauerwerk an der ehemaligen Furgbafion und der Futtermauer links dem Oberthore, so wie acht Klattern Sandfaine, welche an der Sandbafion stehen, an den Meistbiethenden veräußert werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 29ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesiẽ wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Kaufmannes Carl Wilhelm Korff die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergutes Groß-Rädliß und Bornwerfs Schülßiß nebst allen Realitäten, Gesrechtheiten und Rehgungen, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage landschaftlich auf 46830 Rthlr. 21 gr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in dem hiezu nochmals angefesten preemtorischen Termine den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köhl im hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehen Mandatarthen aus der Zahl der hiesigen Justiz-ommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgensdaffer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebotte zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Best-

Besitzlehenenden erfolge. Auf die nach Ablauf des besagten Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchilling, die Pöschung der sämmtlichen sowohl der einzutragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1816. Das der verehel. Bauvernehmer Andersson geb. Gammert zugehörige, hinter dem Christophorus-Kirchof sub No. 981. gelegene, und von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 6800 Rthl. zu 5 pro Cent, und 5666 Rthl. 16 ggr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus soll in Terminis den 20sten May, den 27ten Juli und den 2ten October 1816. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Die besizfähigen Kaufstüigen werden daher hierdurch aufgefodert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letzten auf den 2. October c. anstehenden Termin licitationis peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden der ausgebothene Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe zu jeder schließlichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt
verordnete Director und Justizräthe.

Ottmachau den 8ten Juni 1816. Das freyherrlich v. Henneberg Villa wödscher und Eschilscher Justizamt macht hiermit bekannt, daß die zu Eschilsch sub No. 19. gelegene auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Urbanische Freyhause-kerstelle den 12ten August c. a. früh um 9 Uhr zu Villwödsche auf dem Schlosse meistens öffentlich verkauft wird, wozu Kaufstüige hierdurch vorgeladen werden.

Bunzlau den 27. Juni 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau subhastirt, da in dem anstehenden peremptorischen Termine, kein Licitant erschienen, abermals das in Nieder-Thomaswaldau sub No. 16. belegene Gerßmännische auf 243 Rthlr. 20 sgl. Cour. taxirte Haus, und sezet einen einzigen peremptorischen Termin auf den 12. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtsstube in Nieder-Thomaswaldau an, zu welchem sämmtliche besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hiernit zu der Abgabe ihres Geboths vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth, wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Franke.

Hirschberg den 23ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 12. zu Eddrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtskreischam in Terminis den 2. April, 4 Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Aethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Wiesl den 20sten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das hier selbst in Wiesl sub No. 86. gelegene, um den Thomas Porallaschen Erben gehörige, und auf 195 Rthlr. 6 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus Schulden halber öffentlich an den Meistbieternden verkauft werden soll. Es sind daher zu Abgebung der Gebote drey Termine, und zwar der erste auf den

26. Juli,

26. Inst, der zweite auf den 26. August, und der dritte und letzte Termin peremptorisch auf den 26. Sept. über c. a. Morgens um neun Uhr bey dem Königl. Stadtgerichte hienächst anzugehen worden. Es werden daher Kaufstüchtige einladen, sich in den bestimmten Terminen zu melden, ihre Gebote abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, mit dem Beyträgen, daß auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter werde geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 25ten May 1816. Die zu Beerdorf Münsterberg'schen Kreises sub No. 119. belegene Franz Schönsfeld'sche Häuslerstube mit 3 Schefel Dresd. Maaß Ansaat Acker, ordnungsgemäß auf 280 Rthl. bezapft, wird auf den Antrag des Pächters in dem angelegten Termine den 19ten August c. modo Subhastationis necessarii veräußert. Indem wir dieses hiedurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle beßig- und zahlungsfähige Kaufstüchtige auf, am gedachten Termine in unser Standesherrlichen Justizkanzleyen hieselbst auf dem Rentamt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.
Griech.

*) Jauer den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag des Freyherrlichen Johann Friedrich Grüner zu Gräbel wird dessen daselbst belegene und laut gerichtlicher Taxe vom 9ten Juni c. a. auf 130 Rthl. Cour. gewürdigte Freystelle nebst dem dazu gehörigen Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Versteigerungstermin auf den 23sten September c. a. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Gräbel anberaumt, als wozu alle beßig- und zahlungsfähige Kaufstüchtige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbietenden und Feilzahlenden nach eingebolter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Freystelle nebst Garten adjudicirt und zugeschlagen werden soll.

Das gräflich v. Rostiz Gräbler Gerichtsamte.

Hoffmann, Justiz.

*) Menschelenta bey Breslau. Das sogenannte Seelenbad hieselbst ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere davon am Orte beym Eigenthümer.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf dem Salzmarkt in No. 565. ist eine bequeme Handlungslocale zu vermietthen und bald oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf der kleinen Junkerngasse No. 899. im Entoir, oder bey dem Agenten Herrn Müller auf der Windgasse.

Breslau. Eine geräumige und durch ihre bequeme Einrichtung zu einer vortheilhaften Benutzung sich ganz eignende Lohgerberey hieselbst ist zu vermietthen.

Das

Das Nähere erfährt man bey der Eigenthüm rin des Hauses No. 1758. am Ende der Schuhbrücke.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 20sten dieses Monats g hr ein gedeckter Wagen von hier nach Landeck. Wer diese Gelegenheit benutzen will, m. th. sich auf der Hauptgasse in den drey Eichen No. 296. Schödel.

*) Breslau. Da ich nunmehr mein Commissionß- und Auctions-Comitrol auf die Altbüßer- und Messinggassen-Ecke in No. 1666. verlegt habe, so mache ich selbiges hiermit einem hochzuverehrenden Publico ganz ergeben bekannt, und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.

Ernst Gottlieb Berner, Commissionß-Auctionß-Commissarius.

*) Breslau. Braupfanne zu verkaufen oder umzutauschen, auch ein Keller zu vermieten. Das Nähere auf der Altbüßergasse No. 1681. par terre.

*) Breslau. Meinen Handlungsfrunden zeige ich hiermit ergeben an, daß ich mein Comitrol vom Salzringe weg, in mein eigenes sonst Englische Haus auf der Blauen Junferngasse in No. 899. im goldnen Strauß verlegt habe, und den Eisenhandel nach wie vor beybehalte. Samuel Ernst Wolff.

*) Breslau. Wir empfehlen uns einem hochzuverehrenden Publico mit allen Sorten Zucker, Coffee, Gewürzen, Tabak nebst allen Sorten Specerey- und Farbwaaren, wobey wir, obgleich wir keine weitläufige Preisanzeigen machen, unsern geehrten Abnehmern die möglichst billigen Preise versprechen.

Gebrüder Schnabel, Schweiburger Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Es wird ein Quartier von 4 bis 5 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz gesucht. Wer ein dergleichen hat, beliebe, es dem Agent Wohl in No. 206. neben der großen Landchaft den Fleischbänken gegenüber gefälligst anzuzeigen.

*) Breslau. Die ersten neuen holländischen Heeringe sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Büche.

*) Breslau den 15ten Jull 1816. Der Inkaber der im Weinachts-Termin 1814. hier ausgefragten Zins-Anweisungen: No 1239. über 40 Rthlr., No. 1240. über 20 Rthlr. und No. 1241. über 2 Rthlr., wird hiermit aufgefordert, von dem Besiz derselben bald anhero Anzeige zu machen, oder solche zu produciren und das Weitere zu gewärtigen.

Breslau: Breslauer Landschafts-Directorium

v. Debsch.

Breslau den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Carolin in Breslau ist der 9. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr pro termino unico et peremptorio auf den sub No. 91. zur Tscheyppine gelegenen Grund und Feldacker sub No. 49., welcher auf 700 Rthlr. und 356 Rthlr. 26 1/2 8 d. Cour. abge-

abgeschätzt, und der Eva Rosina verwitt. Lappin geb. Bayern zugehört, präfigirt worden, wezu Kaufleute zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht conquirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjucation damit gegen den neuen Besitzer und insoweit sie den Fundum et respect. Mäcer betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach S. 35. Lit. 52. Part. II. der Gerichtserordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Augenbleibens dem Muslicanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Leihung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Homuth.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehem. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wuh im Reinhard zugehörige, in Tschechen Neumarkischen Kreises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftlichen Gebäuden, 2 freien und 9 robothsamten Hufen Acker zu Felde, 6 Gärtnerstellen und dem Krenchau bestehende Lehnmänneregut, welches durch 3 verschiedene Ortsgemeinden auf 20,431 Rthlr. 20 Sgr. 9 D' gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Suchstation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nämlichen Bedingungen und Zahlungsmoditäten zu vernehmen und ihr Gebot darauf abzulegen, demnach aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmänneregut nach vorzänziger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgericht in Neumarkt und dem Gericht in Tschechen, als auch in hiesiger Amtskanzlei zu jeder städtischen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna Præclusi et perpetui silentii hienit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militärpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.

Jungnitz.

Jungnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober Landtsgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Dr. v. Brunsenont v. Kempfky und des Fräuleins v. Kempfky, wegen Rückständ der Hypotheken-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Fauer und dessen Burzlauschen Kreise belegenen, ehemals dem v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 12 Sgr. 3½ D'.

gewürdigten Rittergutes Uslau nebst der Colonie Ziesken, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages

1816

geß festgesetzt werden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maassgabe § 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Annahme und Rechtskräftigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem einmännigen Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Frankenberg, auf dem Ober-Landesgerichte in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgerichte zur Prozeß-Praxis autorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscals Dehmel und Pessmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Scuppin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Polzig bey Meiseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosia zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Kaufß.

Eschir nau den 29ten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Johann Thiesler gehörige, hier auf dem Ringe sub Nro 2 belegene auf 287 Albr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen Feuer-Versicherung in Termino den 14. Juni, den 15. Juli und peremptorie den 26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zehnpfandfähige einzufinden und ihr Gehör anzugeben haben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwa manen unbekannten Thiesler'schen Gläubiger sub pöna präcludit et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Pless den 22. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Theilung zwischen den Erben und Befriedigung der Hausfälligen Creditoren das Ged. sub No. 22. in 2 Gewenden von 26 und 38 Meeren, welches auf 308 Albr. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Laxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, worn die befähigten Käufer vorgeladen werden in dem hierzu angesetzten peremptorischen Termine

den 31. August d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, nach Ablauf des Termins wird auf keine weitere höhere Gebote reflectirt werden, auch werden die etwaigen Realgläubiger in Termino zu erscheinen zugleich hierdurch vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Bunzlau den 28. Juni 1816. Das sub Nro. 33. in Nieder-Thomasthal belegene, von dem verstorbenen Häusler Gottlob Rüpprich hinterlassene, im J.

1812. auf 507 Rthlr. 15 sgl. taxirte Haus wird, da bey der frühern Licitation kein Licitant erschienen, auf Antrag der Realgläubiger abermals nothwendigerweise subhastirt, und ist zum Verkauf desselben an den Meistbietenden ein einziger peremptorischer Licitatio-termin auf den 13. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Nieder-Thomawaldau angesetzt worden. Bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Auf ein erst nach dem Termine eingehendes Gebot, kann indeß keine Rücksicht genommen werden. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche an das Grundstück geltend zu machen, sub pöna praelusionis.

Das Gerichtsammt Nieder-Thomawaldau.

Frankf.

Gottesberg den 20ten Juni 1816. Der hieselbst am Markte gelegene auf 1900 Rthlr. taxirte Seidelsche Gasthof No. 6. zum schwarzen Koss, desgleichen die auf 400 Rthlr. taxirte Hofstatt Wieswachs No. 20 sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten Juli, 26sten August und peremptorisch den 26sten September d. J. vor uns anstehenden Biethungs-terminen an den Meistbietenden gerichtlich versteigert werden, wezu Kauflustige und Bezugsfähige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle etwa noch bekannte Real- und Personalgläubiger der verstorbenen Seidelschen Eheleute zu dem letzten auf den 26sten September d. J. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Erbmasse geltend zu machen; widrigenfalls dieselben, so wie die sich später Meldenden, gänzliche Präclusion von derselben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Staatsricht.

Bunzlau den 27. Juni 1816. Zum Verkauf an den Meistbietenden des in Handau sub No. 82. belegenen zuletzt dem Anton Müller zugehörig gewesene Freyhause, welches auf 87 Rthlr. 16 sgl. Cour. taxirt und zu dem sich in Termino den 23. Novbr. kein annehmlicher Licitant gemeldet, wird ein neuer peremptorischer Licitations-Termin auf den 14. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, um ihr Gebot abzugeben. Dem Meistbietenden wird das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen, auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden sammtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche zu bescheinigen, sub pöna praelusionis.

Das Gerichtsammt Nieder-Thomawaldau.

Frankf.

*) Neumarkt den 20ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Actuarius und bürgerlichen Handelsmannes Johann Gottfried Spittner Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend ein in Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem zur Liquidation und Justification derselben vor dem Deputirten, Statthalter-Justiz-Affessor Fischer, den 1ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzt in Termin anzumelden und zu bescheinigen, in so fern solches nicht schon früher zu den Acten erfolgt ist. Alle diejenigen, welche in diesem Termin sich nicht melden, und ihre Forderungen weder persönlich noch per Mandatarium abbringen und bescheinigen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden, und ihnen

Ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Schweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem obmahligen Anwalte Spittler etwas an Sachen, Effecten, Gelde oder Verbindlichkeiten hinter sich haben, angewiesen, dem gedachten Spittler hiervon nicht das Mindeste verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß, wenn von ihnen dem gedachten Spittler etwas gezahlt oder ausbezahlt worden, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Vessien der Masse anzurechnen von ihnen beygetrieben werden wird. Der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, welcher dieselben verschweigt und zurück hält, wird noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadgericht.

*) Ueberschär bey Haynau den 8ten Juli 1816. Die sub Nro 5. hier selbst belegene auf 413 Rthlr. 10 Sgr Courant gerichtlich abgeschätzte Dreischäntler-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Hering ist mit Victor und Gatten der Theilung wegen freiwillig subhastirt und der 23ste September d. J. Nachmittags 2 Uhr zum einzigen folglich peremptorischen Auktionstermine bestimmt worden, in welchem sich arbeitss- und besitzfähige Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf zur Abgabe ihres Geboths unter Bewärtigung des gerichtlichen Zuschlages einfinden können. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger der Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnung öffentlich vorgeladen.

Das adlich v. Juttrich Neuhaus: Conradsdorfer Gerichtsamt.

Matthier, Justiz.

*) Gräßau den 11ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 75 zu Dyppau Pöschmanns-Landesherren Gutsbesitzers gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtners Joseph Bischof gehörige und auf 80 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtenstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

- auf den 23sten September c. d.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbreitenden dieser Auction mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

Anhang zur Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 5. Juni 1816. Bey dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath sind im ersten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur grundherrschafilichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottfried Lange, um das Anna Rosina Fröhlichschs Haus zu Carolath, pro 70 Rthl.
2. Adjudicatoria des Johann Friedrich Reigler, um die Richtersche Kutschernahrung daselbst, pro 596 Rthl.
3. Der Kauf der Anna Maria Grandke, um das maritalische Haus zu Reinberg, pro 67 rthl.
4. Des Johann George Boitschach, um das Mache oligi Mälzersche Ackerstück daselbst, pro 53 rthl. 10 sgr.
5. Des Christian Wegel, um die Eva Rosina Zockesche Gärtnernahrung zu Schönaich, pro 163 rthl. 10 sgr.
6. Des George Friedrich Höppner, um die Christian Lindnersche Dreschgärtnernahrung zu Resenthal, pro 245 rthl.
7. Der Anna Elisabeth Brunko, um das väterliche Bauergut zu Hohenbehran, pro 256 rthl. 20 sgr.
8. Des Johann Friedrich Kaske, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 85 rthl. 10 sgr.
9. Des Johann Friedrich Fröhlich, um des Gottfried Klamkes Haus zu Neu-Bilawe, pro 170 rthl.
10. Des George Friedrich Butauer, um den väterlichen Dreschgarten zu Amalienhof, pro 106 20 sgr.
11. Des Christian Staupe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Grochwitz, pro 374 rthl. 21 sgr.
12. Des George Friedrich Wiege, um die Hanns George Hausknechtsche Kutschernahrung zu Neu-Grochwitz, pro 100 rthl

13. Die Abjudicatoria des Johann Joseph Kresse, um das Joseph Kofchelsche Bauergut zu Ruttau pro 900 Rthl.
14. Des Johann Gottlieb Warmt, um die Gottfried Schulzesche Weinbergsgärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.
15. Des Hanns Friedrich Hoppe, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eiche, pro 100 rthl.
16. Des Friedrich Helwig, um den Christoph Zimpelschen Dreschgarten daselbst, pro 112 rthl.
17. Des Gottlieb Haake, um die väterliche Schmiede und Kutschner-Nahrung daselbst, pro 150 Rthl
18. Die Abjudicatoria des Fürstlich Carolathschen Domini, um das Hanns Friedrich Grundmannsche Haus daselbst, pro 60 Rth.
19. Der Kauf des Joseph Ritter, um das Andreas Griebische Haus zu Marienthal, pro 265 Rthl.
20. Des Hanns George Lischke, um das väterliche Bauergut zu Lippen, pro 400 Rthl.
21. Des Christian Zacher, um das väterliche Haus daselbst, pro 80 Rthl.
22. Des Gottfried Kliem, um die väterliche Windmühle und Großgärtnernahrung daselbst, pro 700 Rthl.
23. Des George Friedrich Kliem, um die Hälfte der Realitäten der väterlichen alten Mühle daselbst, pro 100 Rthl
24. Des Gottfried Reiche, um das mütterliche Haus daselbst, pro 60 Rthl.
25. Der Verreich der Wittwe Eva Rosina Kahl, um das Franz Kahlsche Haus zu Suckau, pro 126 Rth. 20 sgr.
26. Der Kauf des Christian Salge, um die George Friedrich Lisesche Gärtnernahrung daselbst, pro 245 Rthl. 10 sgr.
27. Des Johann Gottfried Großmann, um die Friedrich Pohlische Freihäuslernahrung daselbst. pro 750 Rth.
28. Des Christian Hirschfelder, um das Gottfried Neumannsche Bauergut daselbst, pro 800 Rthl.
29. Des Johann Gottfried Hoffmann, um die väterlich Scheltsen zu Ruhnu, pro 2500 Rthl.
30. Des Johann Christian Lauterbach, um die Johann George Schulzsche Kutschnernahrung zu Beitsch, pro 69 Rthl. 10 sgr.

31. a. Der Verreich des Johann Friedrich Züttner, um die vä-
terliche Gärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 48 Rthl. b. Der Kauf
des Johann George Schalezy, um das väterliche Haus daselbst, pro
30 Rthl. c. Des George Wäsche, um das väterl. Haus daselbst, pro
30 Rthl. d. Des Christian Blümel, um das väterl. Haus, pro 30 Rthl. e. Des
Daniel Tschorn, um das väterliche Haus zu Kuttlau, pro 45 Rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath. Rößler.

Ober-Bllogau den 15. Juni 1816. Bey den mir anvertrau-
ten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre als vom 1. Januar bis
ult. Juni c. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bey Klobitz. 1. Kaufcontract des Joseph Vorsez, über eine
Robothgärtnerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey Wiezschütz. 2. Des Urban Kaul, über eine Freyhäus-
lerstelle, pro 269 Rthl.

C. Bey Doborischau. 3. Des Andreas Gabor, über ein Frey-
bauergut, pro 400 Rthl.

4. Des Friedrich Schönwolff, über ein Ackerstück, pro 200 Rthl.

5. Des Adam Kozesko, über ein Ackerstück, pro 78 Rthl.

6. Des Lucas Kopiez, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

D. Bey Reinschdorf. 7. Kauf des Franz Urbainsky, über eine
Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

8. Kaufcontract des Stephan Pirschalla, über eine Robothgärtner-
stelle, pro 57 Rthl.

9. Kaufcontract des Stadtrichter Lüpke, über einen Gartenfleck,
233 Rthl.

10. Kaufcontract des Mathes Urbainsky, über ein Freibauergut,
pro 736 Rthl.

11. Des Königl. Proviantmeister Ritscher zu Cosel, über einen
Garten, pro 900 Rthl.

E. Bey Nesselwitz. 12. Kaufcontract des Peter Ritter, über ein
Robothbauergut, pro 152 Rthl.

F. Bey Dombowa. 13. Des Franz Ziegler, über ein Ackerstück
pro 292 Rthl.

14. Des Ignaz Foitezik, über ein Ackerstück, pro 250 Rthl.

G. Bey Mechnitz. 15. Kaufcontract des Caspar Scholz über ein
Ackerstück, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Des Andreas Solowsky, über ein Ackerstück, pro 165 rthl.
H. Bey Dittmerau. 17. Kaufcontract des Johann Schmitz,
über die väterliche Mühle, pro 600 rthl.

18. Des Philipp Rochowsky, über eine Freystelle, pro 141 rthl.
I. Bey der Fischey. 19. Kaufcontract des Wlasek Polleczyk,
über eine Fischerstelle, pro 200 rthl

20. Der Catharina Przesdzunk, über ein Ackerstück, pro 53 rth.

II. Bey dem Gerichtsamte Pommerswiz.

K. Bey Pommerswiz. 21. Den Friedrich Pecheschen Erben über
ein Freibauergut, pro 1600 rthl.

22. Des Franz Kaul, über eine Coloniestelle, pro 114 rthl.

L. Bey Neu-Wiendorf. 23. Des Johann Neudeter, über eine
Coloniestelle, pro 91 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Gläsen.

M. Bey Steubendorf. 24. Des Melchior Dieß, über eine Frey-
häuserstelle, pro 76 rth.

25. Des Daniel Schäfer, über ein Ackerstück, pro 144 rthl

26. Des Hanns George Hoflich, über ein Bauergut, pro 540 rth.

27. Des Gottfried Christ, über eine Häuserstelle, pro 92 rthl.

28. Des Andreas Pohl, über ein Ackerstück, pro 200 rthl

N. Bey Blaschewitz. 29. Des Jacob Plischte, über eine Häus-
lerstelle, pro 171 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Frey-Bogten Ieschniz.

30. Des Anton Hübner, über die väterliche Mühle, pro 685 rthl.

31. Des Simon Masak, über eine Gärtnerstelle, pro 342 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Oberwiz.

32. Des Franz Schramm, über eine Freyhäuserstelle und Schmiede,
pro 153 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Casimir.

O. Bey Berndau. 33. Kaufcontract des Robothgärtner Franz
Hoffmann, über die väterliche Gärtnerstelle, pro 72 rth.

Bey Poborischau. a. Des Paul Antler, über eine Häuserstelle,
pro 20 rthl. Bey Reinschdorf b. Des Anton Schramm, über ein
Angerhaus, pro 11 rthl. Bey Mechniz. c. Des Marczol Barzart-
ny, über eine Gärtnerstelle, pro 40 rthl. d. Des Caspar Scholz, über
ein Ackerstück, pro 25 rthl. e. Derselbe über ein dergleichen Ackerstück,

pro

pro 8 rthl. Bey Zabinich. f. Des Lorenz Mogielsky, über eine Häuslerstelle, pro 45 rthl. Bey Pommerswiz. g. Des Joseph Schwingel, über ein Ackerstück, pro 49 Rthl. Bey Gläsen. h. Des Amand Mildner, über eine Freyhäuslerstelle, pro 17 rthl. Bey Demitzko. i. Des Joseph Richter, über einen Ackerfleck, pro 3 rthl.

Giersberg, Justiz.

Henrichau den 30sten Juni 1816. Verzeichniß derer vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Buchmann, über das väterliche Franz Buchmannsche Freyhauergut zu Kretkau, pro 9000 rthl.
2. Der Anna Maria Wurst, um die maritalische Anton Wurstsche Freistelle zu Neucarlsdorf, pro 233 $\frac{1}{2}$ rthl.
3. Der Eva verwit. Hübner, um das Franz Joseph Hübnersche Bauergut zu Fromsdorf, pro 4000 rthl.
4. Des Anton Vogel, um den Kretscham und das Bauergut der verwit. Schnira daselbst, pro 4900 rthl.
5. Des Amand Bauch, um die Franz Illgnersche Erbscholtseyn zu Zinckwiz, pro 6000 rthl.
6. Des Bernhard Langer, um die Joseph Menzelsche Gartenstelle zu Pöhlischpeterwiz, pro 600 rthl.
7. Des Joseph Menzel, um das Amand Bauchsche Bauergut daselbst, pro 2300 rthl.
8. Des Joseph Köbsch, um die Thaddäus Buchmannsche Gärtnerstelle zu Moschwiz, pro 800 rthl.
9. Des Dominicus Wiehan, um das Joseph Lachmannsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 1470 rthl.
10. Des Franz Forche, um die Florian Jungsche Gartenstelle zu Pöhlischpeterwiz, pro 800 rthl.
11. Des Thaddäus Buchmann, über das Gottlieb Jülkesche Bauergut zu Tarchwiz, pro 2480 rthl.
12. Des Amand Kiermis, um das Victoria Mosesche Bauergut, daselbst, pro 2000 rthl.
13. Der Veronica verwit. Bittnerin, um das maritalische Benedict Bittnersche Bauergut zu Schönwalde, pro 920 rthl.

14. Des Johann Dемpe, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 475 Rthl.

15. Der Veronica verwit. Teichmann geb. Raschdorf, um das maritalische Joseph Teichmannsche Bauergut zu Schenwalde, pro 2204 Rthl. 24 Sgr.

16. Der Maria Magdalena verwit. Reinsfeld, um die maritalische Anton Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 300 Rthl.

17. Des Amand Rautenstrauch, um das Franz Gottwaldsche Haus zu Seittendorf, pro 250 Rthl.

18. Der Elisabeth Raschdorf, um das Franz Posertsche Haus zu Bölmisdorf, pro 106 Rthl.

19. Der Johanne Hauckin, um das Franz Richtersche Haus zu Moschwitz, pro 44 Rthl.

20. Der Magdalena verwit. Nischkin, um die Amand Wittnersche Gartenstelle daselbst, pro 425 Rthl.

21. Des Florian Schumiller, um die Anton Seichertsche Freygärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 400 Rthl.

22. Des Caspar Beck, um das Anton Grunersche Haus zu Heinrichau, pro 240 Rthl.

23. Des Anton Kahlert, um der Johanne verwit. Hübnerin Bauergut zu Seittendorf, pro 2700 Rthl.

24. Des Amand Ehrlich, um das väterliche Franz Ehrlichsche Bauergut zu Keumen, pro 2000 Rthl.

25. Der Margaretha verwit. Ihms, um das marital. Bernhard Ihmsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 2100 Rthl.

26. Des Franz Pohl, um das Anton Leichsche Haus zu Neuhof, pro 100 Rthl.

27. Des Franz Wölkel, um die väterliche Friedrich Wölkeische Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 250 Rthl.

28. Des Joseph Pakelt, um das Ferdinand Stankesche Haus zu Zesselsdorf, pro 40 Rthl.

29. Des Gottfried Pohl, um die Franz Seibelsche Gärtnerstelle zu Keumen, pro 1555 Rthl.

30. Des Franz Schiller, um das väterliche Joseph Schillersche Haus zu Neuhof, pro 140 Rthl.

31. Des Joseph Heinrich, um der Elisabeth verwit. Fischers Haus zu Seittendorf, pro 100 Rthl.

32. Des

32. Des Anton Wäsner, um die Theresia Schubertin Bauergut zu Ferzdorf, pro 1500 Rthl.

33. Des Franz Hahnel, um das mütterliche Rosalia Hahnelsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 4500 Rthl.

34. Des Dominikus Teuber, um das mütterliche Maria Barbara Teubersche Bauergut zu Larchwiz, pro 900 Rthl.

35. Des Joseph Gobel, um das Desina Grautschkesche Bauergut daselbst, pro 2500 Rthl.

36. Des Anton Krusche, um das Joseph Göbelsche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl.

37. Des Franz Kinscher, um das Theresia Kaysche Haus zu Besselwiz, pro 40 Rthl.

38. Des Joseph Schmidt, um das Joseph Kahlersche Haus zu Wölmsdorf, pro 274 Rthl.

39. Des Joseph Seicheer, um das Joseph Strohansche Haus zu Craßwiz, pro 700 Rthl.

40. Des Anton Bursch, um das Franz Welysche Haus zu Lachsenberg, pro 132 Rthl.

41. Der Barbara Langerin, um das väterliche Joseph Langersche Haus zu Heinrichau, pro 276 Rthl.

42. Des Johann Anlauf, um das Carl Bogelsche Haus zu Seirsdorf, pro 310 Rthl.

43. Des Joseph Nothher, um das Joseph Kristische Haus zu Schönwalde, pro 134 Rthl.

44. Des Johann Flemming, um die Michael Steigübersche Freigartenstelle zu Neukarlsdorf, pro 200 Rthl.

45. Des Johann Christoph Ault, um die väterliche Robotegärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 100 Rthl.

46. Des Joseph Anders, um das Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 102 Rthl.

47. Des Ignaz Keil, um das Joseph Merfersche Ackerstück zu Craßwiz, pro 38 Rthl.

48. Des Gottlob Lehmann, um die Gottfried Friedrichsche Freigärtnerstelle zu Neukarlsdorf, pro 235 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Mieß den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Für den Kaufmann Erdler eine halbe Scheuer No. 41, vom Hutmacher Lange, in Höhe 38 Rthl. 2. Für den Paul Wira in Jankowiz das Haus No. 5., pro 16 Rthlr. 3. Für den Michael Fristasky das Feld No. 135. von Joseph Seckersky'schen Erben, pro 20 Rthl. 4. Für den Martin Matuschinski das Feld No. 202. von Soborny Erben, pro 49 Rthl. 5. Für den Morcin Buchta in Jankowiz Haus No. 3., pro 32 Rthlr. 6. Für den Franz Soborny Feld No. 208., pro 40 Rthl. 7. Derselbe dito No. 209., pro 31½ Rth. 8. Derselbe dito No. 210., pro 22 Rth. 9. Für den Johann Soborny Feld No. 205., pro 43 Rthlr. 10. Für den Franz Cerkta Feld No. 44. von Soborny Erben, pro 46 Rthl 12 gr. 11. Für den Franz Soborny das Feld No. 204. von Mitterben, pro 40 Rth. 12. Für die Mariana Stephansky geb. Michalsky ¼ Schuer No 31, pro 8 Rthlr. 17 sgr. 13. Für die Kaufmann Dorothea Heinrich geb. Michalik Feld No. 123., pro 40 Rthl. 14. Für den Eom Eduard Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 15. Für den Kaufmann Traugott Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 16. Für den Samuel Kruger 9 Beete Feld durch Erbfall No. 180., pro 12 Rthl. 17. Für den Mehlhändler Paul Klapka Feld No. 180., pro 36 Rth.

Rochschloß den 26ten Juni 1816. Bei dem Domainen-Justizamt sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Friedrich Geppert, um Gottfried Piersches Auenhaus zu Gregerödorf, pro 110 Rth.
2. Der Anna Maria Gieschin, um Gottlieb Gessmanns Auenhaus zu Karschau, pro 114 Rthl.
3. Des Gottfried Grüttner, um der Wittve Völkeln Bauergut zu Karschau, pro 2380 Rthl.
4. Des Carl Kindler, um die Gemeinshiede zu Großniegnitz, pro 1330 Rthl.

Ottmachau den 24. Juni 1816. Beim Justizamte des Senioratsgutes Stübendorf ist am 24. May c. a. der Besitztitel für den Joseph Klinka zu Stübendorf auf die sub No. 20. belegene Feigäuser-Stelle daselbst, pro 30 Rthl, 15 sgr. Courant berichtigt worden.

Dienstags den 30. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

AVERTISSEMENT.

Die vormals zum St. Vincenzstift gehörigen, durch die Säkularisation dem Fisco anheim gefallenen, vor dem Oberthore hieselbst be-
legenen Grundstücke an Acker und Wiesen auf dem Elbing jenseits und
diesseits der alten Oder nach Hundsfeld hin, einen Flächen-Inhalt von
601 Morgen 62 □ R. betragend, sollen in einzelnen Parzellen im Wege
der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden gegen baares Geld ver-
äußert werden. Der Termin hiezu setzet auf den 5ten August d. J.
Vormittags um 9 Uhr vor dem Rentamte auf dem Dohm im Bischofs-
hofe an, woselbst auch die Licitations- und Verkaufs-Bedingungen ein-
gesehen, so wie die Ländereyen selbst in Augenschein genommen werden
können. Zahlungs- und besigfähige Kaufliebhaber werden demnach ein-
geladen, sich in dem anberaumten Termin bey dem Rentamte einzufin-
den, ihre Gebothe abzugeben und wird, wenn letztere annehmbar befun-
den werden, der Zuschlag erfolgen. Garten und Vermessungs-Register,
so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen
werden nicht nur im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vor-
her zu jeder schicklichen Zeit bey dem Rentamte eingesehen werden.

Breslau den 7ten Juli 1816.

G.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß
auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Substantien des im Fürstenthum Bres-
lau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem
Borneist Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemein-
schaftlich mit dem Pleich-Bornwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten,
Verechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem
hiesigen-

hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu je-
der schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizrätlich und zwar:

| | | | | | | |
|--|---|---|-------|--------|----|------|
| a) das Burglehn Auras an sich auf | = | = | 53711 | Rthlr. | 18 | ggr. |
| b) das Vorwerk Raacke auf | = | = | 14981 | — | 8 | — |
| c) das Fleich-Vorwerk oder Hiersegut auf | = | = | 8485 | — | — | — |
| d) das Zwiner Gut auf | = | = | 1435 | — | 12 | — |

zusammen auf 78613 Rthlr. 14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähig-
ge hierdurch öffentlich aufgefodert und vorerladen, in einem Zeitraum von 9 Monaa-
ten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich
den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten
und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor
dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesi-
gen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und
mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien,
wazu ihnen ihr den Fall erwaniger Unbekanntheit die Justizcommissarien Nowag,
Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden
können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subha-
station daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärti-
gen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden ers-
folge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe
wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlichcr Erlegung
des Kauffchillings die Löslichung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch
der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instru-
mente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Larnowitz den 14. Juni 1816. Auf den Antrag der Gabriel und Johanne
Wepiezischen Erben sollen zwen Ackerstücke, wovon das eine aus 5 Gewenden a
10 Beete, und das andere aus 6 Gewenden a 25 Beete besteht, und die beide am Step-
tauer Wege auf Alt-Larnowitzer Grunde belegen, und zusammen auf 350 Rthl. Cour.
gewürdigt sind, theilungshalber in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen
peremptorischen Biethungstermin an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden.
Kaufslustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eins-
geladen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des
vermundschaftlichen Gerichts zu gewortigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

Frankenstein den 22sten Juni 1816. Die zu Diberdorf Münslerber-
ger Kreises sub Nr. 30. gelegene Pöckerey, nebst Kraut-, Schank- Fleischerey-
und Brandweindrennerey-Berechtigt-keit, einen Garten und 4 Schffel Acker Aus-
saat, so wie ein besonderes Ackerstück von 5 Saß Ausfaat dem Gertrud Ulrich
gehörig, erstere auf 2449 Rthlr. 13 far. 4 b., und letzteres auf 475 Rthl. 15 ggr.
ortsgerichtlich betaxirt worden, im Wege der nothwendigen Substation ist Ter-
minuß den 28sten August, 21sten Decbr und peremptorie den 30sten December c.
veräußert. Alle besiz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch öf-
fentlich aufgefordert, an gedachten Tagen, vorzüglich aber den letztgenannten, in
der standesherrl. Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und

den

den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen. Bis dahin können die Taxen in der standesherrlichen Canzley, der Grundstücke selbst aber unter Zuziehung des Gerichtsscholzen Pope zu Ubersdorf inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenfeip und der damit combinirten Güter Schlaus-Ubersdorf 2c.

Fritsch.

Nach dem 7ten Juni 1816. Das herzogl. Braunschweig-Verlische Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Juliusburg belegenen Scharfrichterrey und der dazu gehörigen Grundstücke veräußert worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachte Scharfrichterrey und Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermagend sind, eingeladen, in den drey Terminen: den 30sten Juli, den 30sten August, und besonders aber den 30sten September 1816. früh um 8 Uhr, weil nach Ablauf dies 3 letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Beschlusses eintreffen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr in hiesigem herzoglichen Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Scharfrichterrey, welche auf 721 Rthl. 18 gr. abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Derulten, Herrn Cammerath Thalheim, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden, und die Löschung der leer ausbleibenden Gläubiger erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieser Scharfrichterrey und Zubehör in hiesiger Gerichtsakte nachgesehen werden kann.

Nach dem 12ten Juni 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmachermeister Gottfried Heßmannschen Erben hieselbst das ihnen gehörige Haus sub No. 153. nebst der dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen 50 Ruthen, gerichtlich auf 281 Rthl. 11 sgr. Cour. de ductis de ducentis gewürdet, Theilungs halber in denen den 26ten Juli, den 26ten August, peremptorie aber den 28ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle andernorts Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der so bestimmten Zeit einzufinden und ihr Gebot abzugeben, und soll in dem letzten Biethungstermine obgedacht 8 Haus dem Meistbietenden ohne Anlaß zugeschlagen, auf die etwaigen in obigen höheren Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

v. d. Elect.

Sagan den 29ten May 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht zu jedermanns Wissenchaft bekannt, daß das dem Commissionrath Pusch zugehörige, am alten Ringe hieselbst sub No. 30. belegene und gerichtlich auf 4658 Rthl. gewürdiate Wohnhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu drey Biethungstermine, und zwar der erste auf den 26ten August c., der zweyte auf den 28ten October c., und der dritte peremptorisch auf den 27ten December d. J. an raumer worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in terminis ultimo et peremptorio den 27ten December d. J. Vormittags.

tags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Maßher, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Tag now iß den 14. Juni 1816. Theilungshalber sollen zwey zum Fleischer Gabriel und Johanne Wippsitzichen Nachlaß gehörige, aus 1 Gewende zu 28 Beeten, und aus mehreren Gewenden aus 130 Beeten zusammen bestehende und auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte, ohngesähr 12 Breslauer Scheffel Aussaart enthaltende Ackerstücke, die nahe vor dem Glemwitzer Thore belegen sind, in dem am 11. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden. Kauflustige, Beitz- und Zahlungsfähige: werden daher hierdurch aufgesordert und eingeladen: ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ulrich. Beck.

Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Rothgerber Christian Gottlieb Reßelschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) das sub Pro. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdigt nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 956 Rthlr.;

2) das sub No. 645. vor hiesigem Niederthore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub No. 278. in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Aussaart alten Maasses nebst Scheuer-Anteil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das sogenannte Vormittische Ackerstück von 4 Scheffel Aussaart nebst Wiese und 1 Scheuer-Anteil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Aussaart alten Maasses nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 Sgr.;

sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadigerichts-Assessor Vater, in Terminis den 12ten Juni, den 13. Juli, und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgerber Christian Gottlieb Reßelschen Eheleute im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerkten, daß die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebote nach dem letzten peremptorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 25ten May 1816. Das zu Eichen Mänskerberg-schen Creises sub No. 65. belegene dem Joseph Sängers gehörige Ackerstück von 3 Ruthen, die Schmale genannt, ortsgerechtlich auf 330 Rthl. Cour. Mz. gewürdigt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten einzigen Biethungstermine den 20ten August c. modo subhastationis necessaria veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle Beitz- und Zahlungsfähige Kauflustige auf, im gedachten Termine Vormittags 9 Uhr in unserm Landes-

herlio

herrlichen Justizkanzlen hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag eifolgen werde.

Das Gericht der Standesherrschaft Münkenberg: Frankenstein.

*) Seelung den 22sten Juli 1816. Die nachgelassene Freystelle des verstorbenen Heinrich Kroschke sub No. 38. hieselbst, so nebst dazu gehörigen 3½ Schff. Ausfaat Acker und Wiese auf 120 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit necessarile subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeloden, in dem einzigen Licitationstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hote vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Citationes Creditorum.

*) Krieg den 28sten Juni 1816. Es wird hirturch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Weylar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareth-Commandanten Carl Sptimus v. Hanke der erbshafterliche Liquidationss vzes auf Antrag der verwittweten Majorin v. Hanke neb Mähler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden folgemnoch alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hanke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Beleh-ung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidationstermin den 26sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urfunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Eröffnungsurteil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angelegt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unsehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesegmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissions-Rath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wahren und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hummel zu Nieder-Gläfersdorf gehörig den 10ten Juni 1816 Nach wieder aufgehobenen Suspensionsdict werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger, insbesondre die Militärpersonen, welche an die Nachlassenschaft des verstorbe-

storbenen Häuslers Gottfried Faust Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche auf den 20sten August c. d. im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf sub pōna prāclusi et perpetui silentii edictaliter citat.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 14ten April 1813. zu Hentrichau verstorbenen Landraths v. Sydow, wovüber unterm 2ten May 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiernächst vorzuladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtshause öffentlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommisariaten der Regierungsrath Heinen, Hofiscal Gelinek und Justizcommisarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

(8)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 7ten May 1816 Auf den Antrag des Königl. Major und Brigadier der schlesischen Artillerie-Brigade Herrn Freiherrn v. Blumenstein waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etatsjahre 1814. sowohl an die Cassen der sämmtlichen Fuß- und reitenden Artillerie-Compagnien aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, im December 1812. vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassen durch die am 3ten September 1815. publicirte Präklusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiernächst ebenfalls vorzuladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtshause öffentlichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommisariaten die Justizcommisarien Petersen und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt werden.

(9)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Brieg den 22sten May 1816 Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Stiftsfinanzier Jurzischschen Vormundschaft alle diejenigen,

nigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28sten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurczik, worüber der erbischastliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobiliar bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen; hiernächst aber in dem angelegten Liquidationstermine den 28ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fldgel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urbschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die geschnässige Ansehung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Everhard, Etöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Stiftskanzlers Jurczik zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 12ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci d. r. aus Rauden Ratiborer Kreises gehörige, entwichene, enrollirte Cantonist Peter Czietzka dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten October c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputyten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 6. Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Schurfaffen Vormundschaft auf Eröffnung des Liquidations-Processes über die durch den Verkauf der auf der Colonie Wioske bey Wartenberg sub No. 2. und 35 gelegenen, der geschiednen Eisenhieder Wzeneloka geb. Gasemann gehörig gewesenen Grundstücke, gelöbten Kaufgelder per 1650 Rthl. angetragen worden; so ist zur Convocation der Creditoren und resp. Liquidation und Justification ihrer Forderungen Terminus auf den 20. August a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden und werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke und resp. Kaufgelder irgend eine Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich an besagten Termine zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls aber es sich selbst

selbst bezumessen, wenn die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, anterlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der in dem ersten Garde-Regiment zu Fuß gerandene nach der Schlacht bey Groß Görschen vermisste Soldat George Friedrich Dittmann aus Grunau gerüthig auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Opitz hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 20sten August c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicialtermin auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thomas, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich über sein bisheriges Ausenbleiben zu verantworten und der weitem Verhandlung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung in unverbottenen Graden verstattet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 22sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsausschusses in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 1600 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Rodothgärtners und Weinwandhändlers Joseph Rentwig zu Lauterbach zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. nach Maassgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. September c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edicte bezeichneten Militärpersonen, welche an gebachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu allenfalls der gewesene Justiz-Actuarius Heinrich alhier vorgeschlagen wird, vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, und haben die Nichterscheinenden die Abweisung an diese Masse und die Aufertlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Polster, Justiz.

Trachenberg den 25sten Juni 1816. Auf angebrachte Ehescheidungs-Klage seines Weibes Maria Elisabeth Stricker wird der Gottfried Stricker, welcher als Hofknecht zu Stroppen im Jahr 1813. zum 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen worden, und nach eingezogenen, unbeglaubigten Nachrichten auf dem Frankfort nach Zwickau gestorben seyn soll, hiermit vorgeladen, den 28sten September d. J. hieselbst zu erscheinen, und sich auf die Klage einzulassen; widrigenfalls bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Klägerin erkannt werden würde.

Das amtsrichterlich Lukassche Patrimonialgericht zu Stroppen
und Konradswaldau.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 30. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1816. Von dem Königl. Hof-
richterrathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Anton Masog die
sub No. 46. zu Groß-Zöllinig gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de
confirmato den 26. Decbr. 1815. von dem Anton Späthe für 230 Tblr.
schles. erkauft hat, und ist der Besiztiter für denselben ex Decreto vom
22. May 1816. eingetragen worden.

Gottkau den 18. Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgericht sind
vom 1. Januar bis jezt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Funke, um das Auenhaus zu Nieder-Tarnau sub
No. 62, pro 20 Rth Cour.

2. Verreicherung der von der Magdalena verwit. Glischer Schäfer
erstandenen Kapolscheu Acker von 8 Scheffel groß Maaß, pro 1221 Rth.
Courant.

3. Verreicherung einer Kapolscheu Bierreischeuer dem Brandwein-
brenner Gottlieb Wan, pro 60 Rth.

4. Kauf des Corduaner Gottlieb Bringer, um 5 Scheffel vörrliche
Acker, pro 450 Rth.

5. Der Jan Stadtgerichts-Ganzlist Kasper, um den Ditoschen Gar-
ten, pro 48 Rth.

6. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Meßen Acker vom
Weigelt, pro 28 Rthl.

7) Des Kiemer Carl Neugebauer, um das Zimmermannsche Haus
sub No. 133, pro 500 Rthl.

8. Des Seifensieder Bernhard, um 7½ Scheffel Acker vom Kiemer
Neugebauer, pro 700 Rthl.

9. Der Catharina Feilen, um 2 Scheffel Acker groß Maaß vom
Grafen Köfel, pro 360 Rthl

10. Des Schneider Bernhard Echolz, um 1½ Scheuer vom Gleis-
cher Franz Jenschke, pro 48 Rthl.

II. Des

11. Des Eisenerfieder George Bernhart, um 2 Scheffel Sesselsche Mecker, pro 200 Rth.
12. Des Schiffer Ludwig Schneider, um das Sonnenbrodtsche Haus No. 35., pro 470 Rth.
13. Des Anton Gjernick, um das Spalckische Haus No 48., pro 925 Rthl.
14. Des Stellmacher Carl Mendel, um das Iperschmidtsche Haus sub No. 53., pro 390 Rth.
15. Des Ignaz Wude, um die Sublesche Scholaisen sub No. 1. zu Klein-Neudorf, pro 6000 Rth.
16. Des Backer Franz Fuhrmann, um 2½ Hubersche Mecker, pro 283 Rth.
17. Des George Briesner, um 2½ Scheffel Hubersche Mecker, pro 273 Rthl.
18. Des Schmidt Ignaz Seppelt, um 2½ Scheffel Hubersche Mecker, pro 300 Rthl.
19. Des Schmidt Martin Jacob, um 4 Scheffel Hubersche Mecker, pro 553 Rth.
20. Des Schornsteinfeger Gottfried Sahn, um einen Garten, eine Scheuer und einen Scheffel Mecker von der 20. Hibern, pro 317 Rthl.

Habellschwerdt den 14ten Juni 1816. Von dem Freyrichtersgut Oberlingenau, Domino Neuwalterisdorf, Conradswaldau und Ranzersdorf in der Gasschaft Elaf sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich ausgesetzt und durch verzeicht worden:

1. Kauf des Adam Rötter, um ein Stück Dursch in Land von 2 Sack vom Bauer Heinrich Beck zu Neuwalterisdorf, pro 57 Rth.
2. Des Müller Heinrich Michler, über ein Stück wüsten Grund und Boden von 6 Vierteln vom Bauer George Wolf zu Neuwalterisdorf, pro 76 Rthl.
3. Des Ignaz Fischer, über die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Bauerstelle, pro 533½ Rth.
4. Des Benedict Wagner, über die Roborhdäuserstelle des Franz Maht zu Neuwalterisdorf, pro 22 Rth.
5. Des Franz Ulrich, über die Roborhdäuserstelle des Anton Beck zu Neuwalterisdorf, pro 30 Rthl.
6. Des Heinrich Fischer, über die Bauerstelle seines Vaters Joseph Fischer zu Neuwalterisdorf, pro 388 Rth.

7. Des Joseph Lur, über die von seinen väterlichen Joseph Lurschen Mitterben erkaufte Feldgärt eistelle zu Neumarktendorf, pro 118 Rth.

8. Benedict Wagner, über die Häuslerstelle des Joseph Urban zu Neumarktendorf, pro 34 Rth.

9. Des Ignaz Simon, über die Eruckmanntstelle seiner Mutter, Wittwe Maria Kuschel geb. Ender zu Conradswaldau, pro 124 Rth.

10. Adjudications-Versteigerung des Johann P. am, über die im Meiste geboth erlöschene erhaltene Joachim Schneidersche Freyhäuslerstelle, pro 30 Rthl. daselbst.

11. Des Adam Ender, über die Bauernabnahme seines Vaters Joseph Ender, pro 311 Rthl. daselbst.

12. Des Ignaz Barisch, über die Colonistenstelle des Oloffe Dietert in der Colonie Neumarkt zu Ragersdorf gehödig, pro 457 Rth.

13. Des Müllers Joseph Gottschalk, über den vom Dominio erkauften sogenannten Oberhofgarten, deegleichen ein Fleckel Acker von drey Wiegen zu Ragersdorf.

Frankenstein den 20sten Juni 1816. Bey dem Justizämte der freyen Landesherrschafft Würzburg, Frankenstein und deren combinirten Gütern sind seit dem 1sten Januar d. J. bis ult. Juni c. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen und die Fundi an die Käufer vertheilt worden:

1. Kauf des Anton Menzel, um die Häuslerstelle No. 53. zu Bärndorf, pro 184 Rth.

2. Des Gastwirth Sinfner dieselbst, um den Garten No. 28. Tarnauer Jurisdiction, pro 300 Rth.

3. Des Schmidt Altmann zu Neualtmannsdorf, um die Freyhäuslerstelle No. 31. Neualtmannsdorf und die Aecker No. 126. und 127. Bärndorf, pro 425 Rthl. 25 flr 3 d.

4. Des Altmann Th. zu Ragersdorf, um das Bauergut No. 10. für 1714 Rth. 8 flr. 6 d. und No. 69. für 857 Rthl. 4 flr 3 d.

5. Des Anton Stehr, um das Bauergut No. 8. zu Ragersdorf, pro 736 Rth.

6. Des Caspar Schröder, um das Bauergut No. 13. zu Neualtmannsdorf, pro 2170 Rthl.

7. Des Johann Gottlieb Altmann, um das Bauergut sub No. 12. zu Oberndorf, pro 1500 Rthl.

8. Des Ferdinand Altmann, um das Bauergut sub No. 30. zu Briesenitz, pro 1600 Rthl.

9. Der verehlt. Fleischermeister Heuschel, Elisabeth geb. Schuster, um das Ackerstück No. 22. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.
10. Der Elisabeth verehlt. Fleischer Anton Heuschel geb. Brumann, um das Ackerstück No. 46. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.
11. Des Anton Schneider wedo dessen Wittwe jetzt verehlt. Haucke geb. Ludwig, um das Ackerstück No. 7. Kretzauer Jurisdiction, pro 440 Rthl.
12. Desgleichen derselben, um das Ackerstück No. 11. daselbst gelegen, pro 600 Rthl.
13. Des Franz Reinhold, um das Bauergut No. 15. zu Giersdorf, pro 800 Rthl.
14. Des Ignaz Koblik, um das Haus No. 42. zu Kiegersdoef, pro 74 Rth. 16 gr.
15. Des Franz Hartmann, um das Ackerstück sub no. 68. zu Kiegersdoef von 6 Scheffel Brest. Ausfaat, pro 485 Rth. 10 fr.
16. Der Kaufleute Gebrüder Joseph Thomas und August, um 15 Eack Ausfaat Acker sub no. 11. auf Tarnauer Jurisdiction gelegen, pro 2190 Rthl.
17. Des Franz Vogel, um das Bauergut no. 74. zu Briesniz, pro 1600 Rth.
18. Des Johann Gottlob Wellrich, um die Drieschgärtnerstelle no. 12. zu Schlauch, pro 457 Rth. 5 1/2 gr.
19. Des Ernst Ruche, um die väterl. Erbschottisen no. 1. zu Neuallmannsdorf, pro 4890 Rthl.
20. Des Anton Scholz zu Neuallmannsdorf, um das Bröhmienstück No. 20. daselbst, pro 330 Rth.
21. Des Jn. h. Franke, um die Häuslerstelle No. 28. zu Tarnau, pro 40 Rthl.
22. Des Tobiasch Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 43. zu Giersdorf, pro 550 Rth.
23. Des Salamon Baresch, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Giersdorf, pro 350 Rth.
24. Des Samuel Gottfried Hynerackh, um die Häuslerstelle sub no. 18. zu Wlisch, pro 120 Rth.
25. Des Johann Hirschberg, um die Kleingärtnerstelle sub no. 11. zu Neuallmannsdorf pro 160 Rth.
26. Des Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle sub no. 24. zu Briesniz, pro 850 Rthl.
27. Des Florian Neumann, um das Bauergut no. 15. zu Bärwalde, pro 2600 Rth.
28. Des

28. Des Joseph Hauer, um dasselbe Bauergut, pro 2600 Rthl.
29. Des Florian Kuschel, um die Freyhärtnerstelle No. 13. zu Bär-
dorf, pro 400 Rth.
30. Adjudication der Hufschmiede No. 81 zu Büßnitz, an den Ei-
senhändler Meierel hi selbst, pro 700 Rthl.
31. Des Schmidt, um die Dreischgärtnerstelle no. 13. zu Schlaufe,
pro 376 Rth.
32. Des Bernhard Wigke, und das Freigut no. 54. zu Neuale-
mannsdorf, pro 8800 Rth.

Grüsch.

Rosenthal den 23. Juni 1816. Bey der hochgräflich v. Mag-
nischen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtl.
vollzogen worden:

1. Kauf des Peter Grond, um seines Vaters Joseph Gronds Gärtner-
stelle in Marienthal, pro 66 Rth. 20 Sgr.
2. Des Franz Jung, um Joseph Jungs Colonistenstelle in Marien-
thal, pro 133 Rth. 10 Sgr.
3. Des Joseph Englich, um Franz Herforth's Gärtnerstelle in Nieder-
langenau, pro 72 Rth. 26 Sgr. 8 d.
4. Des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck's Bauerstelle in Ver-
lorenwasser, pro 477 Rth. 23 Sgr. 4 d.
5. Des Joseph Meisner, um Ignaz Schaars Stuckmannstelle in
Stuhlfelsen, pro 304 Rth. 22 Sgr. 8 d.
6. Des Anton Klahr, um seines Vaters Joseph Klahr's Stuckmanns-
stelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 Sgr. 4 d.
7. Des George Büchler, um seines Bruders Franz Büchlers
Bauerstelle in Rosenthal, pro 609 Rth. 15 Sgr. 8 d.
8. Des Franz Hobaus, um Caspar Adlers Garten in Rosenthal, pro
18 Rth. 20 Sgr.
9. Des Joseph Reinkold, um Joseph Heinrichs Bauerstelle in Verloh-
renwasser, pro 266 Rthl. 20 Rth.
10. Des Anton Paurisch, um Ignaz Vogels Stuckmannstelle in Ma-
rienthal, pro 264 Rth. 13 Sgr. 4 d.
11. Des Joseph Klahr, um Franz Friemels Colonistenstelle in Langen-
brück, pro 152 Rthl. 5 Sgr. 8 d.
12. Des Joseph Kristen, um Benedict Kristens Gärtnerstelle in Ober-
langenau, pro 54 Rth. 13 Sgr. 4 d.
13. Des Joseph Gauglitz, um Joseph Pfaffen's Gärtnerstelle in Ober-
langenau, pro 133 Rth. 10 Sgr.
14. Des

14. Des Edmund Stöhr, um Ignaz Frietschens Stuckmannsstelle in Hammer, pro 155 Rthl. 16 sgr. 8 d'.
15. Des Edmund Erner, um Ignaz Kriestens Gärtnerstelle in Freywalde, pro 152 Rth. 20 sgr.
16. Des Johann Thiemann, um seines Schwiegervaters Joh. Hannigs Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 57 Rth. 4 sgr. 40 d'.
17. Des Franz Hauck, um Johann Kastners Gärtnerstelle in Lichtenswalde, pro 76 Rthl. 17 sgr. 4 d'.
18. Des Florian Mann, um Ignaz Höckels Colonistenstelle in Wölzfelsgrund, pro 285 Rth. 21 sgr. 4 d'.
19. Des August Handwerck, um Dirus Nichtlings Mehlmühle und Stuckmannsstelle in Freywalde, pro 1612 Rth. 6 sgr.
20. Des Johann Erner, um George Birkkraups Bauerstelle in Rosenthal, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.
21. Des Franz Richter, um seines Vaters Anton Dichters Stuckmannsstelle in Pucker, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.
22. Des Wilhelm Kriesten, um seines Vaters Ignaz Kriestens Bauerstelle in Rosenthal, pro 816 Rth. 20 sgr.
23. Des Franz Rupprecht, um seines Vaters gleichen Namens Bauerstelle in Dorlangenau, pro 1088 Rth. 26 sgr. 8 d'.
24. Des Ignaz Lur, um seines Vaters Caspar Lur Bauerstelle in Oberlangenau, pro 777 Rth. 23 sgr. 4 d'.

Ostlau den 27. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtmagistrate sind vom 1. Januar bis ink. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden, als:

2. Des H. Haußhebers Thomas, um das Haus no. 65. in der Vorstadt, pro 500 Rth.
1. Traditionsbrief für die Wittwe Frau Bleichern, um das Haus und Kramgerechtigkeit no. 6., pro 400 Rth.
3. Kauf des Cammerer Herrn Dietrich, um ein Ackerstück von 4 Schfl., pro 560 Rth.
4. Traditionsbrief für den B. Moosche, um ein Ackerstück von 4 Schfl., pro 400 Rthl.
5. Kauf des Schuhmachermeister Schulz, um das Haus No. 115., pro 640 Rth.
6. Traditionsbrief für die Wittwe Mutigen auf ein Ackerstück von 5 Schffel, pro 500 Rthl.

7. Kauf.

7. Kauf des Papier = Fabrikant Neumann, um ein Ackerstück von 4 Scheffeln pro 600 Rthl.
8. Des Töpfer Thiel, um das Haus no. 103 b. in der Vorstadt, pro 1000 Rth.
9. Des Müllergesellen Kosock, um das Haus no. 7. in der Vorstadt, pro 1025 Rth.
10. Dito des Kaufmann Baude, um den Kramladen, pro 1200 Rth.
11. Traditionsbrief für den Freigärtner Brir, um den Freigarten no 17. in Baumgarten, pro 503 Rth.
12. Traditionsbrief des Freigärtner Striede, um den Freigarten no. 9. zu Jedlitz, pro 80 Rth.
13. Des Gärtners Klopfig, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Jedlitz, pro 300 Rth.
14. Des Ackerhändler Kache, um die Ackerhändlerstelle no. 69. zu Jedlitz, pro 100 rthl.
15. Des Daniel Feyer, um einen Robothgarten nebst drey Schff. Erbzins = Acker zu Jedlitz, pro 400 rthl.
16. Des Freigärtner Plettig, um die Freigärtnerstelle no. 35. zu Jedlitz, pro 120 Rth
17. Des Daniel Scholz, um die Freigärtnerstelle no. 33. nebst 6 Schff. Acker zu Jedlitz, pro 400 Rth.
18. Des Bauer Schmooch, um das Bauergut zu Jedlitz, pro 1200 Rthl.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wiese den 27ten Juni 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind im verfloßnen hal - en Jahre vom 1sten Januar bis 30 Juni 1816. nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Bauer Franz Hoffmann, um das väterliche Bauergut zu Buchelsdorf, pro 160 rth.
2. Des Hanns George Puff, über die Kempesche Robothgärtnerstelle zu Niegersdorf, pro 140 rthl.
3. Des Andreas Müller, um das Rischsche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 Rthl.
4. Den Andreas Kölle, um das Franz Großsche Haus zu Wiese, pro 27 rthl.
5. Des Johann Franz Neudecker, über die Rischsche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 82 rthl.
6. Des Joseph Struama, um das Queckische Haus zu Dittmannsdorf, pro 30 rthl.
7. Des

7. Des Joseph Heißig, um das Andres Kehmische Haus zu Buchelsdorf, pro 30 rthl.

8. Des Gottlieb Jermier, um das Andres Hiltermannsche Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

9. Des Christoph Soffner, um ein abgetrenntes Ackerstück vom Joseph Schreiber zu Langenbrück, pro 26 rthl.

Trebnitz den 29sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stadgerichte zu Trebnitz sind am 1mo Januar bis ult. Juni 1816. folgende Häuser confirmirt worden:

1. Des Färber Martin, um das Haus no. 35., pro 565 rthl.

2. Der Wittwe Feigin, um das Haus nebst Garten no. 26., pro 200 rthl.

3. Des Glaser Krusche, um das Haus no. 136., pro 750 rthl.

4. Des Anton Buckel, um die bürgerliche Nahrung no. 163., pro 300 rthl.

5. Des Kaufmann Carl Anton Berger, um das Haus und Garten no. 122., pro 800 rthl.

6. Des Schneider Hempe, um das Fergersche Ackerstücke, pro 350 rthl.

Bey dem Gerichtsamte von P. termitz bei Hochkirch. 7. Kauf des Decomom Heinrich Füsse, um das Rambachsche Bauergut no. 6., pro 5000 rthl.

Den dem Gerichtsamte Nieder-Kehle. 8. Des Müller Christian Kozgel, um die Kößnersche Freistelle und Windmühle no. 1., pro 200 rthl.

9. Des Samuel Korschore, um die Freistelle no. 2., pro 640 rthl.

Bei dem Gerichtsamte Nieder-Glanche. 10. Des Christian Frenzel, um die Finkesche Freistelle und Schmiede no. 12, pro 200 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Joschütz. 11. Franz Buchekty, um die Klosefsche Freistelle no. 7., pro 90 rthl.

a. Des Kürschner Fiebig, um das Haus no. 130., pro 24 rthl. b. Des Johann Friedrich Weiß, um die Carl Weissesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 28 rthl. 17 sgr. 1 1/2 d.

Ottmachau den 10. Juni 1816. Beym Justizsamte des Rittergutes Johnsdorf ist der Barbara verehlt. Lächner geb. Krause die aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters des Frenzgärtners Anton Krause zugesessene sub no. 4 bel-gene Frenzgärtnerstelle zu Johnsdorf, pro 60 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

(266r)

Anhang zur Beilage

Nro. XXXI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 30. Juli 1816.

Zu verkaufen:

Breslau. Ein noch neuer und gut conditionirter halb a-deckter Wagen ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen Neustadt Nro. 557.

*) Breslau. Zu verkaufen steht in Nro. 1445. am Neumarkt eine ganz neue einspännige Frosche.

*) Zarnowitz den 22ten Juli 1816. Der früher öffentlich bekannt gemachte Verkauf von 168 Klaftern Holz, nebst Kartoffeln, Korn, Gerste u. s. w. zu Klein-Dombrowka Bentner'sches soll nunmehr in Termilno den 19ten August 1816. zu Klein-Dombrowka Dominikus an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung erfolgen, und wird dies Kaufstücken hiermit bekannt gemacht.

Kräftlich Henrichs'ses frey Standesherrlich Bentner'sches Gericht.

*) Leobschütz den 4ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuss. Stadtgerichte zu Leobschütz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fleischersmeisters Joseph Weiske seine ihm eigenthümlich zugehörigen Realitäten, welche in einem Wohnschankhause, einer in der langen Gasse halben neuen Scheuer, und in 2 im Kloster-feldes stehenden Weizen Acker bestehen, und den 26ten v. M. auf 2114 Rthlr. Cour. geschätzt, an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Da nun hierzu Termin-licitationis auf den 10ten August, 11. September, peremptorisch über den 17ten October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgericht's Assessor Herrn Richter auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kaufstücker und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zu vermieten.

*) Breslau den 27ten Juli 1816. Den Herrn Krause in Alt-Scheitnig steht vom 2. August an eine angenehme Sommerwohnung von drey Stuben für billigen Preis offen, und werden Miethstücker ersucht, sich dieserhalb im Polizeygebäude bey Herrn Polizey-Commissarius Dietrich bald zu melden.

Zu ver auctioniren.

*) Breslau. Dienstaß den 30. Juli wurde ich auf der Ohlauer Gasse dem Rantentanz gleichüber, einiges Kupfer, Zinn, Eisenwerk, Porcellain und Gläser, Speck, birnbrennende Gefäße und Stühle, runde andere Stühle, Estraden und Eische Federbetten, Hausrath und dergleichen gegen gleich baare Zahlung in Cour. ver auctioniren.

Sam. Pietsch, concis. Auctions-Commis.

*) Breslau.

*) Breslau den 27^{ten} Juli 1816. Den 2. August a. e. Nachmittags um 2 Uhr sollen im reichen Hospital obn^{ern} dem Schweidnitzschen Thore, Feinzeug, Bette, Kleider und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in künzendem Courant verauctionirt werden.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Eine unverheurathete Frau, welche im Kochen und Wätschen vollkommen erfahren, bi^{thet} ihre Dienste einem einzelnen Herrn an, und ist zu erfragen in No. 29. auf dem Neumarkt bey der Frau Wiesnern.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Es wünscht zu künftige Michaeli eine Herrschaft auf dem Lande eine Kammerjungfer, welche früher auf dem Lande gedient hat, mit guten Zeugnissen versehen, im Wätschen und der Direction der großen Wätschen vollkommen erfahren ist. Personen, welche diesen Dienst annehmen können und wollen, haben sich auf den 17. August früh von 7 bis Abends 7 Uhr im Kinaß zwey Treppen hoch zu melden; oder auch vom 1. August an, alle Montage und Donnerstage früh im Steueramte zu Neumarkt.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtiget, zeige ich einem hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause No. 579. am Ringe an dem alten Galgengäßchen etablirt habe.

Ferner, Auctions-Commissarius.

Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schwarz et Comp. Neudegasse No. 143.

*) Breslau. Feine chineßische schwarze Tische, so wie alle Sorten feine Wastfarben, sind zu haben bey

F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben erschienen und für 3 Rthlr. Cour. zu haben: Institution des comitien d'Etat nach der Ordnung der Institutionen ausgearbeitet, von Doct Theodor Maximilian Zachand. gr. 8. XVI. 848. Es würde zweckwidrig seyn, besonders an diesen Ort etwas zum Lode eines Werkes zu sagen, das sich am Besten selbst empfehlen wird. Nur das eine sey uns zu bemerken erlaubt, daß es nicht bloß als Lesebuch für Studirende, sondern seiner ganzen Anlage nach auch zugleich als Handbuch für gebildete Geschäftsmänner betrachtet werden könne. Das zeigt auch schon die Größe des Werkes, bey welchem wir uns bemüht haben, den Preis desselben möglichst niedrig zu halten.

Wilibald August Holäuser,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kramelmarktes.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermietten ist eine Stube nebst einem kleinen Stübchen in der ersten Etage für einen einzelnen Herrn oder als Absteige-Quartier in No 645. auf dem Judenplatze. Auch kann daselbst ein gut erzogener Knabe, jedoch nicht von hier, zur Eternung der Specereyhandlung s. in Unterkommen finden.

*) Breslau den 29sten Juli 1816. Ein auch zwey Reisegesellschafter nach Dresden worden bis Ende dieser Woche auf gemeinschaftliche Reisetage gesucht. Das Nähere erfährt man bey dem Conditor Herrn Tremende am Theater.

*) Breslau den 17ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau ist der 12te August c., 16te Sept. und 1. c., peremptorie aber der 21ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf den sub No. 6. zur Eichheppine gelegenen auf 1453 M. h. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des bürgerlichen Töpfermeisters Johann Gottlob Ernst Knecht angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht conquirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche frühestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 25 Tit. 52 P. 1 der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Publicisten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, verhandelt werden.

Königl. Gericht zu St. Clara.

Homuth.

Heinrich an den 19ten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hi. durch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kretscham und Baueguts. Besitzer Anton Vogel zu Frömsdorf und seiner Ehefrau Francisca geb. Scheffler errichteten und unter dem 10ten Februar 1816 vor dem standesherrlichen Gerichtsamte Münsterberg und Frankenstein verlaublichen Eheparten die unter Eheleuten nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Eheleuten völlig ausgeschlossen worden ist.

Das Gerichtsamt der Jro Majestät der Königin der Niederlande
gebornen Herrschaft Heinrich an und Schönjorsdorf.

Am Liebenthal den 10ten Juni 1816. Nach erfolgter Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Wert eines localgerichtlich auf 216 Rthl. 20 sgr. gewürdigten No. 19. im Amteborn. Adersdorf Löwenbergischen Erbes gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Benedict Dienner, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Erbschatz, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 20sten August c., als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber früh 9 Uhr in der Dreischoltzney einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Ausbleiben hingegen die Präclusion und letzte den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Recyts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einlefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Carl's

*) Carlstrub den 24ten Juli 1816. Das zum Nachlaß der verheiratheten des-
wiesenen Hauernmayer Klose geb. Solomon, worüber der erteiltene Conda-
tionsp. o. d. eröffnet worden, achbige Coloniathaus abhier, taxirt auf 500 Rthlr.,
wird u. d. Termins den 28ten August, 30ten September und 28ten October d. J.
subastirt, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 28. Oc-
tober d. J. alle unkennnte Gläubiger vorgeladen, mit der Warnung, daß die Auf-
senstehenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den verbleibenden Ueberrest
der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen Württembergisches Gerichtsammt.

Graber.

*) Gubrau den 17ten Juli 1816. Indem ich auf höhern Befehl als
Militair-Commandant der Etappenstraße durch Niederschlesien angestellt, und seit
einem Jahre meinen Aufenthalt in der Stadt Gubrau hatte, so habe ich es für
meine Pflicht, dem dasigen Bürgermeister Herrn Schulz, einem wohlbl. Rath
und sämmtlicher Bürgerschaft meinen herzlichsten und innigsten Dank öffentlich dar-
zulegen. Sie haben mich nicht als Fremdling, sondern als Freund behandelt, und
nie werde ich die mir erwiesene Güte vergessen.

Capitula v. Harmens,

Kaisert. Ruf. Milit. Command. der Etapp. Straße durch Niederschlesien.

*) Sulzbach im Regentkreis Bayerns im Junius 1816. Die unterzeich-
nete Verlagehandlung macht hierdurch bekannt, daß sie von den beliebten Vater Ko-
chemschem G. bestbüchern durchaus neu. Auflagen auf schönem weißen Papier mit
einem reinen Druck veranstaltete, und solche um unten bemerkte Preise bey Herrn
Joh. Friedrich Kornsen in Breslau zu haben sind. Um aber diese G. bestbücher
dem jetzigen G. st der Zeit anzupassen und empfehlenswerth zu machen, übernahm
der gelehrte Benedictiner und Professor der Rhetorik zu Amberg, Herr Romanus
Baumgärtner, das mühsolle G. schäft, dieselben mit Beybehaltung ihres ganzen
Inhalts umzuarbeiten. Diese Bücher haben also bloß ihre alten Titel und Kupfer,
und empfehlen sich daher nicht allein als die zweckmäßigsten Erbauungsbücher für
den gemeinen Mann, sondern auch für jeden gebildeten Christen. In Felders
theol. Literaturzeitung und in Freund allers Linger Monatschrift sind sehr günstige
Urtheile darüber zu lesen, so wie gewiß bey aufmerkssamer Durchsicht eines Jeden
kein and res gefällt werden wird.

Kochems großer Baumgarten 20 sgr., der mittlere 12 sgr. Dessen, großer
Himmelschlüssel 20 sgr., der mittlere 12 sgr. Dessen, Granatapfel 12 sgr.
Dessen, liebes großes Jerusalem 23 sgr. das mittlere 12 sgr. Dessen, Seelens
wecker 6 sgr. Dessen, Luthertaupe 1 Rthlr. Dessen, Gertrudsbuch 15 sgr.
Dessen, großer Dyrhengarten 15 sgr., der mittlere 12 sgr. Die Preise sind in
Courant.

Die Buchhandlung des Königl. Commerzienraths

J. E. Seidel.

Mittwochs den 31. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Bekanntmachung, betreffend den Lehr-Cursus im Seminar hieselbst:
vom September d. J. an.

*) Da mit dem gegenwärtigen Monat der zweijährige Lehr-Cursus in dem hiesigen Seminarium für Elementar-Schullehrer Evangelischer Confession geschlossen, und mit dem September ein neuer Dauer wieder angefangen wird; so haben wir solches zur öffentlichen Kenntniß bringen, und diejenigen, welche sich in der gedachten Anstalt zu Lehrern der Jugend zu bilden entschlossen sind, hiermit auffordern wollen, sich den 2. September d. J. mit ihrem Tauschein und dem Zeugniß ihres bisherigen Wohlverhaltens vom Ortsgeistlichen versehen, im Seminar zu melden, und, wofern sie die erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, die Ausnahme und die mit der Anstalt verbundenen Wohlthaten zu gewärtigen.

Breslau den 26sten Juli 1816.

g.)

Königl. Preuß. Consistorium von Schlessen.

Zu verkaufen.

Breslau. Eine Janitscharen-Musik von 14 Stück ganz neuen Instrumenten ist zu verkaufen bey dem Bändler Sternberg der Dohmkirche gegenüber.

Breslau. Ein Reitpferd, pohlischer Raze, wohl beritten und von sicheren Knechten ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

*) Breslau. Es stehen zwey gesunde russische Pferde, sehr brauchbar zur Arbeit und zum Reiten, mit neuen Kammgeschirren, zum Verkauf. Nähere Auskunft gibt der Agent Herr Stock, Schmiedebücke No. 1821.

Oppeln den 1sten Juni 1816. Es soll das den mine-nnen Kindern des hieselbst verstorbenen Bürgeres und Wärtlern eiser Friedrich Meyer zugehörige auf der hiesigen Dergasse sub No. 78 belegene Haus, welches laut der davon aufgenommenen aerichtlichen Taxe auf 1637 Rthlr. 14 qgr. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt werden ist, auf den Antrag der Vermögensschaft öffentlich subhastirt werden, und es ist ein Termin hiezu auf den 21sten August c. angesetzt worden. Alle beßigfähige Kaufsüßige werden daher hierdurch aufgefördert, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbethernden dieses Grundstück unter den im Subhastationsstermine bekannten zu

zu machenden Bedingungen und auf erfolgender Genehmigung der Vormundschaft so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als ob vormundschaftlich zu verorde-
geschlagen werden wird. Uebrigens kann die Lage dieses Hauses zu jeder schätz-
lichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber soll der zum freiescher Gas-
briek und Johanne Woplszischen Nachlaß gehörige, vor dem Lubmiller Thore am
Miedarer Wege belegene, aus 84 Beeten bestehende, ungefähr 7 Breslauer Scheffel
Ansaat enthaltene und auf 168 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Acker in dem am
12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Versteigerungstermine an den Meist-
und Versteigenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besiz- und Zahlungs-
fähige werden daher hierdurch aufgesordert, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag
nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

Oppeln den 28. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht,
daß in Termino den 12. September d. J. das in hiesiger Stadt in der Großenwitzer
Gasse sub Nro. 179. belegene, den Florian Pielingaschen Erben zugehörige auf 594 Rthlr.
8 sgl. 4 d. gerichtlich abgeschätzte, eine Etage hohe Bürgerhaus an den Versteigenden
den verkauft werden soll. Kauflustige und Besizfähige haben sich an diesem Tage
Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer einzufinden, und der Meistversteigende,
wenn das Gebot annehmbar ist, hat den Zuschlag dieses Hauses, von welchem die
Laxe in der Registratur nachgesehen werden kann zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Scalung den 22sten Juli 1816. Die Johann Wenzlersche Colonies-
stelle sub Nro. 3. zu Albrechtsthal hieselbst, so mit den dazu gehörigen 10 Morgen
Acker auf 210 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit im Wege der notwendigen Sub-
hastation feilgeboten, und Kauflustige vorgeladen, in dem einzigen Licitationster-
mine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scalung vor dem
Gerichtsamte zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und des Zuschlages zu
gewärtigen.

*) Friedland den 26sten Juni 1816. Da bei Aufsehung des am 12. Ju-
ni c. anstandenen peremptorischen Subhastationstermins zum Verkauf des zu Nieß-
dorf Falkenbergischen Treises sub Nro. 14. belegenen Franz Meyerschen Bauergutes
die vorgeschriebene Frist nicht vollkommen beobachtet worden ist, und die Erben
gegen den Zuschlag protestiren; so ist ein anderweitiger Termin auf den 28. August
c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt, wozu
besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit der Verpflich-
tung hiermit vorgeladen werden, daß nach erfolgter Einwilligung von Seiten der
Real-Interessenten der Zuschlag ohne Weiteres erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Zu vermietthen.

Breslau. Auf dem Salzringe in Nro. 565. ist eine bequeme Hand-
lungsgelegenheit zu vermietthen und bald oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nä-
he

Hier erfährt man auf der kleinen Junkerngasse Nro. 899. im Comtoir, oder bey dem Agenten Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu vermieten sind recht bequeme Wohnungen vor dem Sandthore, und das Nähere auf dem Magdalena-Kirchhofe im Glasladen zu erfragen.

Zu verauctioniren.

*) Fauer den 20sten Juli 1816. Auf den 21. August c. a. sollen früh von 8 Uhr an in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Pilgramshohn bey Striegau verschiedene Effecten, bestehend aus Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porcellain, Meubles, männlichen Kleidungs- auch Uniform-Stücken, modernen Wagen, einem Pferde, etwas Wein-Vorrath, Gemälden, Schießgewehren und Büchern, besonders aber auch eine Quantität von 1365 Kloten Glas, in kleinen Abtheilungen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Stuppe, Königl. Kreis-Justizrath, vlg. Commis.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein verheuratheter Gärtner sucht zu Michael d. J. ein weiseres Unterkommen. Nähere Nachricht wird dem Marsall gegenüber in Nro. 879 zwey Stiegen hoch ertheilt.

Citatio Creditorum.

*) Königsberg in Ostpreußen den 14ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des alhier verstorbenen Kaufmanns Philip Jonas, wozu auch das auf der Hinter Vorstadt sub Nro. 480. belegene Grundstück, bey dem Stadtgericht Concurß Creditorum eröffnet worden, so ist Termin zur Anbringung sämtlicher Forderungen auf den 7ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern wird dieser Termin hierdurch nochmals öffentlich bekannt gemacht, und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato, Etat-Justizrath Danieles, zu Anbringung und Wahrmachung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch aehdlich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferlegt werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Geferus, Weger und Criminal Böley namhaft gemacht, an welche sie sich wegen Begreifung ihrer Forderungen wenden und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten May 1816. Der Director und Justizräthe bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau laden den seit der Schlacht bey Lützen im Jahre 1813, abwesenden und seinem jezigen Aufenthalte nach unbekanntem

Kannten freywilligen Jäger im Garde-Jäger-Bataillon Julius Burgheim, Sohn des Wendel Burgheim hieselbst, auf Aufsuchen seines genannten Vaters, welcher von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt seit der Schlacht bey Lützen keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vor, daß er binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 3ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr bey unserm Stadtgericht vor dem hiezu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnehinbar melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Befehle erkannt werden wird.

Schloß Mittelwalde den 10ten Juli 1816. Von dem gräflich v. Althanschen Gerichtsamte werden auf Antrag der Erben des zu Grenzendorf verstorbenen sogenannten Hirschenhaus-Besizers Johann Hoffmann im Wege des erb-schaftlichen Liquidationsprocesses alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Masse aus irgend einem Grunde haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidationstermine den 29. August 1816. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen zu Protocoll anzuzeigen und die Richtigkeit nachzuweisen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren noch von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ratibor den 6ten November 1815. Dem vor bereits 40 Jahren und in einem Alter von 14 Jahren verschollenen Jacob Brzóska oder Kocziol aus Neugarten ist nach seinem ertrunkenen Bruder George Brzóska als nächsten Verwandten, eine Erbschaft von 122 Rthlr. 16 gr. zugefallen, und da dessen Aufenthalt, so wie der seiner etwaigen Erben unbekannt ist, so laden wir auf den Antrag des ihm in der Person des Syndicus Burger bestellten Curators, den zuletzt in Ratibor sich aufgehaltenen Jacob Brzóska vel Kocziol, so wie die von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 2. September 1816. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, in demselben entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sich über den Grad der Verwandtschaft zu legitimiren, ihre Ansprüche auf den George Brzóska'schen Nachlaß anzulegen, geltend zu machen und sodann das weitere Rechtliche, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Jacob Brzóska vel Kocziol für todt erklärt, die noch ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präcludirt und die bereits gemeldeten Seiten-Verwandten für die rechtmäßigen Erben des im Wallgraben ertrunkenen Eintzigers George Brzóska vel Kocziol angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur treuen Disposition verabsolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Rugungen zu fordern be-rechtigt

rechtlgt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht hieselbst.

*) Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Ollnütz gehörigen Districts Ratscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten Decmber 1804. über die Eintragung vom 2500 Ditr. väterlichen Erbtheil für die Aloisia Eukhemia und Emil Schober aus der sub No. 1. in Ruspel belegenen Erbholdtitz und der sub No. 84. der Hypothekenbuche des künftigen Hufe Acker als Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollnütz gehörigen Districts Ratscher. Lautner.

*) Leuthen den 6ten Juli 1816. Auf dem zu Leuthen sub No. 41. gelegenen Bauergute des Gottfried Wülfchube sind für den Pastor Pech, der vor mehreren Jahren zu Leuthen verstorben ist, sub Rubr. 3. No. 2. Achtzig Reichsthaler und sub Nos. 3. Fünzig Reichsthaler eingetragen, welche der vorige Besitzer des gedachten Bauergutes Friedrich Just den 6ten März 1800. und den 12ten August 1800. zu 5 pro Cent Zinsen erbet hat. Die Witwe des Pastor Pech hat als Universalerbin ihres Ehegatten über beyde Posten quittirt, kann aber die Schuld-Instrumente, welche verlohren gegangen seyn sollen, nicht herbeschaffen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem vormals Friedrich Justschen jetzt Wülfchubeschen Bauergute zu Leuthen eingetragenen Posten p. resp. 80 Rthl. und 50 Rthl. und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich den 21sten October d. J. vor dem Gerichtsamte zu Leuthen einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls die Ansinnenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Erbschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Büschke Leuthner Gerichtsamte.

*) Domänenamt Lüben den 24ten Juli 1816. Der nach der Anzeige des Herrn Obristen v. Poyda in der Schlacht bey Leipzig im Jahre 1813. blessirte und nach derselben vermisste Landwehrmann und ehemalige Diensthändler Johann Gottlieb Wolfesdorf aus dem Amtsdorfe Ratzig, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Taubert ad Termino den 30. October c. a. erachteter erdort unter der Verwarnung, daß er bey seinem längern Ausbleiben für todt erkläre, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird.

Öffener Arrest.

Wreslau den 2ten Juli 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Siger wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubigen unterm 2. Juli a. c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditarko oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszu-

auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 17ten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgericht's Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extrahirte oder Bezahlte zum Besten der Carl Friedrich Fizerschen Concursmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sonntags als den 4. August c. ist eine Gelegenheit nach Eubowa und eine dergleichen nach Warnibrunn. Passagiers, die davon Gebrauch machen wollen, belieben, sich auf der Neuschengasse im Meerschiff Nro. 137 beyrn Heymann Frankfurther gefälligst zu melden.

*) Breslau. Einige Fuhren sehr schönes Blätter-Heu sind sogleich von der Wiese bey Körner vor dem Nicolaithore zu verkaufen.

*) Breslau. Es wird ein meublirtes Zimmer mit Bedienung, nicht gar zu weit vom Ringe, für eine einzelne Mannsperson gesucht, welches zu Anfang Septembers bezogen werden kann. Wer ein solches zu vermietthen hat, zeige die Bedingungen in der Buchhandlung des Herrn Holdäuser im Adolphschen Hause gesälligst an.

*) Breslau. Den 2. August sende ich einen ganz gedeckten Wagen leer über Prag nach Carlsbad. Lustreisende können für billige Bedingungen sich melden auf der Graupengasse in Nro. 720. bey Lipmann Landsberg.

*) Breslau den 17ten Juni 1816 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß unterm 10. October 1814. ein Präclusions-Urtheil, und unterm heutigen Dato ein Purifications-Resolut in der erbschaftlichen Liquidations-Sache über den Nachlaß der am 10. Januar 1807. verstorbenen Johanna Elisabeth verwit. Hauptmann v. Wapritz geb. Heyder ergangen, wodurch alle etwaigen unbekannte Gläubiger mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Masse dergestalt präcludirt werden, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach vollständiger Befriedigung aller sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Im Fall nun Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, so werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

E.).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rimpfisch

Nimptsch den 3ten Juli 1816. Behuß der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Kurtwiz Nimptschen Erbes belegene, auf 380 Rthlr. 18 ggr. Constat gewürdigte Freystelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 14. August Vormittags um 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtl. Canzley zu Kurtwiz sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termin beym Verlust derselben zu melden.

Das Gerichtsamt zu Kurtwiz. Bulle, Juste.

Guhrau den 13ten Juni 1816. Der zum Nachlasse des Gottfried Unglaube gehörige 70 Rthlr. tapirte Drechgarten No. 17. in Guhrau bey Guhrau soll theilungs halber in dem auf den 21sten August d. J. zu Guhrau in der Wohnung des Justitarii No. 22. am Ringe anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige, auch etwaunge unbekannte Realsgläubiger, Bestere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Justizrath Seibtsches Gerichtsamt für Guhrau.

*) Tarnowitz den 12ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Boischnit verstorbenen Carl v. Bachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Caplan Krynicki — ehemals zu Boischnit — öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zulässigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ulrich, der Vergleicher Kriehde hieselbst und der Stadtrichter Höhl zu Beuthen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaungen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll n. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Bachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiernit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwaunge Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräfl. Henckelsches frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck

*) Franz

*) **Frankenstein** den 22sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das insufficiante Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Obersdorf bey Münsterberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Taxwerth 2924 Rthlr. 28 Sgr. 4 d., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 Sgr. 5½ ex Decreto vom 22sten Juni c. a. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Juni c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der k. o. des Herrlichen Justizkanzlei hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Eridarn hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Obersdorf.

Fritsch.

*) **Neustadt** den 8ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß sich die persönlich n. Gläubiger des ehemaligen Bauer Hans George Simon im Kämmerer-ute Knöschendorf über den Rest der Kaufgelder von seinem Bauergute No. 22. in Höhe von 189 Rthlr. 27 Sgr. 8 d. den 27. März d. J. der Vertheilung bey der großen Unzulänglichkeit gütlich geeinigt haben. Mit Bezugnahme des §. 7. Tit. 50. Th. 1. der all. emelten Gerichtsordnung werden daher alle zur Zeit noch unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre etwaigen beweisfähigen Ansprüche bis zum 26. Aug: st d. J. Vormittags 10 Uhr bey uns schriftlich oder zum Protocol anzumelden, widrigenfalls nach diesem Termine die Vertheilung unter die bef. nut. n. Gläubiger erfolgen, und sie sich die deshalb daraus entstehenden rechtlichen Folgen selbst bezumessen haben werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht:

*) **Veiskretscham** den 18ten Juli 1816. Das Schlesische Uhlanen Regiment braucht gute Trompeter. Musikalische Subjecte, welche sich dazu fähig glauben, haben sich zu ihrer Annahme für das g. genannte Regiment bey der Reserve-Eskadron desselben Regiments hieselbst zu melden. Nähere Auskunft ist auch bey dem Portepce-Fähnrich Herrn Krvat im Bureau des Herrn Generalmajors Herrn Barocke von Starkenfels in Breslau zu erfahren.

v. Gallow;

Premier-Lieutenant und Commandeur der 5ten Eskadron
des Schlesischen Uhlanen-Regiments.

Beilage:

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Die Gerichtsämter machen nachstehende Käufe bekannt, als:

Berganie. 1. Der Kauf des Anton Bothe, um die Dreschgärtnerstelle No. 13., auf Hebe von 140 Rthl. Courant und

2. Der des Gottfr. Jung, um die F eistelle no. 4. uaterrn 30. May 1816. auf Höhe von 106 Rthl. Courant confirmirt worden.

Gros-Peterwitz. 3. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottfried Stolle, um das Bürgerhaus No. 66. auf Höhe von 435 Rthl. Courant den 1. April 1816 confirmirt werden.

Alt Sächsa. 4. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Lorenz Mehe, um die Freystelle Nro. 15. für 300 Rthl. den 2. Febr. 1816

5. Des Gottlob Müller, um die Brauerey ne. 1. für 2200 Rthl. den 15. May 1816. confirmirt werden.

Wasse Rantzsch. 6. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Daniel Lache, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 9. auf Höhe von 200 Rthl. Courant den 18. Febr. c. confirmirt werden.

Liebenau. 7. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottfried Penß die Dreschgärtnerstelle No. 36. auf Höhe von 94 Rthl. 15 gr. Courant den 3. April c. adjudicirt worden.

Trbschen. 8. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottlieb Wölschube die Dreschgärtnerstelle No. 8. für ein Lictum von 151 Rthl. Courant den 19. May c. adjudicirt werden.

Muen 9. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottlob Wölscher, um die Dreschgärtnerstelle No. 5 auf Höhe von 90 Rthl. den 25. May 1816. confirmirt werden.

Zangwitz. 10. Das Justizamt macht bekannt, daß der Kauf des
Gott

Georgius Ruppelt, um die Freistelle No. 15. auf Höhe von 100 Rthl.
den 25. May 1816. und

11. Der Kauf des Gottfried Wiedenhal, um die Freistelle no. 13.
auf Höhe von 60 Rth. Cour. u ter demselben Dato confirmirt werden.

Eckelkunt, Justiz.

Kattibor den 21. Juni 1816. Bey dem kaiserlich k. Wirt-
genstrinschen Gerichtsamte des säcularisirten jungseculische: Stifts zu Kattis-
bor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Verträge
confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Mathes Bolick, über das
Ignaz Bolicksche Bauergut, pro 365 Rth.

2. Des Oenphrius Borsufli, um das Simon Borsufliche Häus-
chen, pro 76 Rthl.

3. Des Anton Gidschel, um das Johann Grötschelsche Gärtnerhaus
pro 200 Rthl.

4. Des Johann Moske, um das Joseph Anderöschs Häuschen,
pro 80 Rthl.

B. Zu Bieskau. 4. Des Ignaz Furch, um das Wenzel Furchsche
Ackerbete, pro 100 Rth.

B. Zu Zuckowitz. 5. Der Kauf des Mathes Wittel, um das
Kotterich Stück Acker, pro 115 Rthl.

C. Zu Eiglan. 6. Der Kauf des Jacob Jurejick, um das Simon
Schmeltzche Häuschen, für 142 Rth.

7. Des Joseph Kiemser, um das Valentin Richtarskische Gärtner-
haus, pro 176 Rthl.

9. Des Herrmann Parisch, um das 20ste und 21ste Beete Acker,
pro 137 Rth.

D. Zu Bauerwitz. 10. Der Kauf des Nicolaus Nyepf, um das
Rosalia Schwarzerische Ackerstück, pro 66 Rthl 20 sgr.

11. Des Franz Wilsper, um die Johann Wiehwegerschen zwey
Acker: Beete, pro 95 Rth.

E. Bey Autischlau. 12. Der Vertrag der Simon Kranczischen
Eheleute, um die Johann Gattmarsche Häus: stelle, pro 100 Rthl.

F. Bey Warmunthau. 12. Der Kauf des Benjamin Michalske,
um die Gonskafche Häuslerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey

G. Bey Gaschowitz. 14. Des Franz Zemelle, um den Franz Kubharden Kreiskam, für 66 Rthl.

15. Des Joseph Niemisch, um den Zemellasky'n Kreiskam, pro 100 Rthl.

16. Des Thomas Dzierzawa, um den Niemisch'schen Kreiskam, pro 120 Rthl.

H. Bogumisch. 17. Des Valentin Kuśnik, über die Martin Dymische Hauslerstelle, pro 114 Rthl.

a. Zauchwitz. Der Simon Bersufkischen Eheleute, um den Jodok Alferschen Platz, pro 13 Rth 10 gr. b. Der David Heidrich'scher Eheleute, um den Joseph Kusky'schen Bauplatz, pro 30 Rth c. Des Dominik Maase, um 4 Mege Acker, pro 45 Rth. d. Tschirnkan. Des Jodok Grahmaan, um das vaterl. Häuschen, pro 38 Rth. e. Bieslau. Des Johann Friedrich, um das Joh Weidach'sche Stück Grund, pro 6 Rthl. f. Des Joseph Paul um das Anders Kaulische Acker Beete, pro 22 Rth. g. Des Franz Wipert, um das Nicol. Dypke'sche Stück Acker, pro 44 Rth. g. Bauernwitz. Des Franz Wipert, um das Nicolaus Dypke'sche Beete Acker, pro 22 Rth. h. Des Anton Grant, um das Johann Biehweiger'sche Beete Acker, pro 2 Rthl. i. Des Urban Strobel, um das Joh. Biehweiger'sche Beete Acker, pro 33 Rthl. Des Urban Strobel, um das Joh. Biehweiger'sche Beete Acker, pro 20 Rthl. k. Des Paul Michna, um das Anton Michna'sche Beete Acker pro 38 Rthl. l. Des Peter Raibert, um das Anton Michna'sche Beete Acker, pro 30 Rth. m. Ratyschan. Des Alex Wintek, um den Thersi Kusky'schen Bauplatz, pro 11 Rth. n. Gaschowitz. Der Maria Anna Zel, um ein Häusl. st. l. l. e, pro 13 Rth. o. Des Andres Purlick, um den Jacob Lukowick'schen Bauplatz, pro 17 Rth p. Der Maragretta Dembsky, um die Paul Kley'sche Hauslerstelle, pro 26 Rth. q. Bogumisch. Des Franz Wosodet, um des Jacob Wosodet'sche Häuschen, pro 24 Rth. r. Zamada. Der Jacob Cieszczyk'schen Eheleute, um die Kaussische Stelle, pro 33 Rth.

Ratibor den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtmagistrate hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe conf. mit worden:

1. Kauf der Marianna verehlt. Einnehmer Pietsch, um die Kurel'sche Flugschiff no. 20, pro 800 Rthl.

2. Anastasia Frey, um das maritalische Haus No. 25., pro 5000 Rthl.

3. Schneis

3. Schneider Mathes Blandol, um dieses Haus, pro 5000 Rth.
4. Beisetzischen Erben, um das väterliche Haus No. 132, pro 1340 Rthl.
5. Wittwe Brauer, um das maritalische Haus No. 5., pro 172 Rthl.
6. Anton Müntner, um das Gottlieb Deufersche Haus no. 22. pro 100 Rthl.
7. Johann Müntner, um dieses Haus, pro 100 Rth.
8. Anna Schmaß, um den väterlichen Garten No. 41., pro 210 Rthl.
9. Dieselbe, um den väterl. Garten No. 42. pro 484 Rthl.
10. Prälat Zelondeß, um das Königl. Scholasterio Haus no. 175. pro 650 Rthl.
11. Tischler Hornung, um dieses Haus, pro 560 Rth.
12. Kirschner Kammerarzß, um das väterliche Haus No. 93., pro 93 Rthl.
13. Bezeßl. Schislo, um das väterliche Haus No. 88., pro 333 $\frac{1}{3}$ Rthl.
14. Dieselbe, um die väterliche Bäckerbank No. 6, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rth.
15. Schlosser Nugebauer, um dieses Haus, pro 145 Rth.
16. George Preuß, um die Pietrusße Fleischbank No. 20., pro 450 Rthl.
17. Des Fleischer Kureß, um die Wiese No. 7., pro 300 Rth.
18. Eronchmer Piershin, um diese Wiese, pro 586 Rth.
19. Gemeine Planta, um die Scheffen Weie No. 54., pro 1236 $\frac{2}{3}$ Rthl.
20. Clemenz Dorna, um die väterliche Mühle No. 5. zu Studzienna, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.
21. Thomas Anderzßche Erben, um das maritalische Bauergut No. 33., pro 80 Rthl.
22. Jacob Klimaschka, um das Ignaz Klimaschksche Bauergut No. 53., pro 365 Rthl.
23. Elmenz Donka, um das Johann Dornasche Bauergut No. 73., pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.

24. Franz Ploch, um das väterliche Bauergut No. 54., pro 72 Rthl.

25. Johann Scialli, um das Johann Quasigrodzschs Bauergut No. 44., pro 60 Rth.

26. Thomas Konieczny, um das väterliche Bauergut No. 35., pro 96 Rthl.

27. Johann Konieczny, um dieses Bauergut, pro $74\frac{2}{3}$ Rth.

28. Ignaz Syborsz, um das väterliche Bauergut No. 33., pro 400 Rthl.

29. Melchior Poch, um das Johann Plochsche Bauergut no. 23., pro 240 Rth.

30. Magdalena Ploch, um die Johann Warmulatsche Häufelstelle No. 47., pro 56 Rthl.

31. Joseph Figura, um die Posmickische Bauerstelle no. 38., pro 93 Rthl.

32. Johann Konzel, um die väterliche Bauerstelle No. 39., pro 97 Rth.

Kreupresten. 33. Antonia Ploch, um ein Ackerstück vom Fideus, pro 1218 Rthl.

34. Einnehmer Ploch, um die maritalische Wiese No. 45., pro 400 Rthl.

35. Peter Machowelsky, um die Rumpeschy Wiese No. 36., pro 76 Rthl.

36. August Prokop, um das Krausfsche Haus No. 24., pro 152 Rthl.

37. Jungsche Eheleute, um das Clementzische Haus No. 2., pro 419 Rthl.

a. Handschuhmacher Andree, um das Böhmische Haus, pro 44 Rthl. b. Mohrsche Eheleute, um das Jureklsche Haus no. 166. pro 20 Rth r. c. Ludwig Waniel, um das Simon Morowiczschs Bauergut No. 25., pro 46 Rth. d. Franz Widrinsky um das mütterl. Bauergut No. 30., pro 48 Rthl. e. Franz Sack, um das Jendricksche Häufel No. 12., pro 27 Rthl. f. Martin Cieralla, um die väterl. Gärtnerstelle No. 29. pro 15 Rth. g. Carl Cieralla, um diese Stelle, pro 27 Rth r. h. Caspar Czeglarsche Eiben, um die väterliche Häufelstelle

ferstelle No. 15., pro 16 Rth. i. Apollonia Krön, um die mütterliche Häuslerstelle No. 14., pro 9 Rthlr. k. Joseph Figurasche Erben, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17., pro 19 Rthlr. l. Bartel Kalisch, um die Simon Schwarzsche Häuslerstelle No. 20., pro 44 Rth. m. Joh. Koryba, um die Wichasche Häuslerstelle no. 17., pro 44 Rth. n. Joh. Gawliczek, um die Joseph Fichnasche Stelle No. 20., pro 20 Rthlr. o. Joseph Fichnasche Erben, um diese Stelle, pro 12 Rthlr. p. Paul Figurasche Erben, um die väterliche Stelle No. 42., pro 40 Rthlr. q. Posmilsche Erben, um die väterliche Stelle No. 38., pro 24 rth. r. Lorenz Schimczische Erben, um die väterliche Stelle No. 28., pro 11 $\frac{2}{3}$ Rthl. s. Mariaaretha Malcherel, um die Gärtnerstelle No. 46., pro 24 Rthl. t. Simon Phomiczek, um dieselbe Stelle, pro 44 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bei dem gräflich v. Schweinitschen Justizamte der Niebuscher Güter sind vom 1. Dec. v. J. bis heute folgende Käufe grun. herrschaftlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Ringer, um die väterliche sub No. 42. zu Niebusch belegene Kutschauernahrung, pro 21 Rth. 10 sgr.
2. Des Johann Christian Hirschmann, um ein Stück von der Nahrung des Bauer Johann Heinrich Gräß sub No. 21. zu Langhermsdorf, pro 28 Rth.

3. Kauf des Johann Friedrich Lerchstein, um die zu Steibern sub No. 24. belegene väterliche Häuslernahrung, pro 56 Rth.

4. Des Fleischhauers Johann Gottfried Schulz, um den Obergarten und d zu geworren Acker von der Nahrung des Kutschner Gottfried Schüller sub No. 4. zu Langhermsdorf, pro 150 Rthlr.

5. Kauf des Gottfried Schüller, um ein Stück Acker von der Nahrung des Bauer George Heinrich Seidel sub No. 6. zu Langhermsdorf, pro 200 Rth.

6. Des Gottfried Sander, um die zu Niebusch sub No. 9. belegene Schüllersche Bauernahrung, pro 307 Rthl.

7. Kauf des Johann George Hoffmann, um die zu Langhermsdorf sub No. 22. belegene Marschneische Freibauernahrung, pro 470 Rthl.

Wegle, Justiz.

Jung

Franzdorf den 14. May 1816. Bei dem Gerichtsamt der Franzdorfer Güter sind nachstehende Käufe confirmirt worden: a. Kauf des Joseph Centners, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. in Rutschdorf, pro 30 Rthl. b. Des Franz Habelsch, um die Kobothgärtnerstelle sub No. 3 in Franzdorf, pro 10 Rth. c. Des Joseph Lenscher, um die wüste Kobothgärtnerstelle sub no. 3. in Rutschkau, pro 10 Rthl. d. Anton Koefer, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 1. in Rutschkau, pro 20 Rthl. e. Des Anton Lenscher, um die Kobothgärtnerstelle sub no. 13. in Rutschdorf, pro 20 Rth.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Löwen den 2ten Juli 1816. Bei dem gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamte sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Arndt, um Rantzners Gärtnerstelle zu Arnsdorf sub No. 5., pro 150 Rthl.
2. Kauf des Reichelt, um Briegers Ackerstück zu Fröbels, pro 300 Rthl.
3. Tradition des Zollkretschams sub No. 10. zu Naucke, an den Christoph Sperlich, pro 100 Rthl.
4. Tradition der Hofegärtnerstelle sub No. 6. zu Fröbels, an den Christian Schlich, pro 9 Rth.
5. Kauf des Gypert, um der Wittwe Langner Bauergut zu Fröbels sub No. 8 g. legen, pro 550 Rthl.

Gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamt.

Friemelt.

Tscheschdorf den 25. May 1816. Bei dem Gerichtsamt des Rittergutes Tscheschdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Pohl, um Christoph Pohl'sche Frengärtnerstelle sub No. 25., pro 350 Rth.
2. Kauf des Franz Pohl, um Caspar Pohl'sche Freystelle no. 11. pro 117 Rth.
3. Kauf des Joseph Pohl, um Amand Kahl'sche Freistelle no. 9., pro 390 Rthl.
4. Kauf der Helena Tischke, um Franz Henke'sche, um Franz Henke'sche Häuslerstelle no. 41., pro 54 Rth. 8 gr. $6\frac{2}{3}$ d'.

Das Gerichtsamt Tscheschdorf.

Ottma.

Ottmachau den 30. April 1816. Beim Justizamte des Nittergutes Gädich ist am 30. April 1816. die sub Nr. 1. belegene Wassermühle der verwit. Müllerin Elisabeth Fabian geb. Klein laut der unterm 14ten October 1815. errichteten und den 26sten ejusd. m. et a. gerichtlich bestätigten Erbsonderung, pro 900 Rth. Courant zugeschieden worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Nittergutes Reifewitz ist am 29. Febr. 1816. der Kauf des Robertgärtner Joseph Pöhler, um die zu Reifewitz sub no. 15. belegene Robertgärtnerstelle, pro 100 Rth. confirmirt worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Nittergutes Reifewitz ist vom 29. Februar 1816. der Kauf des Robertgärtner Leopold Gesser, um die zu Reifewitz sub No. 1. belegene Robertgärtnerstelle, pro 133 rth. 10 sgr. confirmirt worden.

Witzig den 1. Juli 1816. Bei dem Gerichtsamte der Diebener Maj. ratzgüter sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Webers Dreischgarten-Kauf no. 30., pro 162 rthl. 2. Hases Agerhaus Kauf no 16., pro 100 rthl. 3. Hases sen. Agerhaus Kauf no. 26., pro 185 rth. 4. Ortels Dreischgarten Kauf no. 8., pro 212 rthl. 5. Schwicher Agerhaus Kauf no. 17., pro 85 rth 6. Worts Dreischgarten Kauf no. 6., pro 50 rth. 7. Müllersches Ackerst. Kauf pro 60 rthl. 8. Schilders Dreischgarten Kauf No. 22., pro 60 rthl.

Reisse den 23. Juni 1816. Bei dem Gerichtsamte der Friedelkommissgüter Kalkau, Wilsau und Kleinbriesen sind in den Zeitraum vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. H. von Seidel hat die Robertgärtnerstelle no. 1. zu Kalkau in der väterlichen Erbsonderung, vermöge Erbcesses d. d. 9. Septbr. 1815. et confirm. 25. Febr. 1816. für 30 rthl. angenommen.

2. Joseph Esner hat die Robertgärtnerstelle sub no. 18. zu Kleinbriesen von dem Mathias Dreischmann, vermöge Kaufcontractes vom 11. Septbr. 1815. et confi m. 20. April 1816. für 228 Rthlr. 17 sgr. 12½ d. erkauft.

3. Joh. Georg Pachnick hat die Freigärtnerstelle no. 23. zu Wilsau, in der väterl. Erbsonderung, vermöge Erbcesses d. d. 20sten April 1816. et confirm. eod. für 135 rthl angenommen.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. d. Juli 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Edwen den 1sten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Possen sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Angerhäuslerstelle sub Nro. 69. zu Possen an die Wittwe Hentschel, pro 82 Rthl.
2. Der Erbschmiede sub No. 46. zu Buchitz an die Gerstenbergschen Erben, pro 180 Rthl.
3. Kauf des Gottfried Heinrich, um Christian Heinrichs Bauergut zu Possen sub No. 30., pro 800 Rthl.
4. Des Gottfried Hellmann, um Gottfried Hellmanns Gärtnerstelle zu Buchitz sub No. 17., pro 130 Rthl.
5. Des Anton Zehner, um Ferdinand Zehners Angerhaus zu Possen sub No. 84., pro 250 Rthl.
6. Des Gottlieb Arndt, um George Arndts Gärtnerstelle zu Possen sub No. 100. gelegen, pro 100 Rthl.
7. Des Daniel Scholz, um Gottlieb Scholzes Bauergut zu Possen sub No. 33. gelegen, pro 600 Rthl.
8. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 101. zu Possen an die Wittwe Michler, pro 100 Rthl.
9. Kauf des Gottlieb Scholz, um Gottfried Scholzes Gärtnerstelle zu Resenthal sub No. 38., pro 200 Rthl.
10. Des Banke, um Krauses Angerhaus zu Possen sub Nro 82., pro 57 Rthl.
11. Des Peucker, um Sendels Gärtnerstelle zu Possen sub No. 77., pro 180 Rthl.
12. Des Gottlieb Banke, um Gottfried Bankes Bauergut zu Possen sub No. 35., pro 800 Rthl.
13. Des Kliner, um Kieblers Gärtnerstelle zu Possen sub No. 83. pro 200 Rthl.

14. Des Gerlach, um Klinkners Gärtnerstelle zu Poffen sub No. 83. pro 185 Rthl.
15. Tradition der Angerhäuslerstelle sub No. 34. zu Buchig an die Wittve Hellmann, pro 125 Rthl.
16. Der Angerhäuslerstelle sub No. 64. zu Rosenthal an die Wittve Hoffmann, pro 110 Rth.
17. Des Bauerguts sub No. 41. zu Poffen an die Wittve Hänisch, pro 134 Rth..
18. Des Angerhauses sub No. 95. zu Poffen auf den Namen der Wittve Gerstenberg. pro 50 Rth.
19. Des Kretschmer, um Gerstenbergs Gärtnerstelle zu Poffen sub No. 94., pro 100 Rthl.
20. Der Angerhäuslerstelle sub No. 71. zu Poffen an die Wittve Ruscher, pro 79 Rth
21. Des Gottlieb Peisker, um Johann George Peiskers Bauergut Poffen sub No. 43., pro 600 Rthl.
22. Des Schilk, um Kirschsteins Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 26., pro 240 Rth.
23. Des Ueberschär, um Arndts Bauergut zu Rosenthal sub No. 11. pro 900 Rth.
24. Des Scharlott, um der Wittve Langner Angerhans zu Buchig sub No. 40., pro 60 Rthl.
25. Tradition des Angerhauses sub No. 80 zu Poffen an den Anton Thomas, pro 264 Rthl.
26. Des Angerhauses sub No. 108. zu Poffen an die Gottlieb Pölchen, pro 100 Rthl.
27. Kauf des Schwarzer, um Austes Gärtnerstelle zu Poffen sub No. 68., pro 190 Rth.
31. Des Neugebauer, um Frankes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 30., pro 130 Rth.
29. Tradition des Bauerguts sub No. 22. zu Rosenthal an die Wittve Räther, pro 800 Rthl.
30. Der Gärtnerstelle sub No. 34. zu Rosenthal an die Wittve Neugebauer, pro 145 Rth.
31. Der Gärtnerstelle sub No. 36. zu Rosenthal an die Wittve Burg-
hard, pro 224 Rth.
32. Des Gottlieb Schwarzer, um Michael Schwarzers Bauergut zu Poffen sub No. 15., pro 900 Rthl.

33 Des Bauerguts sub No. 45. zu Effen an den Gottlieb Heimich, pro 234 Rthl.

34 Des Gottlob Häufel, um der Rätherschen Erben Bauergut zu Rosenthal sub No 7., pro 1150 Rthl.

35. Tradition der zu Buchig sub No. 27. gelegenen Gärtnerstelle an den Joseph Köster, pro 90 Rthl.

36 Der zu Effen sub No 111. gelegenen Angerhäuslerstelle an die Wittwe Isch. ple., pro 60 Rthl.

37. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 22. zu Fätschen, an die Wittwe Echolz, pro 135 Rth.

38. Kauf des Biersch, um Seibels Gärtnerstelle zu Effen sub No. 77., pro 230 Rthl.

a. Tradition des zu Rosenthal sub No. 57. gelegenen Angerhauses an die Wittwe G. ppert, pro 40 Rthl. b. Tradition der Angerhäuslerstelle sub No. 38. zu Buchig, an den Joseph Springer. c. Kauf des Gottlieb Bürger, um der Melchior Hoffmannschen Erben Angerhaus zu Rosenthal sub No. 49., pro 32 Rthl

Das Gerichtsamt der Herrschaft Effen.

Friedmelt.

Winzig den 1 Juli 1816. Beim Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1ten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: 1. Bartschs Hauskauf No. 129., pro 200 Rthl. 2 Adams Haus- und Gartenkauf No. 221., pro 131 Rthl. 3. Preuß Haus- und Gartenkauf No 242., pro 207 Rthl 4. Weiskners Hauskauf no. 58, pro 40 Rth. 5 Kaas Hauskauf no. 220., pro 200 Rth. 6. Dessen Hauskauf no. 201., pro 300 Rthl. 7. Biedermanns Hauskauf no. 22., pro 320 Rth. 8. Wents Hauskauf no. 99, pro 200 Rth. 9. Zimmers Kauf, um das Rotschloß no. 133, pro 6450 Rthl. 11. Woldans Kauf, um das Haus no 41, pro 800 Rth. 11. Kauf der Stadt, Commune, um Jacobsdorf Berg und Stadtvorwerk, pro 2700 Rthl.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Dittersbacher und Pankuswiger Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Böhm's Freibauernabz. und Windmühlenkauf no 14. zu Dittersbach, pro 500 Rth. 2. Baumgarts Freigarten Kauf no. 3. zu Pankuswig, pro 203 Rthl

Löwen den 1 Juli 1816. Bei dem Königl. Justizamte zu Michelau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1 Tradition der Freistelle sub No. 78. zu Michelau, an die Wittwe Adolf, pro 180 Rth.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Reichmann, um Christoph Reichmanns Gärtner-
Stelle zu Michelau sub No. 43., pro 60 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Rahn, um der Wittwe Rahn Gärtner-
Stelle zu Michelau sub no. 63., pro 60 Rth.

4. Tradition der Freistelle sub no. 50. zu Michelau an den Gottfr.
Monden, pro 98 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Friedhelm.

Oben den 1. Juli 1816. Bey dem Stadtgerichte hieselbst sind
nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Hauses sub No. 81. an die Wittwe Nabeln, pro
450 Rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 104. an den Johann Strauß,
pro 245 Rthl.

3. Tradition des Hauses sub No. 141. an die Nowackschen Erben,
pro 70 Rthl.

4. Kauf des Carl Fuhring, um ein Ackerstück von der Wittwe Neuman,
pro 140 Rthl.

5. Kauf der Frau Stadtrichter Friedhelm, um eine Wiese von der
verehl. Scholzen, pro 17 Rth.

6. Kauf des Seifensieder Osterloh, um der Wittwe Fiedlern Haus sub
No. 65., pro 815 Rth.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Friedhelm.

Benkwiß den 2ten Juli 1816. Von dem Oberamtmann Urban
Benkwißer Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die Dreschgärtnereistellen:
1. No. 13 an den Johann Kern, für 120 Rth. 2. No 9 an den Thomas
Stellmacher, für 150 Rth. 3. No 7 an den Gottfried Nid. I, für 154 Rth.
und 4. Das Angerhaus No 16 an den Joh. Gottlieb Böhm, für 51 Rth.
verkauft und die Contracte confirmirt worden sind.

Das Gerichtsamt.

Strehlen den 28. Juni 18 6. Das hiesige Königl. Stadtger-
icht hat folgende Käufe confirmirt:

1. Den Kauf des Bürgers Friedrich, um das Kleesche Haus sub no. 33.
pro 1340 Rthl.

2. Des Bürgers Prescher, um das Schneidersche Haus sub no. 189.
pro 325 Rthl.

3. Des Tuchmacher Gründel, um das väterliche Haus sub no. 62.,
pro 1100 Rth.

4. Des Hutmacher Hielscher, um das Hielschersche Haus sub no 203.
pro 239 Rth. 18 19r.

5. Zu

5. Zuschreibung des mairatlichen Hauses sub No. 57. an die verwit. Herrg., pro 77^c Rthl.

6. Kauf des Bürgers Zeirich, um das Preschersche Haus sub No. 189., pro 100 Rthl.

7. Des Eisensieder Sarglohl, um das Siffertsche Haus sub No. 65., pro 900 Rthl.

8. Des Bürgers Troilge, um den Döbnerischen Bauerhof sub No. 53—54., pro 2200 Rthl.

9. Des Tuchmacher Schmidt, um das Philippsche Haus sub No. 94., pro 519 Rthl.

10. Der verwit. Engel, um das Göhrtsche Haus sub No. 138. pro 142 Rthl.

11. Des Bürgers Wagner, um das Ostheimerische Haus sub no. 192. pro 245 Rthl.

12. Des Bürgers Schlesinger, um das Herkoyische Haus sub no. 238. pro 400 Rthl.

13. Des Bürgers Thiel, um das Rütelersche Haus sub No. 185., pro 177 Rthl.

14. Des Kaufmanns König, um das Schuh- und Bäckerbank Gebäude von den beiden Mitteln, pro 200 Rthl.

15. Der verwit. Teschner, um das Zerbaumsche Haus sub no. 226. pro 700 Rthl.

16. Des Köpfers Kleinert, um das Reulische Haus sub no. 181. pro 131 Rthl.

17. Des Tischlers Scheide, um das Thielsche Haus sub no. 185. pro 220 Rthl.

Schloß Mittelwalde den 30. Juni 1816. Designation der im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1816. bey dem Graf v. Altthannschen Gerichtsamte der Herrschaft Mittelwalde, Sydonsfeld und Wilsfelsdorf zur Confirmation vorgetragenen Kaufcontracte:

Aus Bobisgaa. 1. Amand Krausens Kauf, um die väterliche Erbscholtusen, pro 1800 Rthl.

2. Mariana Lakelins Kauf, um die väterlich Bauerstelle, pro 200 Rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Joseph Hannigs Kauf, um Franz Schotzens Häuslerstelle und Delmühle, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

4. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 266 $\frac{1}{2}$ Rthl.
5. Franz Seifers Kauf, um eine Häuslerstelle, pro, 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.
6. Franz Jäckels Kauf, um eine Sturmsche Poffession, pro 30 Rthl.
7. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 30 Rthl.
- Aus Schönan. 8. Franz Ludwigs Kauf, um einen Auenzarten, pro 53 Rth.
- Aus Rothlössl. 9. Theresia Pafkens Kauf, um Franz Pafkens Bauerstelle, pro 333 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus Herzogwalde. 10. Anton Hannigs Kauf, um eine Colonia fenstelle, pro 93 $\frac{1}{2}$ Rth.
11. Anton Schmitts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 26 $\frac{2}{3}$ Rth.
12. Johann Kliegels Kauf, um Franz Kliegels Häuslerstelle, pro 150 Rthl.
- Aus Schönfeld. 13. Joh. Bartschens Kauf, um eine Auenhäusler-Poffession, pro 76 Rth.
- Aus Hahn. 14. Johann Weisens Kauf, um ein Ackerstück, pro 533 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus Nundorf. 15. Ignaz Werners Kauf, um Maria Werners Haus und Garten, pro 94 $\frac{2}{3}$ Rth.
- Aus Lauterbach. 16. Adjudication des Franz Krause, um Joseph Menzings Gärtnerstelle, pro 500 Rthl.
17. Peregrin Kapst, Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 102 Rthl.
- Aus Alt Reissbad. 18. Johann Müllers Kauf, um einen Garten, pro 120 Rth.
- Aus Thandorf. 19. Joseph Wagners Kauf, um einen Garten, pro 200 Rthl.
20. Joseph Britschens Kauf, um ein Ackerstück, pro 40 Rthl.
21. Ferdinand Schudlers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 600 Rthl.
22. Peregrin Wagners Kauf, um eine Bauerstelle, pro 333 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- Aus Wölfsdorf. 23. Franz Beck's Kauf, um eine Gärtnerstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.
24. Johann Hirschbergs Kauf, um eine Häusler-Poffession, pro 95 $\frac{1}{2}$ Rth.

Aus Wölfseldorf. 25. Benedict Wei hauer's Kauf, um eine Freyhäuslerstelle, pro 95 $\frac{1}{2}$ Rthl.

26. Joseph Eislers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 rthl.

Das Graf v. Althann'sche Justizamt. Volkmer, Justit.

Namslau den 1. Juli 1816. Bey nachstehenden Patrimonial=Gerichten sind vom 1. Januar bis 30sten Juni c. a. folgende Käufe gerichtlich vollzogen worden.

I. Bey dem Justizamte zu Bankwitz.

1. Der Kauf des Wenzel Eisla, über die Freistelle no. 9. zu Böhlitz, pro 150 Rthl.

2. Des Weyreck Caspareck, über die Freistelle No. 4. zu Bankwitz, pro 250 Rthl.

II. Bey dem Justizamte zu Sterzendorf.

3. Der Kauf des Johann Nowock's, über das Bauer Gut no. 25. zu Sterzendorf, pro 300 Rthl.

4. Des Johann Jannich, über das Bauer Gut no. 11. zu Rhin=Striebersdorf, pro 240 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte zu Ströhlitz.

5. Der Kauf des Johann Kösig. über das pro 552 Rthl. 28 sgr. 6 $\frac{2}{3}$ v. erkaufte Bauer Gut sub no. 11.

6. Des Israeliten Jacob Beribun, über das Bauer Gut no. 32., pro 370 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte zu Reichen.

7. Der Kauf der Barbara Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 24 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte zu Grambschütz.

8. Der Kauf der George Prockortischen Intestat E ben, über ein Bauer Gut, pro 100 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte zu Giesdorf.

9. Der Kauf des Joseph Rabus, um eine Freigärtnerstelle, pro 300 Rthl.

Der Justiz Rath Friessche.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Gerichtsamte Seisrodau macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Wischels Derschgärtnerkauf No. 3., pro 55 Rthl. 2. Wischels Kauf, um den Fundum no. 1., pro 566 rthl. 3. Wöpperts Ketschamkauf No. 9., pro 1000 Rthl., sämmtlich zu Seisrodau.

Carlse

Carlsruhe den 1. Juli 1816. Bey dem herzogl. Württembergischen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Andreas Wenzel zu Hönigern, um die väterliche Freistelle pro 400 Rthl.
2. Des Gottlieb Säger zu Hönigern, um die väterliche Freistelle, pro 200 Rthl.
3. Des Andreas Frost, um den Kerscham zu Schwirz, pro 1381 Rthl.
4. Müllerin Kurwath, um die maritalische Mühle zu Saabe, pro 498 Rthl.
5. Des George Baron, um die väterlich Freistelle zu Hönigern, pro 400 Rthl.
6. Des Organist Wilscher, um das Klimische Haus zu Carlsruhe, pro 450 Rthl.
7. Des Gregor Sigmund, um die Prohelsche Hammerstelle zu Krogulno, pro 114 Rthl.
8. Des Friedrich Kunert, um die vät.-rl. Coloniestelle zu Carlsruhe, pro 150 Rthl.

Am 1. Skorischau den 18. Juni 1816. Bey denen Königl. Domainen Justizämtern Skorischau und Schmogr u., sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816 nur die folgenden Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Hat die Wittwe Nowack dem Sohne Michael Nowack, das rothboische Bauergut zu Kreuzendorf verkauft, pro 150 Rthl.
1. Hat Fiscus Regius, die im Dorfe Herzberg eib.-brl. Domainial Dorf Aue an die Gemeinde daselbst verkauft, pro 66 Rth. 16 gr.
3. Hat Fiscus Regius die im Dorfe Sophienthal befindliche entbeh. ich. Domainial - Dorf - Aue der Gemeinde daselbst käuflich überlassen, pro 66 Rth. 16 gr.

Am Bodland den 5ten Juli 1816. Der Johann Bazar aus Wundschuh hat seine in der Ruchnizer Feldmark sub Lit. A. gelegene Wiese, der Schlung genannt, an den Frischmeister Thomas Rühl zu Ruchnize, für 500 Rthl. Contract verkauft, und es ist heute der Besitztitel für den Rühl eingetragen worden.

Groß Heiningendorf bey Nurguth den 15. Juli 1816. Stempel hat seine Freistelle dem Wutke, pro 85 Rth. Cour. verkauft.

Donnerstags den 1. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesia wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrentheil auf Esdorf, da derselbe die privilegierten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Kreisenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergüter Pohlitzsch, Gathau und Jaschitzel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte ausbängenden Proclama bengefügten, zu jeder schließlichen Zeit einwirkenden justizrätlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termin den 8ten April a. v. aber 37500 Rthlr. betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-sähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angelegten neuen und peremptorischen Termine den 28sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes-Rath Herrn Rehnhart im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes persönlich in Person oder durch adäquat intermitirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgenesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Publication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Fälligkeit der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesia.

Doch in Breslau den 2ten März 1816. Zur Citation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 gr. 8 d' gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinderdehm unter No. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamins-Reymannschen Erbschafts- und Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremptorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Alf für Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauf-lustige, Besitz- und Zahlungs-sähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in unserer

unserer Amtskanzley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht reflectirt werden.
Königl. Bohm.-Capitul.-Vogteyamt.

Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen n. Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Groschenasse sub No. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause anhängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 316 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgesehrt worden, soll in Termins den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4 Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitzfähige Kaufleute werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. ansehendem 1. htern Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadgericht einzufinden und ihre Gebote darauf abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der vorbezeichnete Fundus durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

Oppeln den 28. May 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 52. gelegene, nach dem Joseph Czoch verbliebene und auf 365 Rthlr. 11 sgl. 10 d. in Courant abgeschätzte Koloniestelle, soll sowohl theilungshalber als auch im Wege der Execution an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 13. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Creutzburger Hüttenamts-Kanzley anberaumt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage, Stunde, als auch Orte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann beim Gerichtshalter zu Oppeln nachgesehen werden.
Königl. Preuß. Creutzburger Hütten-Gerichtsamt. Wiesner.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 27ten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurfes über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieselben präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fiscal die Cantonisten Anson und Adam Gebrüder Frische aus Mittelwalde, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur

zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufzufordern; und da zu seiner Verantrachtung hierüber ein Termin auf den 13ten Septembris c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auditorator Reimann anberaumt worden, zu setzen in auf das hiessig Ober-Landesgerichts-Haus vorzuladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als aus Furcht vor dem Kriegerseuff Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres g. anwärtigen als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26ten Jun 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nach nunmehr erfolgter Aushbung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. das, in dem über den Nachlaß des hiesigen Hof- und Criminalraths Wunster eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß, unterm 12. Novembris 1815 publicirte Classifications-Erkenntniß, in Betreff der dabey etwa interessirten Militär-Personen und der ihnen vorbehaltenen vorzugweisen Befriedigung aus der Nachlaß-Masse, da die öffentliche Vorladung der unbekannten Gläubiger bereits unterm 17. August 1810. erlassen und der Connotations-Termin am 10. Januar 1811. abgehalten worden, mithin beides vor dem ergangenen Suspensions-Edict geschieden ist, nunmehr gedachtes Classifications-Erkenntniß dahin publicirt worden, daß auch die in diesem Liquidations-Verfahren als unbekannte Gläubiger interessirte Militär-Personen aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten und in der Classifications-Act angeführten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Demnach werden alle diejenigen Militär-Personen, welche etwa bey der Sache ein Interesse haben möchten, hierdurch aufzufordern, binnen 14 Tagen, vom Tage der erfolgenden Einrückung in die hiesigen Intelligenz-Blätter an gerechnet, sich bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28ten May 1816. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau über ten gesammelt in dem Gute Absterb aus welchem Mobiliar bestehenden Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Herrn auf den Antrag seiner Erben, der Maria Elisabeth verwitweten Invektor Herrn geb. Mück, des Defensum Johann Friedrich Herrn, der Beate Louise verheirathete Platsche geb. Herrn, und des Vormundes seiner beyden Töchter zu Platsche bereits unterm 4ten Januar 1813. zu Glogau der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. und in Folge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 15ten October a. c. alhier bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht

gericht anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Koll Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Peretson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an obgedachte Nachlassmasse abgewiesen, oder ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16.849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen vermittelst gewissen General-Landschaffts-Kendantin Kiefewetter der erbchafftsliche Liquidationsproceß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20ten März a. c. ein anderer weittiger Liquidationstermin auf den 23ten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Seidel und Justizcommissarius Peretson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlassmasse abgewiesen, oder ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Piegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den auf 1845 Rthlr. 17 gr. 10 pf. ausgemittelten Nachlaß des im Jahr 1802. zu Lüben verstorbenen Auditeurs des damaligen v. Wittwischen Dragoner-Regiments, Joachim Carl Hettemann, bereits am 6. Januar 1812. der erbchafftsliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Nach Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts werden daher alle unbekannte Militärgläubiger des Defuncti vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 28 September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Reu-

tenant

tenant Albinus, auf dem Königl. Schloß in Glogau persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Bassege und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, hiernächst aber ihre Ansetzung in dem abzufallenden Prioritätsurtheil, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausß.

Urtheil den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Pleßischen Erbes belegenen freyen Rinder-Standesherrschaft Oderberg werden hieburch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachte Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, aufgefodert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr hieselbst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gugenheimb in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angetroffenen Termine anzukommen und zu beschleunigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonstig. Rechtnehmer Anspruch an diejenige Posten haben, worüber das Hypothekenbuch nachstehendes enthält:

Verordn. Transactis d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten Novembris ej. a. haben aus der Herrschaft Oderberg zu fordern

- a) die Anne Catharine verwitwete Gräfin v. Henkel geb. Freyin v. Stolz:
 3500 Rthlr. d. l. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Jllatis;
 450 Rthlr. d. l. Vier Hundert Fünfzig Reichsthaler Morgengabe;
 850 Rthlr. d. l. Acht Hundert Fünfzig Reichsthaler für die weiblichen Geschickelten;
 350 Rthlr. d. l. Drey Hundert Fünfzig Reichsthaler jährlich ad dies vicam an Contradote;
- 175 Rthlr. d. l. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für Victualien und Wohnung;
- b) der George v. Schalicha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die Anne Helene Freyin v. Rittitz und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms beyde geb. Gräffinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:
 2666 Rthlr. 16 ggr. d. l. Zwey Tausend Sechshundert Sechß und Sechzig Reichsthaler Sechßzehn gute Groschen;
- c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung:
 200 Rthlr. d. l. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Alimont-Gelder, und bey ihrer Verheurathung
 1333 Rthlr. 8 ggr. d. l. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichsthaler Acht gute Groschen an dote;
- d) erst benannte drey gräfflich v. Henckelschen Schwestern in Consideration der Allodial-Güter zusammen:
 666 Rthlr. 16 ggr. d. l. Sechß Hundert Sechß und Sechßzig Reichsthaler Sechßzehn gute Groschen, und wegen Ausfaat

1222 Rthlr.

2222 Rthlr. 22 ggr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. d. i. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwanzig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Vier und Vier Schachtel Pfennige.

Die Posten sub No. 2., 3. und 4. sind gelöscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und Aufhebung der Groß-Großhäger Sequstration den 6ten May 1748. in d. terminata bestellt und eingetragen worden

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Odeterra selbst, als in Rücksicht d. r. bezeichneten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Derschhausen.

Sagan den 2ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Heinrich Alexander v. Kracht aus Dobrau und Schrammhamer den 15ten Juli v. J. Concursum Creditorum eröffnet worden, so werden sämmtliche unkündete Militärgläubiger, welche an den Verstorbenen oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, und deren bisher ihre Rechte vorbehalten geblieben sind, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 1sten October d. J. Vormittags 9 Uhr angelegten Termine vor dem Commissario, Justizrath Lauterbach, auf hiesigem Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu denen hier Unbekannten der Justizcommissions-Rath Fiedler und Hofrath Mehke vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Glogau den 23ten April 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 1804. verschollene Nadlergeselle Johann Anton Schlitzer aus Glogau, oder dessen etwaige Leiberben, hiermit aufgefodert, sich auf dem hiesigen Rathhause entweder vor oder spätestens in Termine den 1sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegenheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntnis für todt erklärt und dessen im Depositorio des Land- und Stadtgerichts befindliche Vermögens seinen nächsten hiesigen Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 10ten Januar 1816. Der aus Bernstadt im Delischen Fürstenthum gebürtige, seit länger als 30 Jahren verschollene Schuhmachergeselle Johann Gottfried Gerber wird nebst dessen etwaigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung angedetzten Termine den 23ten December c. Vormittags um 9 Uhr oder vor demselben sich in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen gehörig unterrichteten und mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Gericht der Stadt.

Pless

Pless den 21sten Februar 1816. Es werden alle unbekannte Erben und Erbennehmer der zu Altdorf bey Pless ohne Kinder verstorbenen Landdragonern Maria Elisabeth Wulke geb. Kuschmann dem Vernehmen nach aus Brief gehörlig hiermit vorgeladen, bis binnen Neun Monaten und spätestens den 16ten December 1816. im hiesigen Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte um 10 Uhr persönlich oder durch einen gehörig bestellten Bevollmächtigten zu melden, ihre Anverwandtschaft mit der Erblasserin anzuzeigen und ihr Erbrecht glaubwürdig nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der ganze Nachlaß der Erblasserin als ein herrnisches Gut angesehen, solcher dem J. So. zuerkannt und verabschiedet werden wird, und die sich später etwa meldenden Erben sich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Fürstlich Anhalt-Aschersleben Plessches Justizamt.

Glogau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissaris Seidel, als bestelltem Curator des unbekannten Weigelschen Erben, die Geschwister Deconom Conrad Gottfried Weigel, der zuletzt als Unterofficier in dem vor- maligen Königl. Preuss. Husaren-Regiment v. Gittant gestanden, seit der Schlacht von Egeritz aber vermißt wird, und Eleonore Friederike Henriette Weigel, über deren Leben oder Tod seit mehr als 40 Jahren kein genügender Ausweis hat geführt werden können, dergestalt eventualiter geladen, daß sie sich a dato binnen 9 Mo- naten schriftlich oder persönlich in unserer Gerichts-Registratur melden und weitere Anweisung gewärtigen, spätestens sich Termino den 28ten December d. J. Vor- mittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten, Referendario Kurz, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einfinden sollen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben für todt werden erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird v. rabreicht werden. Zu dem angesetzten Termin werden auch die etwa von den Verschollenen hinterlassenen unbekannten Erben und Erbennehmer mit der Anweisung vorgeladen, sich in diese Gemeinschaft auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für nicht vorhanden werden geachtet werden.

Beuthen in Oberschlesien den 19ten Januar 1816. Nachdem der Sohn des hieselbst verstorbenen Weinwebers Mokrats, Namens Vincent, der früher Preuss. sischer Soldat war und nach der Schlacht bey Jena 1806. in pohlische Dienste getreten seyn soll, bereits seit 24 Jahren von hier entfernt ist und von seinem Auf- enthalt seit dieser Zeit keine Anzeige gemacht hat, so wird derselbe hierdurch edicta- liter citirt, in dem zu seiner Vernehmung auf den 4. November c. a. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumten Termine persönlich zu erscheinen. Sollte der- selbe jedoch ausbleiben und sich oder seine Erben und Erbennehmer spätestens in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden; so wird sein In Arret Quart oder circa 12 Schffel Ader bestehendes Vermögen seinen Brüdern ausgeantwortet wer- ben.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt. Schander.

***) Glogau den 9ten Juli 1816.** Von Seiten des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Kaufgelber der in dem Cammeren Dorfe Jätschau belegenen, dem Christian Köh- mer g. hdrig gewesenem Lehnshofsteyn No. 1. bereits unterm 21sten April 1812. der erbbauliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nach erfolgter Suspension der Militärprozeße nunmehr Terminus liquidationis et verificationis auf den 3. Sep- tember c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen Willk-
rars,

Idr-Personen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche haben, werden daher hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Bassege und Becker hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und durch die darüber sprechenden Original- Urkunden oder sonstige Beweismittel zu rechtfertigen. Diejenigen aber, welche in dem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Stettin den 27sten May 1816. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche folgender dem Aufenthaltsorte nach unbekannter Gläubiger der Kaufmann Ackermannschen Concurssmasse, als:

- 1) des Herrn Major v. Sprenger,
- 2) der Kaufmann J. F. Schröder,
- 3) der Wittwe Bencke,
- 4) der Erben des Friedrich Küfel zu Lübeck,

so wie aller übrigen unbekannten Militär- als Civilgläubiger dieser Masse, haben wir einen Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden selbige daher vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte im hiesigen Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hartwig, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit durch Production der darüber in Händen habenden Urkunden oder auf andere Art nachzuweisen; widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 31. Juli 1816.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------------|-------|------|-----------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. - 4 W.) | — | 137½ | Kayserl. detto - - - - | 94 | 93½ |
| detto detto - 2 M.) | — | — | Friedrichsd'or - - - - | 9½ | 9 |
| Hamburg Banco - 4 W. | 148½ | — | Conventions- Geld - - - | 102 | 101 |
| detto detto - 2 M. | — | 147½ | Munze - - - - - | 175½ | 175½ |
| London - - - - 2 M | 6 15½ | — | Banco Obligations - - - | 77 | — |
| Paris - - - - 2 M. | — | — | Staats Schuld- Scheine - | 78½ | 77½ |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 101½ | — | Holländ. Obligations - - | 92½ | — |
| Augsburg - - - 2 M. | — | 100½ | Stadt- Obligations - - - | — | 105 |
| Berlin - - - - a Vista | 99½ | 99 | Treasor- Scheine - - - - | 99½ | 99¼ |
| detto - - - - 2 M. | — | 97½ | Wiener Einlöfungs- Scheine | 36½ | 35½ |
| Wien - - - - a Ulo | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 103½ | 103½ |
| detto - - - - 2 M. | 36½ | — | — - - 500 — | 105 | 104½ |
| Holländ. Rand- Ducaten - | — | 95¼ | — - - 100 — | — | — |

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Trebnitz den 30. Juni 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. confirmirt worden:

1. Des Martin Nimiez zu Fraumaldau, um ein Freiguth, pro 12000 Rthl.
2. Des Anton Klose zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1100 Rthl.
3. Des Anton Wutke zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 490 Rthl.
4. Des Jacob Pache zu Schickwitz, um ein Bauergut, pro 3720 Rth.
5. Des Jacob Dezelosse zu Fraumaldau, um eine Stelle, pro 154 Rthlr.
6. Des Johann Guckel zu Schwuntzig, um die väterliche Scholtisey, pro 3000 Rthl.
7. Des Anton Michaelke zu Klein-Commerowe, um eine Stelle, pro 166 Rthlr.
8. Des Joseph Vosse zu Fraumaldau, um eine Stelle, pro 112 Rth.
9. Des Jacob Becker zu Fraumaldau, um ein Bauerguth, pro 500 Rthlr.
10. Des David Langner zu Klein-Mertenau, um eine Stelle, pro 28 Rthl.
11. Des Anton Sundnitsch zu Cameise, um eine Stelle, pro 480 Rthlr.
12. Des Paul Lustig zu Fraumaldau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.
13. Des Gottfried Stahr zu Reideren, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
14. Des Gottfried Meretig zu Rux, um eine Stelle, pro 250 Rth.
15. Des Johann Kiesel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 207 Rth.
16. Des Jacob Klose zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 40 Rthl.
17. Des

17. Des Bernard Baumast zu Neuhoß, um eine Stelle, pro 415 Rthl.
18. Des Joseph Kranz zu Bentkau, um eine Stelle, pro 100 Rthl.
19. Des Johann Rudel zu Klein-Commerowe, eine Stelle, pro 315 Rthl.
20. Des Hanns Fischer zu Schlottau, um eine Stelle. pro 327 Rthl.
21. Den Daniel Pasbrigg Eheleute zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 91 Rthl.
22. Des Daniel Grommette zu Maluschütz, um ein Bauergut, pro 1120 Rthl.
23. Des Gottlieb Mefner, zu Schlottau, um ein Bauergut, pro 400 Rthl.
24. Des Doctor Joseph Kurfawa auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 2000 Rthl.
25. Des Christian Ratsch zu Groß-Biadausche, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
26. Des Joseph Lausch zu Schawine, um die Schmiede, pro 270 Rthl.
27. Des Franz Hentschel zu Deutschhammer, um eine Mühle, pro 1000 Rthl.
28. Des Johann Luschner zu Groß Zauch, um eine Stelle, pro 84 Rthl.
29. Des Gottlieb Hoffmann zu Camese, um eine Stelle, pro 65 Rthl.
30. Des Johann Nöldner zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.
31. Des Anton Wunderock zu Fraumalsbau, um eine Stelle, pro 144 Rthl.
32. Der Carl Kalbas Eheleute zu Pfaffenmühle, um das Freigut pro 8200 Rthl.
33. Des George Ritter zu Schawine, um eine Stelle. pro 21 Rthl.
34. Des Johann Keller zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 160 Rthl.
35. Des Franz Neumann zu Neuhoß, um eine Stelle, pro 400 Rthl.
36. Des Johann Bartsch zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro 342 Rthl.
37. Des Gottlieb Ritschke zu Schlottau, um eine Stelle, pro 80 Rthl.
38. Des

38. Des Carl Friedrich Viertel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rthl.

39. Des Johann Friedrich Weigelt zu Neuhoff, um eine Wassermühle, pro 3650 Rthl.

40. Des Friedrich Sterniske zu Pawellau, um ein Bauergut, pro 1040 Rthl.

41. Des Gottfried Gabel zu Bantke, um ein Bauergut, pro 300 Rthl.

42. Des Christian Schneider zu Zantkau, um ein Bauerguth, pro 300 Rthl.

43. Des George Kasabe zu Parnise, um eine Stelle, pro 204 Rthl.

44. Des Hanns Kupte zu Kleingraben, um eine Stelle, pro 176 Rthl.

45. Des Gottlieb Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro 54 Rthl.

46. Des Daniel Nöldner zu Kleinperschnitz, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

47. S. S. George Weber zu Pohluischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.

* Eignitz den 1sten Juli 1816 Besitzveränderungen seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1816. bey folgenden Gerichtsämtern:

I. Bey Pfaffendorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle No. 27. pro 280 Rthl.

2. Kauf des Carl Gottfried Scholz, um die Kleingärtnerstelle no. 11. 200 Rthl.

3. Kauf des Gottlieb Simpisch, um die Lustmühle No. 38, pro 2300 Rthl.

II. Bey Kramlinda und Kaltenborn.

4. Kauf des Johann Sigismund Wandelt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Kaltenborn, pro 55 Rthl.

III. Bey Muskendorf.

5. Kauf des Johann Ehrensried Züttner, um die Schmiede No. 6. pro 200 Rthl.

6. Kauf des Johann Friedrich Grosser, um die Dreschgärtnerstelle No. 12., pro 36 Rthl.

7. Kauf des Johann Gottlob Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 14., pro 24 Rthl.

IV. Bey

IV. Bey Knautz

8. Kauf des Gottlieb Simon, um die Dreschgärtnerstelle No. 37., pro 85 Rthl.

V. Bey Kunzendorf.

9. Kauf des Malachias Steizer, um die Freyhäuserstelle No. 9., pro 330 Rthl.

VI. Bey Hohkirch, Baben und Schlottinig.

10. Kauf des Dominii, um die Häuserstelle No. 8. zu Baben, pro 152 Rthlr.

11. Kauf des Carl Gottlieb Hoffmann, um das Bauergut No. 7. zu Schlottinig, pro 3500 Rthl.

12. Kauf des Johann Christian Bartsch, um Häuserstelle No. 20. zu Hohkirch, pro 265 Rth.

VII. Bey Krain.

13. Kauf des Johann Friedrich Wilhelm Hoffmann, um die Wassermühle No. 34., pro 2000 Rthl

VIII. Bey Boberau.

14. Kauf des Dominii, um das Angerhaus No. 35., pro 90 rth. und

IX. Bey Gohlendorf.

15. Kauf des Johann Carl Siegiemund Riedel, um die Freigärtnerstelle No. 4., pro 145 $\frac{1}{2}$ Rthl.

16. Kauf und Tauch des Johann George Höfig, um die Freigärtnerstelle No. 13., pro 1000 Rthl

*, Landeck den 1. Juli 18 6. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck sind vom 1 Januar bis Ende Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt, Verzeiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1 Kauf des George Dittert, um das Joseph Nothersche Bauergut sub No. 8. in Nieder-Thalheim, pro 1460 Rth.

2. Des Bauers Anton Volkmer zu Schreierendorf, um des Hufschmids Ignaz Schideck Acker- und Wiesenstück No. 30. und sub sign. † im Ollersdorfer Richter Gute, pro 666 Rthl 16 gr.

3. Des Anton Volkmer, um des Zimmermeisters Caspar Erner Auenhäuserstelle sub No. 113. in Nieder-Thalheim, pro 104 Rthl

4 Des Herrn Rathmann Dirrschmidt, um den hinter dem Obergvorstädterhause sub No. 126. des Züchner Anton Behse gelegenen Garten pro 100 Rthl.

5. Zuideckung für den Büttner Joseph Neumann auf das erstandene Niedervorstädterhaus No. 185., pro 97 Rth.

6, Kauf

6 Kauf des Müllers Ignaz Windler zu Oberdorf, um des Tischlers Joseph Simon Ackerstück No. 62. im Oibersdorfer Richtergerute, pro 200 Rthl.

7. Des Bauers Ignaz Volkmer zu Nieder = Thalheim, um des Schneidergesellen Ignaz Lehmann Oberfreiheits = Ackerstück, pro 368½ Rthl.

8. Des Webers Franz Spiz, um seiner Mutter und Geschwister Ober = vorstädterhaus No. 86, pro 115 Rthl.

9. Des Vorstädter = Bürgers Bernard Volkmer, um des Joseph Förster Nieder = Vorstädterhaus No. 186, pro 60 Rthl

10. Des Colonisten Joseph Franke, um des Rathsdieners Dominicus Hilbert Nieder = Vorstädterhaus und Gärtchen No 170., pro 112 Rth.

11. Des Feldgärtners Ignaz Hauck, um des Anton Jacob Hauck Ackerstück im Oibersdorfer Richtergerute No. 24., pro 169 Rthl.

12. Des Gastwirths und Fleischers Joseph Wehse, um des Tischers Franz Hannig Oibersdorfer Richtergeruts = Wiesenstück No. 53., pro 210 Rthlr.

13. Des Büchners Franz Förster, um des Franz Hannig Nieder = Thalheimer Richtergeruts = Ackerstück No. 60., pro 50 Rth.

14. Des Kürschners Franz Wehse, um des Schuhmachers Franz Fischer Vorstädterhaus No. 133., pro 200 Rthl.

15 Des Schneiders Franz Körnig, um seines Vaters Ignaz Körnig Vorstädterhaus No. 114., pro 172½ Rthl. und

16. Des Schneiders Anton Volkmer, um des Tischlers Franz Hannig beide Ackerstücke in Nieder = Thalheimer Richtergerute No. 52. und 53, pro 160 Rthl.

*) Gottesberg den 4ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Decbr. v. J bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Barethmacher Büttners Kauf, um das Bachsche Haus No. 111. und Wiese No. 44., pro 330 Rth.

2. Abjudication des Hutmacher Hellmundtschen Hauses No. 132. an den Bäcker Menz, pro 128 Rth.

3. Barethmacher Ludwigs Kauf, um Müller Kühns Haus No. 79., pro 390 Rth.

4. Wirthschafter Demuths Kauf, um Jänsches Hofe = Acker No. 56., pro 300 Rthl.

5 Bergmann Heinzels Kauf, um Ludwigs Haus No. 103., pro 100 Rthlr.

6. Des

6. Barethmacher Conrads Kauf, um das subhastirte Tischler Hoffmannsche Haus No. 72., pro 210 Rthl.

7. Bergmann Bergers Kauf, um seines Vaters Stelle No. 286. in Rohlfau, pro 400 Rthl.

8. Christian Bergers Kauf, um Wirthschafter Sturms Haus und Acker No. 126., pro 1300 Rthl.

9. Steiger Erdmengers Kauf, um Sturms Wiesen No. 3. und 8. pro 127 Rthl.

10. Fabrikant Kinner's Kauf, um Süßmanns Haus No. 66., pro 200 Rthl.

11. Barethmacher Süßmanns Kauf, um Kinner's Haus No. 67., pro 150 Rthl.

12. Wirthschafter Gützl's Kauf, um Süßmanns Viertel Hofstatt-Acker No. 48., pro 100 Rthl.

13. Wiler Hertwigs Kauf, um das Haus No. 97. nebst Zubehör von den Förmerschen Eben, pro 685 Rthl.

14. Kauf der verehl. Schmidt Deuse, um Herrn Minors Wiese No. 16., pro 75 Rthl.

*) Virieg den 27 Juni 1816. Von hiesigem Königl Stadtgericht sind folgende Verfügungen vorgenommen worden:

1. Kauf des Aaron Silberstein um das Moses Herzsche Haus No. 400., pro 2100 Rthl.

2. Des Seifenfeder Göbel, um der verehl. Labers Haus No. 224. pro 3600 Rthl.

3. Des Tuchmacher Donnerlag, um das Tuchmacher Kunischsche Haus No. 164., pro 1100 Rthl.

4. Des Schlosser Zanis, um das väterliche Haus No. 255., pro 750 Rthl.

5. Des Kleinert Erber, um das Haus der Frau Actuar Pläschke No. 463., pro 100 Rthl.

6. Des Nachbarn Engler, um das Weinischsche Haus No. 440., pro 300 Rthl.

7. Der Einwohner Hemigen, um das Siegelack-Fabrikant Herzbergsche Haus No. 472., pro 147½ Rthl.

8. Des Kaufmann Keppe, um der Wittwe Kaltenbrunn ihren Brandplatz No. 444., pro 100 Rthl.

9. Des Wirt Kasellen Siegmund, um die Säbischsche Possession Ruff. Thor, pro 320 Rthl.

I. Auf dem Lande.

10. Kauf des Johann George Zietz, um die George Ziebolz'sche Robothgärtnerstelle No 27. in Rathau, pro 80 Rthl.
11. Des Sichelmann, um die Maufel'sche Gärtnerstelle in Rathau No. 19., pro 500 Rthl.
12. Des Carl Friedrich Walter, um die Gottlieb Scholz'sche Freyhäuslerstelle No. 33 in Altenau, pro 120 Rth.
13. Des Weissenberg um die Paul Schnidersche robothsame Dreschgärtnerstelle No 32 in Vogarell, pro 140 Rthl.
14. Des Michael Watz, um die Michael Mann'sche Robothgärtnerstelle in Sintersdorf No 4., pro 100 Rthl.
15. Des Gottlieb Hold, um der Hold'schen Erbenbauergut in Klein-Neuborf No 2., pro 800 Rth.
16. Des Gottlieb Schüller, um das väterliche Bauergut No. 17. in Klein-Krubusch, pro 400 Rth.
17. Des Getfried Hellmich, um die Gottlieb Hentschelsche Angerhäuslerstelle No. 27 in Groß-Krubusch, pro 320 Rthl.
18. Des Christian Sabisch, um die Gottlieb Fräncel'sche Häuslerstelle in Rathau No 26., pro 480 Rthl.
19. Des Samuel Hoffmann, um die Steuersche Frengärtnerstelle No 51. in Vogarell, pro 13 Rthl.
20. Des Samuel Gutsche, um das väterliche Bauergut No. 48. in Vogarell, pro 800 Rth.

*. Dyhernfurth den 15ten Juli 1816. Bey dem gräf. v. Hohn Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Kluge zu Cranz, um die so genannte große Mühle sub No. 23. daselbst von den Johann Friedrich Rebhunschen Erben, pro 500 Rth.
2. Des David Falge, um den Kretscham seines Vaters George Friedr. Fulge sub No. 25 zu Cranz, pro 100 Rth
3. Des Anton Jäkel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 17. zu Seifersdorf aus dem väterlichen Nachlasse, pro 240 Rth
4. Des Johann Gottlieb Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34. zu Gloschkau, an den Erben seines Bruders Johann Christoph Krause, pro 110 Rthl.
5. Des Joh. Gottlieb Witsch, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Schneider zu Gloschkau No. 37., pro 65 Rth.

6. Des Ignaz Bänisch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 36. zu Gloschau des Franz Wiskulke, pro 150 Rth.
7. Des Anton Krähig, um die städtische Possession sub No. 43. zu Dyhernfurth von der Wittwe Contin, pro 400 Rthl.
8. Des Anton Krähig, um die städtische Possession No. 71. zu Dyhernfurth von derselben vermit. Contin, pro 100 Rth.
9. Des Johann Gottilob Deichsel, um die städtische Possession sub No. 53. zu Dyhernfurth von dem George Friedrich Ernst, pro 280 Rth.
10. Des Johann Friedrich Ulrich, um die städtische Possession sub No. 59. zu Dyhernfurth von seinem Vater Christian Friedrich Ulrich, pro 300 Rth.
11. Kauf des Anton Guseke, um das Angerhaus No 30. zu Seyffersdorf von dem Joseph Schulz, pro 45 Rth.
12. Des George Friedrich Deichsel, um ein Ackerstück von dem Johann Gottlieb Günther zu Bschanz, pro 100 Rthl.
13. Der Maria Rosina Feschar, um das Anton Funksche Colonisten-Haus zu Bschanz, pro 121 Rthl.
14. Des Andreas Niske, um die Dreschgärtnerstelle No. 29. zu Wahren von seinem Vater Anton Niske, pro 100 Rth.
15. Des Franz Gans, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Wahren von seinem Vater gleiches Namens, pro 60 Rth.
16. Des Franz Frisch, um die Freigärtnerstelle No. 38. zu Wahren von dem Hanns Joseph Kupke, pro 80 Rth.

Cogho, Justit.

*) Amt Bodland den 11ten Juli 1816. Der Freygärtner Joseph Euska zu Wiersche hat seine Freygärtnerstelle und Schmiede daselbst No. 15. an den Christian Menzel für 400 Rthlr. Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für den Menzel eingetragen worden.

*) Mendorf zu Neuguth gehörig den 15. Juli 1816. Die Johann George Dehlschlägerschen Erben haben ihr Roborhhäusel an den Johann Gottlob Scholz, pro 50 Rthl. verkauft.

*) Ottmachau den 5. Juli 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 5. Juli 1816. die Häuslerstelle No. 134. in der Vorstadt am Apertinentiis pro 557 Rthl. 15 sgr. Courant dem Bürger und Häusler Anton Jaschke, welche derselbe aus dem Nachlasse seines verstorbenen Ehe-weibes Theresia Jaschke geb. Ludwig eigenthümlich angenommen, gerichtlich zugeschrieben worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch neuer und gut conditionirter halb gedeckter Wagen ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen Neuschegasse Nro. 557.

Dohm Breslau den 25ten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stachschschen Mossa Curatoris, Herrn Hofrath Dehmel zu Pleschitz, das im Wohlauer Kreise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 Sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termin licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremptorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, an unterer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Schweidnitz den 5ten May 1816. Das zum Johann Gottlieb Wiltschenschen Nachlaß zu Laasan gehörige Bauergut Fol. 6. dafelbst, auf 1905 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdiget, soll auf Antrag der Erben in denen festgesetzten Versteigerungsterminen, als den 25ten Juli, den 26ten August, und in Termino peremptorio den 26ten September Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laasan öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebote in Courant abzugeben.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Gerichtsamts.

*) Wartenberg den 29ten Juni 1816. Nachdem die unterm 19ten Februar 1813. verhängte Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft Wartenberg gelegenen beyden Antheile Langendorf, das Frankenbergische Gut und die Kesslbergerey genannt, in Gefolge des Suspensionsdicts vom 20ten Juli 1812. wegen des inmittelst eingetretenen Militärstandes des Natural-Besizers suspendirt werden müssen, und nach der Aufhebung dieses Suspensionsdicts verschiedene Real- und immittirte Personalgläubiger auf Anlegung eines 4ten Subhastationstermins angetragen haben, so wird hierdurch von Seiten des unterzeichneten Gerichts dem Publico bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf gedachter Güter, deren Werth nach landschaftlicher Detaxation 13,745 Rthlr. 24 Sgr. Courant beträgt, ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 22ten October 1816. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, welche annehmlich zu zahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr auf

auf hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und bey einem annehmlichen Gebote den Zuschlag zu gewärtigen. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Subhastationstermins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

Lessing.

AVER TISSEMENTS.

Breslau. Meinen Handlungsfreunden zeige ich hlermit ergebenst an, daß ich mein Comtoir vom Salzrinze weg, in mein eigenes sonst Egnersche Haus auf der kleinen Junkerngasse in Nro. 899. im goldnen Strauß verlegt habe, und den Eisenhandel nach wie vor beybehalte.

Samuel Ernst Wolff.

*) Breslau. Den 1. August geht eine gedeckte Chaise von hier nach Landeck. Wer davon Gebrauch machen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Zapner im alten Rathhause Nro. 1201.

*) Breslau den 23sten Jull 1816. Die Anzeige des Königl. Majors Wähjeld, daß die ihm gehörigen Pfandbriefe:

| | | |
|----------------------|----------------|-------------|
| Labitsch | MG. Nro. 16. — | 1000 Rthlr. |
| D. A. Proßkau | DS. — 280. — | 100 — |
| St. H. Pleß | — — 508. — | 100 — |
| D. R. M. Langenhöfse | GJ. — 33. — | 100 — |
| Neuhoff | DS. — 29. — | 100. — |

in dem Diels-Fluß zu Eisersdorf verlohren gegangen, wird hiermit nach §. 125. Art. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Mittel-Kauffung den 22sten May 1816. Das Gerichtsammt von Mittel-Kauffung subhastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Antischen Nachlassmasse, Herrn Justiz-Commissarius Wott, die nach der bey dem Gerichtsamme einzusehenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr Cour. geschätzte Mahl- und Breitschneidemühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nro. 20. in Mittel-Kauffung Hirschbergischen Kreises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Biethungsstermine, wozu alle Kauffähige des Vermittlags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebote und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt.

Löwen

Eschenberg den 23sten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwiz bisherig gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sul No. 78. belegene Haus, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Termins den 26. April, den 28. Juni, und peremptorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in das Land- und Stadtgerichtliche Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusichernuna vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenebuche nicht hervorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzuzeigen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehöret werden könnten. Den jetzt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militair-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Schurgast den 28. May 1816. Auf den Antrag des Dominii Gulschwich soll die daselbst sub No. 19. belegene Freystelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist der Versteigerungstermin auf den 12. September Vormittags um 9 Uhr zu Gulschwich auf dem herrschaftlichen Hofe angesetzt worden, und werden Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termin einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Zustimmung der Realcreditoren den Zuschlag zu erwarten. Diese Pession ist durch die Ortsgerichte auf 98 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden. Bestandten Umständen nach soll mit ihr zugleich oder besonders eine Pelpuche und eine Handmühle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Freystelle eine Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem anberaumten Subhastationstermin einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden; im Fall ihres Ausbleibens aber werden sie mit denselben an die Stelle und den neuen Erwerber derselben präcludiret und ihnen gegen dieselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Major Baron v. Sauerna Nicoliner und Morosker Gerichtskamt.

Leubus den 6 Juni 1816. Das zu Althoff-Leubus im Breslauer Kreisse gelegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Gottlieb Reinsberger gehörige, auf 310 Rthlr. 15 sgr. taxirte Haus soll auf den Antrag der Erben den 22sten August 1816. öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hienit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Händlers Gottlieb Reinsberger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen, unter der Warnung zu diesem Termine vorzuladen, daß die sich nicht oder später meldenden Gläubiger nur an dasjenige Quantum zu ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Am t

Amte Dels den 5ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des Bauer Joh. Gottlieb Kuder's zu Amte Dels der Concur's eröffnet und sein sub No. 20. befehenes Bauergut, wozu 1 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz an der Schweinsbach gehört, das nach Abzug der Dnerum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,
— 1ste August, und
— 29ste August 1816.

zu Picitationsterminen bestimmt worden. Als werden Pessionssfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Prinzl. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremptorischen Termine dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. e. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt
zu Dels. Schnieber.

*) Groß-Erechllg den 1sten Juli 1816. Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt macht dem Publico hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubiger und mit Genehmigung des gegenwärtigen Eigenthümers die dem Tischlermeister Anton Schmol gehörige, zu Annaberg Groß-Erechtlger Creises belegene Possession, die aus einem zum Theil massiv erbauten Hause, einem Obstgarten und 12 Breßl. Scheffel Acker bestehet, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die jederzeit in der gerichtsamtlichen Canzley nachgesehen werden kann, auf 600 Rthlr. Münz-Nominal geschätzt worden, in den zu diesem Behuf in Annaberg anberaumten Terminen den 15. August, den 16. September und 21. October, von denen der letzte peremptorisch ist, an Meistbiethenden verkauft werden soll; Kauflustige und Besitzfähige werden vorgeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß die erwähnten Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, indem nach beendigtem Picitationsterminen aufstehende Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freystelle einen Anspruch zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 21sten October 1816. zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren; widrigenfalls die Ausstehenden mit ihren erwanigen Realansprüchen an die Possession würden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden.

Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

*) Stettin den 24sten Juli 1816. Auf dringendes Verlangen mehrerer unserer auswärtigen Freunde finden wir uns bewogen, die auf den 1. August angesetzte Auction über 500 Dphott St Croix Rum auf den

20sten August

zu verlegen, welches wir hiermit bekannt zu machen nicht verfehlen.

Gebrüder Werner.

Freitags den 2. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau. Eine Janitscharen-Musik von 14 Stück ganz neuen Instru-
menten ist zu verkaufen bey dem Bändler Sternberg der Dohmstraße gegenüber.

Landeshut den 2ten April 1816. Die zu Bogasendorf gelegene, zur
Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte
Wassermühle No. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu
gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4.,
sollen im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den
31sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Exitationsterminen ge-
richtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden. Besitz- und zahl-
ungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen,
wobon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen
und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke nach
erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Taxe kann
zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn
Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 2ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt geles-
gene zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige und auf 3267 Rthl.
abgeschätzte ganz massive Gartenhaus No. 19., 20. und 21. nebst Garten, des-
gleichen die massive, neue, auf 2091 Rthl. taxirte Scheune No. 15. in hiesiger
Nieder-Vorstadt, und ein dabey gelegenes auf 125 Rthl. geschätztes Ackerstück,
sollen im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli,
und peremptorisch den 25sten September d. J. anstehenden Verdingsterminen an
den Meist- und Bestbiethenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich ver-
steigert werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann
der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zu-
schlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 10ten Juni 1816. Das Gericht der hiesigen Residenz-
stadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem
Commissionstraße Wusch gehörige, ohnweit hiesiger Stadt gelegene Gut Altdorf,
welches gerichtlich auf 13738 Rthl. 13 gr. 4 pf. gewürdigt worden, zum öffent-
lichen Verkauf ausgestellt und hierzu drey Verdingstermine den 31sten August,
31. October und peremptorisch den 31sten December d. J. anberaumt worden. Zahl-
ungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem
letzten peremptorischen Verdingstermine den 31sten December d. J. vor dem Depu-

tato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Gutes unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufelder ad Depositum zu gewärtigen.

Hirschberg den 27ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 351. hieselbst gelegene auf 300 Rthlr abgeschätzte Schuhbank-Gerechtigkeit des Schuhmachers Carl Benjamin Simon in Termino den 24ten August d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Liebenthal den 15ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der in Kessel Schoosdorf Edwenberger Creises sub No. 137. belegenen nebst dem dazu gehörigen Obst- und Grasgarten auf 55 Rthlr. 15 Sgr. in Courant abgeschätzten Frey- und Zinshäuslerstelle, stehet der Biethungsstermin den 24. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley in Schoosdorf peremptorie an. Die befähigten Kauflustigen haben sich demnach zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Biethungsstermins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Ablich v. Hoffmannsches Gerichtsamt in Schoosdorf.

Arnd, Justizcommissarius.

*) Stolz den 12ten Juli 1816. Wird die zur Nachlassenschaft der Rosalia Weshelin gehörige auf 150 Rthlr. in Cour. betaxirte und in Reifenzagel sub No. 1. belegene Hofegärtnerstelle Behufs der Theilung voluntarie subhastirt und zum Biethungsstermin der 2te September d. J. auf der gerichtsammtlichen Kanzleytubde zu Stolz Vormittags um 10 Uhr angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Feils- und Zahlungsfähige melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts den Zuschlag gewärtigen können.

Gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gericht. E. Hirsch.

*) Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der kuchtenstädtischen Erben sollen die der vermittelten Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und hessen Friedbuser Creise zu erb- und adlichen Rechten belegenen Güter Tschöppeln, Quolsdorf und Halbzweisdorf, welche unterm 23ten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthlr. 18 Sgr. landschaftlich gewürdigt worden, im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen den 21ten October d. J., den 22ten Januar, den 23ten April k. J., von welchen der letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Rall, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebote aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

*) Landeshut den 17ten Juli 1816. Zu dem subhastirten, von dem hier verstorbenen Postmeister Speer hinterlassenen drauberechtigten auf 3377 Rthlr. dem Bauwerthe nach abgeschätzten Hause No. 129. hiesiger Stadt, hat sich in dem bisher angestandenen Biethungsstermine kein Kauflustiger gefunden. Es ist daher ein neuer Biethungsstermin auf den 23. September c. auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht

macht wird, um ihre Gebote in demselben abzugeben, und so bald nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen zu können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum

*) Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muzel werden hiemit alle und jede Militair-Personen welche an das in 97453 rthlr. 18 sgl. 2 d. aber größtentheils in zweifelhaften Activis bestehende Vermögen des inselbendo gewordenen Kaufmann Carl Wilhelm Lampe irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifikations-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des C. W. Lampe präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Still-schweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Wendsack angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

*) Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muzel, werden hiemit alle und jede Militair-Präsidenten, welche an das in 23782 rthlr. 24 sgl. 13 d. bestehende Vermögen des inselbendo gewordenen Kaufmann Franz Anton Goppert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifikations-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des F. A. Goppert präcludirt, und ihnen deshalb

wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Nücke und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 19. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 1491 rblr. 24 gr. 9 d. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmann Johann Heinrich Schmidt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August dieses Jahres an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Credarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des zc. J. H. Schmidt präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Blocka und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Viegnitz den 25ten April 1816. Von Seilen des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten silesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Busch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelm), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Slogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten zc., mit Ausnahme der Sold Rückstände, zu haben verneinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Cassen durch ein Urtheil verlustig erklärt und bios an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz.

g.)
Citationes

Citationes-Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn Grafen v. Wartensleben waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis zum letzten December 1814. an die Cassé des genannten Regiments, dessen Reserve-Bataillon und an das zu demselben gehörig gewesene aufgelösete Bataillon Graf Reichenbach, aus dem Reichenbachschen Kreise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassen des genannten Regiments und dessen Bataillons durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrsts Lieutenant und Commandeur des 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Maffow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Entstehung der Landwehr bis ultimo December 1814. an die Cassé des genannten Regiments und dessen Reserve-Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinten, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassé durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 1sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Kottengatter waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation des 4ten Bataillons im 9ten schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiment, den 1sten Januar 1814. bis ult. December ejusdem, an dessen Casse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten die Justizcommissionsräthe Enger und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an deren elnen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtercheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen. g.)

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 18ten May 1812 zu Krieg verstorbenen pensionirten Oberst-Lieutenants v. Elesenhausen, worüber den 11. November 1814. der Concursproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in dem am 28sten November 1815. publicirten Präclusions-Erkenntnisse ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dorschütz auf den 15ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten die Justizcommissariaten Peterßen und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren elnen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtercheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen. g.)

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Bey der nunmehr erfolgten Wiederaufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtigkeit der Militärspersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Breslauschen Kreise gelegenen Rittergut Sillmanau intabulirten Capitals per 14000 Rthlr. besungen worden, welches der vormalige hiesige Oberamts-Regierungs-Director v. Böhmer dem gewesenen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dorschütz vorgeliehen am

15ten December 1785. an das Matthäus v. Niedelsche Fidei-Commiss. Institut modo den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gerichtlich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach dem vereinigten Ableben des Friedrich George Matthäus Freyherrn v. Nidel, als den jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions-Capitals, an dasselbe einigtes Recht und gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes-Rath v. Beyer auf hiesigem Ober-Landesgerichtes-Hause zu Protocol zu geben und zu bescheinigen, und deshalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehenen Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter denselben der Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. May 1816. Die Ehefrau des gewesenen Mousquetier Johann Löwe, Magdalena Franziska Löwin geb. Neumann hat gegen ersteren ex capite malitiosā defensionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da nun zur Klage, Beantwortung und Instruction der Sache ein Termin vor dem Herrn Criminal-Aktuaris Thiel auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so wird verflagter Löwe hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben das Band der Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil worden erkannt werden.
Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Acker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitel eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diefemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Acker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreier Monate, und zwar spätestens in Termino peremptorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwaigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst bezumessen haben, wenn alsdenn ihre dringliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht wahr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut

bitut zusehet, ihre Rechte nach Thl. 1. Tit. 22. §. 16., 17. und 18. des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, webey es ihnen hingegen auch freybleibet, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Eram.

Homuth.

Wrieg den 3ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Bauer Friebe zu Püllwische alle diejenigen hierdurch aufgesordert, welche an die demselben verlohren gegangene Banco-Obigation sub Lit. G. No. 82,741. nach Höhe 980 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionanten oder sonstige Brief-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 2. September a. c. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Raths v. Blanckensee, anvertrauten Präjudicial-Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justiz-Commissarien Eberhard, Etöckel und Hof- und Criminal-Rath Biersch vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Banco-Obigation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 22. Juni 1816. Ueber den Nachlaß des Braumannes Johann Gottfr. Brettmann hieße hi, zu welchem das sub No. 536. in hiesiger Stadt belegene Haus gehört, ist am 19. Novbr. 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf diesem Tag Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Da nun unter der Zeit des Suspensions-Edicts vom 30 Juli 1812. selbst aufgehoben worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welchen dasselbe bisher zu statten kam, hierdurch auf, sich den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissariath Weiling und Commissariath Schewrich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderung anzumelden, und dieselben durch die darüber vorhandenen Documente oder durch andere Beweismittel zu bescheinigen bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werde verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 29sten May 1816. Auf angebrachte Scheidungs-Klage seines Weibes Desina geb. Linke wird der als Trompeter im Königl. Preuß. schlesischen Uhlanen-Regimente gestandene Christian Scholz, welcher im russischen Feldzuge 1812. bey Moskau verlohren gegangen, hiermit vorgeladen, den 30. August d. J. hieselbst vor uns zu erst einen und sich über die Klage zu erklären; im Fall seines Ausbleibens aber die Trennung der Ehe und deren für ihn nachtheiligen gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schwarz.

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XXXI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Reitpferd, polnischer Raze, wohl beritten und von festeren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Wüstschens Hause im zweyten Stock.

*) **Breslau.** Ein Haus in der schönsten volkreichsten Gegend der Stadt, welches sich besonders zur Anlegung einiger Gräbner qualificirt, ist wegen Veränderung sogleich zu verkaufen. Näheres sagt das Intelligenz Comtoir.

*) **Breslau.** Eine schöne Fidein-Uhr mit 7 Walzen, welche forte und piano spielt, in Form eines Violoncell, von Mahagoniholz, modern vergoldet, mit einem drey Wochen lang gehenden Werk, weist zum Verkauf nach auf der Altbüßer- und Messergassen-Ecke in Nro. 1666.

der Commissions- Auctions-Commissarius Berner.

Zu vermieten.

*) **Breslau.** Zu vermieten und bald oder auf Michaeli zu übernehmen ist eine sehr gut angebrachte Gräbnerrey in der Stockgasse nahe am Ring nebst dazu gehörigen Utensilien. Nähere Auskunft darüber auf der Kupferschmiedegasse in den drey Pollaten beym Schl. Her-Neuesten Helling.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Künftigen Montag als den 5 August Vormittags um 9 Uhr wird in mein Comtoir in der Altbüßer- und Messergassen-Ecke Nro. 1666. ein halb gedeckter Wagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Commissions- Auctions-Commissarius Berner.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Sonntags als den 4. August c ist eine Gelegenheit nach Endowa und eine dergleichen nach Warmbrunn. Passagiers, die davon Gebrauch machen wollen, belieben, sich auf der Reuschengasse im Meerschiff Nro. 137. beym Heymann Frantfurter gütlichst zu melden.

*) **Breslau.** Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico empfehle ich hiermit vereingete Tischlermeister bey Eröffnung ihres neuen Musik- und Magazins auf der Altbüßergasse im rothen Stern mit moderner und dauerhafter Arbeit.

Arbeits jeder Art. Indem sie um gütige Abnahme bitten, versichern sie die möglich billigen Preise.

*) Breslau den 31sten Juli 1816. Ich wohne von heute an nicht mehr auf der Carlsgasse, sondern auf der Obergasse im grünen Kessel No. 2090., und empfehle mich zugleich meinen geehrten Honoranden mit der Bitte, sich dortfalls an mich zu wenden. J. J. Biech.

* Breslau. Bey dem Buchhändler Meyer, Paraderplatz in der Edelmannischen Kalender-Factory, ist zu haben. Hempel, E. F., der Bibliothek- und Freund, ein Hülfsbuch zum Lesen, Denken und Lernen, nebst 3 Abbildungen von Gipspflanzen. 20 Bogen stark. 8 sgr. Cour. Was für einen Mann werde ich bekommen? Ein neues Gesellschaftsspiel für Frauenzimmer. 15 sgr. Cour.

*) Breslau. Unterzeichnete, wohnhaft auf der Schweidnitzer Straße in No. 791., empfiehlt sich denen resp. Herrschaften sowohl in der Stadt als auf dem Lande mit prompter Bedienung dienstfähiger Personen weiblichen Geschlechts ganz gehorsamst. W. Hert.

*) Breslau. Ganz neue baltische Vollheeringe, so wie auch ächte Garder Citronen, sind bey mir angekommen, und sowohl einzeln, wie auch hunderts- und listenweise zu den billigsten Preisen zu haben.

J. A. Krumpholz.

*) Breslau den 31sten Juli 1816. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben: Taschenbuch für Reisende ins Riesengebirge. Von J. H. Frisch. Mit 2 Karten und Kupfern. Leipzig bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1816. Preis 2 Thlr. Mancher Deutsche sucht theils zur Belehrung, theils zum Vergnügen in friedlicher Zeit das merkwürdige Riesengebirge, und bewundert da die großen Erscheinungen der Natur. Einen sichern und höchst belehrenden Führer findet er an obigem Werke, das die Menschen und die Erzeugnisse der Gegend, der Gestalt der Thäler und die Form der Berge trefflich schildert und vollständig kennen lehrt, und das für jeden Wanderer in das Gebirge unentbehrlich ist. Nicht nicht bloß für diesen ist dies Buch ein unentbehrliches Hülfsmittel der Ausrüstung, sondern jeder, welcher die Natur in ihren Reichen und wunderbaren Hülle kennen lernen will, muß es lesen, weil es so vielen Aufschluß über einen so anziehenden Gegenstand giebt, als das Riesengebirge ist. Den Werth dieses Buches erhöhen die Karten und Kupfer noch bedeutend.

Willibald August Holäufel,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landgerichtes von Schlessen wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in der Schnitthändler Franz Jäschkeschen Concurs-Sache am 29. Juli

1814.

1814. ein Classifications-Urtheil mit Vorbehalt der Rechte der Militär-Personen publicirt worden ist, und daß daher nunmehr nach erfolgter Aufhebung des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1811. die Militär-Personen, die etwa hie. bey ein Interesse haben, hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Aufforderung an zu rechnen, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls das gedachte Urtheil auch gegen sie unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 20sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Rayhauf geb. Freyin v. Wenting alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, so an den Nachlaß der verwitweten Frau Landeshauptmann Louise Gräfin v. Rayhauf geb. Freyin v. Wenting, in letztem An an den Nachlaß des vor der selben verstorbenen Landeshauptmann Leopold Caspar v. Rayhauf, welcher der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in 2072 Rthlr., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Hause und einem Vorwerk besetzt, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angeordneten Liquidationstermin den 2ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Coll. gen., dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwirken gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, daß Röhrl zum Protocoll verhandelt und alsdann die gefestigte Aufschung in dem abzuschließenden Erkenntnisurtheil; dagegen bey dem Ansuchen und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtig sein sollen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebriens werden diejenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Hofrath Bietich und Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wlad den 22sten May 1816. Da das auf d. m. Rthnae sub No. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonstien Concursumasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 far. Cour gewürthigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termin limitationis auf den 28ten Juni, 29ten Juni und peremptorie auf den 30ten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an obenerwähnter Gerichtsstell. auf dem hiesigen Rathhause ansetzen so wird selches sowohl den Kaufstütern zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Rechte hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Delt

*) Derb den 28ten May 1816. Das herzoglich Braunſchweig-Celeſche Fürſtenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verſchiedener Realz das hieſiger die Subſtation des im hieſigen Fürſtenthum und deſſen Erbniglichen Guts gehörigen Alodial-Rittergutes Veruſchen veräußert worden ſ. v. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Alodial-Rittergut Veruſchen zu kaufen ſähig und annehmlich zu bezahlen verbindlich ſind, eingeladen, in den drei Terminen den 30ſten September c., den 30ſten December c., beſonders aber den 23ten April 1817., weil noch Ablauf dieſes letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn ſie nicht noch vor Abfaſſung des Abjudications-Beschlusses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hieſigem herzogl. Fürſtenthums-Gericht entweder in Perſon oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erſcheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Veruſchen, welches landſchaftlich auf 37751 Rthlr. 18 ſar. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeſchätzt worden, vor dem hiezu ernannten Deputirten, Herrn Juſtizrath Fiſcher, abzugeben, wendächſt der Zuſchlag an den Meißbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieſes Gutes in hieſiger Gerichtsſtelle nachgeſehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manſtein ſub No. 6. des Hypothekenebuchs unterm 27ſten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn ſie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuſchlag keinen geſetzlich begründeten Widerspruch anbringen ſollten, dem Meißbietenden der Zuſchlag ertheilt und die Liquidation der leer ausgehenden Forderungen veräußert werden wird.

*) Goldberg den 28ſten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Hochenau geſtorbenen Freyherrn Carl Friedrich Wüſtel erſtaanten erbschaftlichen Liquidations-proceß werden nunmehr in der erſten Auſſetzung der Suspension der Liquidations-proceß alle unbekannte Gläubiger deſſelben aus der Claſſe der Mitkörperſenen hienit eingeladen, in dem zur Liquidation und Verſication ihrer Forderungen auf den 26ſten September d. J. angetragenen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hochenauer Gerichtsamt in Goldberg entweder in Perſon oder durch einen gehörig legitimirten und autorisirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Juſtiz-commiſſarius Hermann hienit vorſchlagen wird, zu erſcheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweifen, demnachſt aber zu gewärtigen, daß ſie mit ihrer Forderung an die geſchätzte Stelle werden ſetzt werden. Wer nicht erſcheint, hat zu erwarten, daß er aller ſeiner etwanigen Vorrechte für verluſt erklart und mit ſeiner Forderung an diejenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die ſich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwieſen.

Das Gerichtsamt.

*) Proßſchäß den 15ten Juni 1816. Nachdem der Papiermachergeselle Johann Aicher aus Bleichwitz geſtorben iſt, daſelbſt an dem Oppantſche eine Papiermühle zu errichten, ſo werden hienit alle und jede, welche durch dieſes erbschaftliche Mühlen-Eſtabliſſement eine Verletzung ihrer Rechte beſürchten, in Folge des Edicts vom 28ſten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen einer präclariſſichen Friſt von 8 Wochen, vom Tage dieſer Bekanntmachung an, hienit zu bringen.

Königl. Preuß. landrätſchliches Officium Proßſchäger Kreiſes.

*) Proßſchäß

7) Propon. Der Herr C. G. in A. bey R. wird dringendst aufgefordert, die 15 Bd. von M. und 1 Bd. von G... an den Unterzeichn. u. binnen 8 Tagen zu senden. Joseph Böhm, Carl n. hirsfeld.

Da weder das Geld noch eine Antwort auf mein wiederholtes dringendes Schreiben, an mich erfolgt; so sehe ich mich gedrungen, den Herrn D. A. D. in D. E. hiermit an seine Pflicht zu erinnern. Sollte derselbe dieses Geld binnen acht Tagen nicht an den Unterzeichneten übersenden, so wird sein Name und sein Character hiermit bekannt gemacht werden. D. E. in P.

G. r. h. l. i. c. h. c. o. n. f. i. r. m. i. r. t. e. K. a. u. f. c. o. n. t. r. a. c. t. e.

Schmiedeberg den 14. Juni 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Verwit. Kehler mit Samuel Adolph No. 61., pro 3470 Rth. 2. Maria Juliane Reichboth mit Gottlieb Klosschen Erben No. 496., pro 65 Rth. 3. Johann George Friesse mit Gottfried Neumann No. 10., pro 510 Rth. 4. Johann Heinrich August Stumpe mit Carl Gottlieb Grunitz No. 294., pro 250 Rth. 5. Jacob Thurner mit Johann Heinrich Rdeler No. 561., pro 510 Rth. 6. Carl Gottlieb Wezel mit Johann Pauli No. 525., pro 230 Rth. 7. Franz Schmidt mit Johann Gottlob Krebs No. 133., pro 130 Rth. 8. Johann Gottfried Benjamin Wagner mit Joh. George Friesse No. 75., pro 2350 Rth. 9. Johann Christian Lorenz mit Johann Gottlieb Kauppach No. 414., pro 13200 Rthl. 10. Fried. Teppe mit Carl Friedrich Schüller no. 325. pro 800 Rth. 11. Anton Ludwig Graß mit Gottlieb Köppel no. 470. pro 100 Rth. 12. Johann Gottlieb Wäig mit Johann Heinzelchen Erben no. 44, pro 150 Rth. 13. Franz Brunecker mit Gottfried Sommer no. 115, pro 90 Rthl. 14. Stephan Brunecker mit Franz Barth no. 56., pro 85 Rthlr. 15. Johann Gottlob Goldberg mit Johann Gottwald Stirius no. 440., pro 370 Rth. 16. Anton Rotisch mit Gottlieb Kirschke no. 458., pro 330 Rthl. 17. Verwit. Dietrich geb. Zahn mit weil. Gottlieb Dietrich no. 258., pro 1250 Rth. 18. Wilhelm Barchewig mit Gottfried Rahnefeld no. 483., pro 300 Rth. 19. Des Erbst. Süssenbach mit Ephraim Jahn no. 274., pro 801 Rthl. 20. Rudolph Brünnger mit Brünnger und Schneider no. 424., pro 8570 Rth. 21. Verwit. Freudenberg mit Johann Gottlieb Weiß no. 101., pro 280 Rthlr. 22. Johann Sigmund Süssenbach mit Christian Gottfried Wiesner no. 53. pro 35 Rth. 23. Johann Ehrenfried Breiter mit Johann Gottfr. Breiter no. 50., pro 150 Rthl. 24. Benjamin Gottlob Goldner mit Benjamin Hampels Erben No. 517., pro 170 Rthl. B. Michelsdorf. 25. Johann Gottl.

Gottfried Finger mit Johann Gottlieb Finger no 71., pro 40 Rth. 26 Johann Gottlieb Finger mit Christian Gottlieb Heinzel no 41., pro 250 th. 27. Albrecht Wilhelm Dittmann mit Christian Gottfried Heinzel no 180., pro 1800 Rthl. 28 Friedrich Wilhelm Hoffmann mit Christian Gottlieb Türinger no. 202, pro 360 Rth. 29. Johann George Walter mit Siegmund Kiedel no. 67., pro 70 Rth. 30. Johann Christoph Heinzel mit Johann Friedrich Klose no. 173., pro 100 Rth. 31. Johann Siegmund Kiedel mit Albrecht Wilt. Dittmann no. 177, pro 200 Rth. C. Hermsdorf. 32. Ernst Wilhelm Roß mit Gottlob Leder no. 67., pro 80 Rthl. 33 Carl Teutsch mit Christian Gottfried Deuner no. 79., pro 1963 rthl. 34. Carl Benjamin Grimmig mit Christoph Heinrich Terkel no. 89., pro 3200 rthl. 35. Joseph Kammler mit Emanuel Berg no. 144., pro 31 rth. 36. Christoph Hoffmann mit Joseph Kammler no. 144, pro 45 $\frac{1}{2}$ rthl. 37. Ehrenfried Weber mit George Ernst Klenner no. 163., pro 50 Rthl. 38. Johann Gottfried Häring mit Johann George Häring no. 176., pro 70 rth 39. Johann Gottlob Kunnert mit Gottlieb Kunnert no. 119., pro 18 rthl. 40. Johann Gottlieb Berger mit Johanne Beate Berger no. 77. pro 400 rth. D. Dittersbach. 41. Johanne Elisabeth Ledern mit Gottlob Benjamin Hampe no. 100., pro 260 rth. 42. Beate Kabe geb. Friedbbs mit Christian Gottlieb Pdsche no. 1., pro 101 Rth. 43. Carl Gottl. Künzel mit Johann Herrmann Künzel no. 53, pro 400 Rth. 44. Johann Benjamin Wolf mit Johann Benjamin Hampel no. 87., pro 403 Rthlr. E. Haselbach. 45. Franz Hanauský mit Carl Anton Hanauský no 35., pro 64 rthl. 46. August Beier mit Johanne Beate Bürgel no. 65., pro 100 rth. 47. Johann Benjamin Kühn mit Marie Ellenore Lorenz no. 59. pro 200 Rth. 48 Christian Scholz mit Johann Gottlieb Güttler no 80., pro 92 Rth. 49. Johann Gottlob Krebs mit Gottlieb Benjamin Neunherz no. 91., pro 350 rthl. F. Bärndorf. 50. Johann Benjamin Friese mit Gottlieb Opitz no. 67., pro 95 rth. G. Hartau 51. Samuel Weiß mit Johann Christian Blachwitz no. 28, pro 200 rthl. 52. Johann Friedrich Lorenz mit Joseph Lahmer no 6., pro 100 rth 53. Samuel Dietrich mit Carl Dietrich no. 13., pro 100 rth. H. Hohenwalde. 54 Joh Gottfr. Kluge mit Gottfried Kluge no. 17., pro 50 rth. 55. Johann Gottlieb Schramm mit Gottlieb Schramms Eiben no. 2., pro 100 Rth.

Prausnitz den 21. Juni 1816 Nachstehende Käufe sind a 1 Tax. bis ult. Juni a. c hieselbst aerichtlich confirmiret worden;

1. Kauf des Tuchmacher Krug, um das Büchner Herrmannsche Haus, pro 193 Rth.

2. Des Lohgerber Lachmann, um das Rabichsche Haus, pro 240 Rth.
 3. Des Lohgerber Hehmann, um das vorstädtische Zimmermannsche Haus, pro 200 Rth.
 4. Derselben, um den Zimmermannschen Garten, pro 1050 Rth.
 5. Verreichung des vorstädtischen Rudizischen Hauses an den Riemer Wolfmann, pro 64 Rthl.
 6. Kauf des Tuchmacher Kust, um das vorstädtische Bachmayerische Haus pro 240 Rth
 7. Kauf des Bäcker Botsch, um das väterliche Haus, pro 900 rth.
- Das Königl. Stadtgericht.

Neufals den 6. Juni 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt macht nachstehende Grundstücksbesitz-Veränderungen hierdurch bekannt, als:

1. Den Kauf des George Friedrich Schäfer, um die Riedelsche Häuserstelle sub no. 40. zu Rdltsch, pro 94 rthl.
2. Die Zuschreibung der von dem Schiffer Zäckel aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 5. zu Eschieser.
3. Des Joh. Daniel Greiser, um die mütterl. Häuserstelle sub no. 15. zu Aufhalt, pro 120 rth.
4. Die Zuschreibung der von dem Johann Christ. Illmer aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub No. 124. zu Eschieser.
5. Den Kauf des Gottfried Schmidke, um die väterl. Häuserstelle sub no. 76 zu Eschieser, pro 120 rth.
6. Des Gottlieb Hering, um die väterl. Rutschnerrnahrung sub no. 69. zu Rdltsch, pro 53 Rth. 8 gr.
7. Zuschreibung der von dem Joh. Rochale aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserst. sub no. 57 zu Eschieser.
8. Des Gottlieb Erle, um die Forscheckische Häuserstelle sub no. 23. zu Rdltsch, pro 380 rth.
9. Des Christian Horlig, um die Staniegelsche Häuserstelle sub no. 55. zu Eschieser, pro 140 rth.
10. Zuschreibung der von dem Johann Gottfried Lange aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 35. zu Kuffer.
11. Zuschreibung der von dem Christian Klinische aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 14 zu Thiergarten.
12. Des Johann Christian Zarehky, um die väterliche Häuserstelle sub no. 60. zu Eschieser, pro 65 rth.

13. Des Müllers Nappanell, um die Joseph Beckersche Bauernnahrung sub no. 45 zu Küsser, pro 1200 rth.

14. Des Müllers Rudolph, um die väterliche Windmühlennahrung sub no. 702. zu Eschieser, pro 500 rth.

15. Des Carl Ernst Gottlieb Conrad, um die mütterl. Rutschnahrung sub no. 35. zu Eschieser, pro 300 rth, und

16. Des Mathias Nachule, um die väterliche Rutschnahrung sub no. 16. zu Eschieser, pro 150 rth.

*) Auras den 28 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind am 1mo Januar bis ult. Juni 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riesmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 47. zu Rake, pro 91 rth.

2. Des Gottlieb Stiebahl, um die väterl. Angerhäuserstelle no. 18. zu Auras, pro 100 rth.

3. Des Heinrich Schmächtig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 73. zu Rake, pro 70 rth.

4. Der Frau Controlleur Bahl, um die Reiffesche Angerhäuserstelle no. 76. zu Auras, pro 650 rth.

5. Des Gottlieb Trippmacher, um die Schmächtigsche Dreschgärtnerstelle no. 73 zu Rake, pro 100 rthl.

6. Des Ernst Gottlieb Schmidt, um den väterl. Neukretscham no. 2. zu Auras, pro 1000 rth.

a Des Gottlieb Kluge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Auras, pro 34 rth 8 sgr. 6 $\frac{2}{3}$ d'. b. Des Heinrich Kernig, um die Schydttersche Dreschgärtnerstelle no 61. in Rake, pro 40 Rthl.

Winzig den 28. Juni 1816. Hieselbst sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Neuvorwerk 1 Schulzes Kauf, um die Freystelle no 4, pro 400 rth.

Nisgame 2. Burkerts Kauf, um die Groscherstelle no. 7, pro 150 rth!

Mersine. 3. Runtmes Kauf, um die Freistelle no. 4, pro 200 rthl.

Kaschewen. 4. Sprottes Kauf, um die Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 60 rth.

Dito. 5) Eschache dito die Mühle no. 14., pro 228 rth.

Pollgsen 6 Münsterbergen Kauf, um die Mühle no. 59., pro 1079 rth.

Alt-Wohlau. 7. Rochowsky's Kauf, um die Brenneren no. 28., pro 145 Rth.

8. Dito, um den Kretscham no. 11., pro 900 rth.

Kaschewitz. 9. Hoffmanns Kauf, um die Freistelle no. 24., pro 200 rth.

Schleyer, Justit.

Zweite Beilage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Blatz den 1. Juli 1816. Von dem Königl Stadigerichte
hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Kaufcon-
tracte zur Confirmation vorggetragen worden:

Januar. 1. Maximilian Wermuth Kauf, um das Ackerstück
Nro. 57., pro 3400 Rthl.

2. Franz Dörich Kauf, um das Haus No. 592., pro 160 Rthl.

3. Friedrich Scholz Kauf, um das Haus No. 150., pro
1100 Rthl.

4. George Hauck'sche Erben Häuslerstelle zu Steinwitz No. 26,
pro 50 Rthl.

5. Franz Strauch Kauf, um das Haus No. 497., pro
560 Rthl. 20 gr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

Februar. 6. Johann Anton Martin Baumgarten, um das Haus
Nro. 670., pro 26 Rthl. 16 gr.

7. J. a. z. Mat. Kauf, um das Haus No. 561., pro 952 Rthl.

8. Ulrike v. Linke Kauf, um das Haus No. 89., pro 1550 Rthl.

9. Ignaz Seiner Kauf, um das Haus No. 14., pro 2200 Rthl.

10. Schweigersche Erben Kauf, um das Haus No. 184., pro
379 Rthl.

11. Wenzel Blaschke Kauf, um das Haus No. 473., pro
33 Rthl. 8 gr.

März. 12. Joseph Ulrich Kauf, um das Haus No. 473.,
pro 16 Rthl. 16 gr.

13. Ignaz Kunkel Kauf, um das Haus No. 251., pro
600 Rthl.

14. Joseph Waser Kauf, um das Haus No. 440., pro
76 Rthl. 4 gr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

15. Albert Seibt Kauf, um das Haus No. 473., pro 100 Rthl.

16. Stadt

16. Stadtgemeine dieselbst Ackerstück No. 58., pro 538 Rthlr.
21 sgr. 4 d.
17. Johann Weinlich Kauf, um das Haus No. 43., pro
2900 Rthlr.
18. Ignaz Nieder Kauf, um das Haus No. 45., pro 800 rthl.
19. Carl Reibach Kauf, um den Kretscham zu Ober-Schwedels-
dorf No. 1., pro 1000 Rth.
- April. 20. Albert Eßler Kauf, um das Haus No. 471.,
pro 133 Rthl. 8 gr.
21. Joseph Wagner Kauf, um das Haus und Garten No. 656.
pro 1200 Rthl.
22. Anton Ludwig Kauf, um das Haus No. 661., pro 118 Rth.
23. Joseph Böhm Kauf, um das Haus No. 303., pro 110 Rth.
- May. 24. Anna Maria Nentwig Kauf, um das Haus No. 357.,
pro 150 Rthl.
25. Joseph Emann Kauf, um das Haus No. 182., pro 630 Rth.
26. Heinrich Hieschfeld Kauf, um die Bude No. 8., pro 300 rthl.
27. Wenzel Schmitz Kauf, um das Haus No. 63., pro 1530 rth.
28. Der selb Kauf, um das Haus no. 648., pro 500 Rth.
29. Joseph Aluß Kauf, um das Haus no. 357., pro 100 Rth.
30. Ignaz Mücke und Anton Kappel Gartenstück No. 59.,
pro 100 Rthl.
31. Rosalia Klattig Gärtnerstelle zu Steinwig No. 11., pro
466 Rth. 16 gr.
32. Fa. Paquot Kauf, um das Haus No. 696, pro
1533 Rthl. 8 gr.
33. Peter Laßigke Erben Kauf, um das Haus No. 635 b.,
pro 2436 Rthl. 16 sgr.
34. Franz Felcher Kauf, um das Haus No. 250., pro 1350 Rth.
35. Franz Kuschel Kauf, um das Bowerl No. 660., pro
6820 Rthl.
36. Derselbe Kauf, um das Ackerstück no. 54, pro 680 Rthl.
37. Franz Scholz, um das Haus No. 356. pro 866 Rthl.
38. Joseph Simmert Kauf, um ein Ackerstück No. 61., pro
2000 Rthl.
39. Ga.

39. Catharina Crein, um das Haus No. 284., pro 360 Rthl.

40. Wagnersche Erben Kauf, um das Haus No. 356., pro

366 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Oblau den 6. Juli 1816. Bey unten benannten Gerichtesämtern sind bis ult. Juni nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

I. Bey dem Königl. Stifts-Gerichtesamt Oblauschen Creifitz.

Aus Frauenhahn. 1. Gottfried Martin, um Gottlieb Mertins Agerhaus, pro 90 Rthl.

2. Gottlieb Martin, um Martin Hillebrands Freigarten, pro 400 Rthl.

3. George Neugebauer, um Gottfried Frests Freigarten, pro 400 Rthl.

II. Bey dem v. Bisthum Seiffraundorfer Gerichtesamt.

4. Gottfr. George, um Gottlieb George Schmiede, pro 300 Rthl.

III. Bey dem Pastor Preuß Rottwitz und Langer Gerichtesamt.

5. Michael Zippel, um Gottfried Laßs Garten, pro 85 Rthl.

6. D. Smifale, um Joh. Edelmanns Freyhaus, pro 41 Rthl.

7. Dominicus, um Joseph Blochs Garten, pro 63 Rthl.

8. Gottlieb Damwig, um des Dominii Garten, pro 63 Rthl.

Glogau den 30 Juni 1816. Bey dem Königl. Preuß. Gerichtesamte sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Gottfried Handke, um die Bauernahrung sub No. 11. für 1250 Rthl.

2. Des Siegidmund Leißner, um das Bauergut sub No. 23., für 1400 Rthl.

3. Des Johann Friedrich Mispel, um die Bauernahrung sub No. 3. zu Bantich, pro 700 Rthl.

4. Des Daniel John, um das Agerhaus sub No. 47., pro 66 Rthl. 16 gr.

5. Christian Mellich, um die Freyhäuserstelle sub No. 5., pro 232 Rthl.

6. Des Christian Schulz, um das Agerhaus sub No. 48., pro 169 Rthl.

7. Des

7. Des Christian Panch, um das Agerhaus sub No. 58., pro 59 Rthl.

8. Des Christian May, um das Agerhaus sub No. 24., pro 140 Rthl. 20 Rthl.

9. Des George Kiepert, um das Auerhaus sub No. 42., pro 200 Rthl.

10. Des Ernst Eitner, um die Freihäuserstelle sub No. 11., pro 120 Rthl.

11. Des Johann George Dittmann, um die Bauernwohnung sub No. 13., pro 260 Rthl.

12. Des Siegmund Kiedel, um das Auerhaus sub No. 10., pro 104 Rthl.

13. Des Christian Scheibel, um die Windmühle sub No. 14., pro 550 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Förster, um das Auerhaus sub no. 20., für 150 Rthl.

15. Des Gottfried Kunz, um das Auerhaus sub No. 2., pro 40 Rthl.

II. Amt Obisch.

16. Kauf des Christian Kasper, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 58 Rthl.

17. Des Johann Friedrich Jölge, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 5., pro 50 Rthl.

18. Des Christian Gramsch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 18., pro 60 Rthl.

19. Des Gottfried Schul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., pro 50 Rthl.

20. Des Franz Förster, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 17 Rthl 6 gr.

21. Des Johann George Kaul, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 20 Rthl.

22. Des Anton Nielaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., pro 40 Rthl.

23. Des Christian Kötze, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 60 Rthl.

24. Der Anna Meissner verehlt. Rutschke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 14. pro 67 Rthl. 15 gr.

III. Ober-Herrndorf Elsdau.

25. Des Gottfried Bergmann, um das Bauergut sub No. 2., pro 3400 Rthl.

26. Des Christian Hoffmann, um die Freyhäuslerstelle sub no. 20. pro 106 Rthl. 16 gr.

27. Des Gottfried Schön, um die Bauernwohnung sub No. 16., pro 1350 Rthl.

28. Des Christian Schulz, um die Rutschke sub No. 38., pro 230 Rthl.

IV. Nieder-Herrndorf.

29. Des Gottlieb Klem, um das Bauegut No. 19., für 1300 Rthl.

V. Rünzendorf.

30. Kauf des George Friedrich Liersch, um das Freyhaus sub No. 35., pro 300 Rthl.

VI. Parchau.

31. Des Johann George Zeidler, um die Windmühle sub No. 6. pro 350 Rthl.

VII. Quaritz und Mischkau.

32. Des Gottfried Neumann, um die Bauernwohnung sub no. 138. pro 900 Rthl.

33. Des George Friedrich Hoffmann, um das Bauergut sub No. 133., pro 1800 Rthl.

34. Des Gottfried Senfleben, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6., pro 58 Rthl.

35. Des Gottlob Dörmel, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. pro 212 Rthl.

VIII. Briesg.

36. Des Christian W. v. d. W., um das Bauergut sub No. 14., pro 2100 Rthl.

IX. Groß-Gräditz und Grönerdorf.

37. Des Joseph Senfleben, um den Kerschham sub No. 9., pro 749 Rthl.

38. Des

38. Des Carl Pohl, um die Freyhäuslerstelle sub No. 2., pro 700 Rthl.

39. Des Gottfried Anders, um den Dreschgarten No. 15., pro 40 Rthl.

40. Des Franz Pohl, um die Fleischeren sub no. 6., pro 228 Rthl. 16 gr.

41. Des Johann Gottlieb Kumpelt, um das Freihaus sub No. 1. pro 200 Rth.

42. Des Valentin Hayn, um das Freihaus no. 4., pro 280 rth.

43. Joseph Riese, um die Häuslerstelle sub no. 1. lit. b., pro 200 Rthl.

X. Groß- und Klein-Weidisch.

44. Des Joseph Preiß, um die Dreschgärtner-nahrung sub no. 13: 950 rthl.

XI. Eschepplau.

45. Kauf des Christian Bergmann, um den Dreschgarten no. 6., pro 80 Rthl.

46. George Friedrich Heppner, um den Dreschgarten no. 54., pro 110 Rthl.

Trachenberg den 30. Juni 1816. Nachweist derer vom 1. Juli 1815 bis ult. Juni 1816. bey dem fürstl. v. Hagsfeldt-Trachenberger Fürstenthums Gericht gerichtlich vollzogenen und bestätigten Kaufcontracte:

1. Mathes Wendel, um den väterlich auch Mathes Wendelschen Freigarten zu Klein-Oßig, pro 300 rth.

2. Johann Langner, um das brüderlich Daniel Langnersche Bauergut zu Großlaschütz, pro 250 rth.

3. Johann Ramsch, um den weil. väterl. Gottfried Ramschschen Freygarten zu Resigede, für 300 rth.

4. Susanna Ludwig, um das weil. marital. Daniel Ludwigsche Häusel zu Charlottenberg, pro 200 Rth.

5. Christian Samrosche, um das Franz Zimmersche Häusel zu Godlewe pro 260 rth.

6. Joseph Carl Becker, um das eine Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1200 Rth.

7. Daniel Becker, um das zweyte Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 rth.

8. Benjamin Neucke, um das Johann Thurnhofersche Wirthschafts-Gehöfte zu Trachenberg, pro 500 rth.

9. Matheus Sauerſchen Theleute, um das für 300 Rthl. erblich über-
kommene Häuſel ihres Sohnes Gottlieb Sauer zu Charlottenberg.

10. Gottlieb Ludwig, um das Matheus Sauerſche Häuſel zu Charlot-
tenberg, pro 400 rthl.

11. Friedrich Wilhelm Sterniſche, um die weil. väterl. Joh. Sterniſ-
che Waſſermühle zu Grüneiche, pro 96 rth.

13. Mathes Hecke, um das weil. väterl. Johann Heckeſche Freybauers-
gut zu Pitzkowig, pro 1489 rthl.

16. Friedrich Jaguſte, um das Gottlieb Ludwigſche Häuſel zu Beichau,
pro 400 rthl.

18. Gottlieb Sabrantke, um das Gottlieb Gahligſche Freyhäuſel zu
Gürdwig, pro 30 rth.

19. Ober-Amtmann Johann Bogt, um das Rittergut Kleinfrenz,
für 21100 rth.

20. Bernard Gierock, um die Anton Lacheſche Wiefe auf der Goguline,
pro 900 rthl.

21. Johann Gorziſche, um das Chriſtoph Peuckertſche Fiſcherwaſſer zu
Beichau, pro 25 rthl.

22. Gottlieb Wiſmach, um den väterl. Johann George Wiſmachſchen
Freigarten zu Deutſch-Damno, pro 1400 rth.

23. Gottlieb Wandelt, um das väterl. Chriſtoph Waldeſche Freybau-
ergut zu Godlewe, pro 750 rth.

24. Chriſtian Ludwig, um das Daniel Preußſche Häuſel zu Beichau,
pro 110 rth.

24. Friedrich Stahn, um das Gottlieb Joiteſche Häuſel zu Heibichen,
pro 215 rthl.

25. Gottlieb Langner, um das Johann Steiſche Häuſel zu Fürſtenau,
pro 200 rthl.

26. Friedrich Röbe, um die Gottfried Glodeſche Windmühle zu Dobro-
towig, pro, pro 1250 rthl.

27. Anton Großke, um das väterl. Caſpar Großkeſche Bauergut zu
Schmiegröde, pro 800 rth.

28. Friedrich Preuß und Johann Lache, um die Scholz Stoberſche
Wiefe zu Sayne, pro 215 rthl.

29. Johann Platiſch, um die väterl. Andreas Platiſchſche Dreſchgärts-
nerſtelle zu Großkaſchüg, pro 50 rth.

30. Gottlieb Handke, um den für 140 Rth. ererbten väterl. Johann
Handkeſchen Dreſchgarten zu Großkaſchüg.

31. Gotts

31. Des Gottlieb Nitsche, um den George Wiegnerschen Dreschgarten zu Saine, pro 247 rth.

32. Johann George Reinert, um den väterlich Heinrich Reinertschen Freigarten zu Heidichen, pro 300 rth.

33. Anton Janke, um das väterlich Johann Santlesche Häusel zu Deutsch-Damno, pro 320 rth

34. Heinrich Hahn, um den Johann Neuckertschen Dreschgarten zu Bucholome, pro 138 rth.

35. Johann Nawroth, um den väterl. Gottfried Nawrothsche Dreschgarten zu Kleinessig, pro 100 rth.

36. Johann Liebert, um das Anton Gablersche Häusel zu Groß-Eßig pro 40 rthl.

37. Daniel Mohaupt, um die Stiefväterl. Friedrich Zuckesche Wassermühle zu Nelligode, pro 700 Rthl.

38. Franz Scheider, um den väterl. Johann Scheiderschen Frengarten zu Heidichen, pro 300 Rth.

39. Gottfried Weiser, um das Carl Frentagsche Bauergut zu Groß-Paschütz, pro 900 Rth.

40. Gottfried Wolff, um den weil väterl. auch Gottfried Wolffschen Frengarten, pro 430 Rthl.

Bunzlau den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte Ottensdorf sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult Juni 1816. confirmirt worden:

1. Der Kauf des Jeremias Hartmann, um Gottlieb Dunkels Bauergut, pro 1265 rthl.

2. Der Kauf des Johann Christoph Nitsche, um Krauses Muenhaus, pro 60 rthl.

3. Der Kauf des Carl Embschern in Possen, um Gottfr. Neumanus Garten, pro 300 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlob Hoferichter, um Gottfried Priemels Garten in Possen, pro 490 rthl.

5. Der Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um Gottlob Hoferichters Garten in Possen, pro 500 Rth

6. Adjudication des Winklerschen Hauses an den Voigt Winde, pro 180 Rth.

Winzig den 1 Juli 1816. Das Dahsauer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Werfings Dreschgartenkauf No 31, pro 40 Rth. 2. Klimpels Freigartenkauf no. 18., pro 170 Rth. zu Dahsau.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Ratibor den 30. Juni 1816. In dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. sind bey der zur hiesigen Herrschaft gehörigen Dörfern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und beendigt worden:

1. Des Philipp Woischniza, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Ostrog, pro 2333 Rthl. 8 gr.
2. Des Jacob Kruppa, um die väterl. Roborhgärtnerstelle zu Niedane pro 111 Rth. 4 gr. 9 $\frac{3}{4}$ pf.
3. Des Valentin Biada, um die Waligurasche Roborhgärtnerstell zu Altendorf, pro 56 Rthl. 16 ggr.
4. Des Franz Kurzeja, um die väterl. Frengärtnerstelle zu Hammer, pro 240 Rth.
5. Der Marianna Neuwerth, um 17 $\frac{1}{2}$ Meße freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 72 Rth. 17 gr.
6. Des Franz Kudla, um die Morytsche Roborhgärtnerstelle zu Altendorf, pro 24 Rth.
7. Des Mathes Gutny, um 1 $\frac{3}{4}$ Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 87 Rth 12 gr.
8. Des Andreas Gosiawa, um eine Roborhgärtnerstelle zu Rapphüh, pro 18 Rth. 1 gr.
9. Des Bernhard Sawara, um eine Freigärtnerstelle zu Hammer, pro 233 Rthl. 8 gr.
10. Des Apotheker Joseph Ferdinand Frank, um die Valentin Suppelsche freye Grundstücke in den Altendorfer Gründen, pro 850 Rth.
11. Dessen über die Franz Wolckische Scheuer zu Altendorf, pro 17 Rth. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
12. Des Urban Koczur, über das väterl. Roborhgärtnergut zu Babilg, pro 16 Rthl.
13. Des Franz Lopolsch, über ein großen Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 66 Rth. 16 gr.

14. Des

14. Des Joseph Bdzialek, über einen freyen Garten auf der Neustadt, pro 177 Rth. 18 gr. 8 pf.

15. Des Löbel Hausmann, über ein halbes Robothbauergut zu Altendorf, pro 76 Rth. 4 gr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

16. Der Marianna Branick, über ein freyes Ackerstück in den Altendorfer Gründen, pro 29 Rth. 4 gr.

17. Des Franz Siara, über die väterl. Robothgärtnerstelle zu Neugarten, pro 40 Rthl.

18. Der Rosalia Dwieja von einer Robothgärtnerstelle in Neugarten, pro 8 Rthl.

19. Des Johann Klussek, um eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, pro 66 Rth. 16 gr.

20. Des Johann Cypis, über eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 30 Rth. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

21. Des Fabian Gureczky, um eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 293 Rthl. 8 gr.

22. Der Johann Moslerschen Eheleute, um den Blesischen Kretscham zu Brunnek, pro 733 Rth. 8 gr.

23. Des bürgerl. Schneidermeister Melchior Kramaczyl, über einen freyen Garten zu Neugarten, pro 1002 Rthl.

Das k. k. Sann Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schlep Karibor.

*) Mittelwalde den 30. Juni 1816. Beim 1sten Januar c. his heute sind unter Jurisdiction des hiesigen Stadgerichtes folgende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen.

1. Johann Diachan, ein Haus von Cäcilia Ludwig, pro 100 Rth.

2. Michael Rupprecht, ein Ackerstück von Vincenz Gottwald, pro 21 Rth. 10 gr.

3. Franz Mächner, Haus von Johann Heyer, pro 57 Rth.

4. Anton Hophlesfeld, Haus von den Janubaschen Erben, pro 85 Rthl. 20 gr.

5. Siegfried Ritsche, Haus von Ignaz Schönig, pro 133 Rth. 10 Rth.

6. Carl Ludwig, Haus von Heinrich Hobaus, pro 133 Rth. 10 gr.

6. Johann Hornig, Haus von Michael Weber, pro 67 Rth.

7. Valentin Best, Haus von Ignaz Hoffmann, pro 114 Rth.

8. Franz Krause, Haus von Thomas Netzer, pro 173 Rth. 10 gr.

9. Johann Klitzner, Scheuer von Franz Larisch, pro 57 Rth.

10. Joseph Filscher, Ackerstück von demselben, pro 152 Rth. 12 gr.

a. 30.

a. Joseph Kraabe, um ein Ackerstück von Michael Rupprecht, pro 38 Rthl.
 b. Joseph Täßler, Haus von Johann Euner, pro 45 Rthl.
 20 sgr. c. Joseph Gottschlich, Haus von George Gottschlich, pro 38 Rthl.
 d. Wolfgang Schön, Haus von den Franz Hornigschen Erben, pro 26 Rthl. 20 sgr.

*) Cuhrau den 8. Juli 1816. Verzeichniß derer in den Justitiarats-Dottern des Justizamman Rosenkranz vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. statgefundenen Käufe:

Oderbetsj. 1. Deganiß Eugisch, um Hebs Freistelle No. 24., pro 210 Rthl.

Schäß. 2. Gottlieb John, um Fiebigs Freistelle No. 10., pro 286 Rthl.

Fischchen. 3. Johann Gottlob Fehner, um Mettners Schmiede, pro 180 Rthl.

Hengwisch 4. Johann Gottlob Hamann, um die väterl. Mühlennahrung, pro 750 Rthl.

Jaypau. 5. Daniel Schult, um Schwarzes Dreschgarten No. 3., pro 80 Rthl.

Dito. 6. Christian Ernst, um die Jähnischsche Freistelle No. 22., pro 55 Rthl.

Dito. 7. Johann Friedrich Ernst, um Vaters Freistelle No. 25., pro 70 Rthl.

Alt- und Neuheidau. 8. Schaafmeister Eisner, um Bleyß Freistelle, 125 Rthl.

Dito. 9. Siegmund Kuntke erstand Peters Dreschgarten im Lichtabstüßterminen für 50 Rthl.

Heinzendorf. 10. Koch Günther, um das zum Dominio gehörige freye Angerhaus, pro 100 Rthl.

Dito. 11. George Friedrich Wicke, um das Bauergut seines Vaters, pro 250 Rthl.

Dito 12. George Friedrich Sucker, um Neumanns Windmühlennahrung, pro 200 Rthl.

Kablau. 13. Johann Joseph Gallasch, um die Franzlesche Mühlennahrung, pro 410 Rthl.

Dito. 14. Kerger, um das Angerhaus der verehlt. Franzle.

Marthen. 15. Friedrich Peise, um Hoffmanns Bauergut, pro 450 Rthl.

Dito. 16. Subler, um Anders Freistelle, pro 70 Rthl.

a. Sackerau. Scholz Heinze, um Günthers Bauergut no. 4., pro 20 rth. b. Hochbelsch. Friedrich Ertner, um Johann Gottlieb Erdners Dreschgarten, pro 10 rth. c. Schabenau. George Friedrich Liedel, um Waters Dreschgarten, pro 20 rth. d. Gublau. Friedrich Köhler, um Eisners Dreschgarten no. 15., pro 30 rth. e. Birkendorf. Friedrich Lange, um Vavels Dreschgarten, pro 27 rth. f. George Friedrich Heinze, um seines Bruders Dreschgarten, pro 30 rth.

*) Gubrau den 8ten Juli 1816. Verzeichniß derer im Königl. Amte Wohlau vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

Klein-Aueger 1. Wittwe Anne Rosina Knauer, um Michels Angerhaus, pro 57 rthl.

Beschine. 2. Heyn, um Justs Freistelle No. 32, pro 700 rth.

Ruschen. 3. Johann Gottlieb Kleinert, um Pohl's Dreschgarten no. 10., pro 70 rthl.

4. Ditto. 4. Gottl. Lelpner, um Jeches Dreschgarten no. 23., pro 50 rth.

Domsen. 5. Christian Wirtig erstand im Licitationstermine Wendes Groschgarten, pro 243 Rth.

Petrauwitz. 6. Kräuter Zimpel, um ein Stück Frei-Acker von Saarigs Bauergut, pro 200 rthl.

7. Johann Carl Fiebig erstand im Wege der Licitation Kädel's Bauergut, pro 535 rthl.

Geißendorf. 8. Odersfährpächter Bogt, um Klenners Mühltschreiberhaus pro 200 rthl.

Ditto. 9. Berchl. Jantke, um Engelmanns Freihaus No. 29, pro 180 Rthl.

Ditto. 10. Frau Rittmeister Schimmelpfennig von der Oye, um Marquarts Freigarten no. 33., pro 600 rthl.

Ditto. 11. Reinerts Kauf, um Klemms Windmühle No. 39., pro 1000 rthl.

Ditto. 12. Müller Friedrich Steinert, um Bogts Mühltschreiberhaus pro 465 Rthl.

Ditto. 13. Gottlieb Biesel. erstand das Kiedelsche Bauergut als Meistbietender für 300 Rthl.

a. Beschine. George Friedrich Thiel erstand im Licitationstermine als Meistbietender Teubers Angerhaus, pro 45 rthl. b. Ruschen. George Friedrich Weigelt, um Pohl's Dreschgarten No. 19., pro 47 rthl.

*) Beuthen an der Oder den 3. Juli 1816. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Zu Hünerei.

1. Gottfried Kleinerts Kauf, um die Zachausche Häuserstell, pro 330 Rthl.

2. Schwerdt:

2. Schwerdeners Kauf, um die Mühlen, pro 1000 Rth.

B. Auf den Klein-Tschirner Gutheer.

3. Gottlob Lindners Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 1500 Rthl.

4. Martins Kauf, die väterl. Kutsche, pro 100 Rth.

5. Christian Hoffmanns Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

6. Schmidt Klopsches Kauf, um die Hofensfeldersche Schmiede, pro 300 Rth.

7. George Friedrich Hoffmanns Kauf, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl. 20 Sgr.

C. Auf dem Kölmchener Güthern.

8. Präkels Kauf, um die väterliche Freyngärtnerstelle, pro 200 Rthl.

9. Riches Kauf die Hellwigsche Freikutsche, pro 461 Rthl.

10. Johns Kauf die schwiegerväterliche Bauernahrung, pro 350 Rth.

11. Gegers Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 50 Rth.

12. Toffingers Kauf, um eine Scheune, pro 120 Rth.

13. Bundes Kauf, um die väterl. Bauernahrung, pro 100 Rth.

14. Zarekhs Kauf, um die Woischacksche Bauernahrungen, pro 200 Rth.

15. Zockes Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 30 Rth.

Eisenbeil, Justit.

*) Beuthen an der Oder den 1. Juli 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf des Einwohner Samuel Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 240 Rth.

2. Der Anne Dorothea Mathia geb. Morjensstern über ein Wohnhaus, pro 450 Rth.

3. Des George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 182 Rthl.

4. Des Fleischer Johann Gottfried Kottain, über ein Freystück Acker, pro 453 Rthl.

5. Des Servis. Rentanten Herrn Goldmann, über einen Weinberg, pro 535 Rthl.

6. Des Winkler Christian Gottlob Lange, über ein Wohnhaus, pro 245 Rthl.

7. Der Johann Rosine vermit. Schindler jetzt verehlt. Bretschneider über ein Wohnhaus, pro 285 Rth.

8. Kauf

8. Kauf des Schiffer Ernst Lange über ein Wohnhaus, pro 270 Rthl.
9. Des Einwohner Friedrich Wilhelm Kuhlmann über ein Wohnhaus, pro 230 Rthl.
10. Der Kauf des Schiffer Christian Rieth, über ein Wohnhaus, pro 275 Rthl.
11. Der Kauf der Maria Rosina Apoldin, über ein Wohnhaus, pro 300 Rthl.
12. Der Kauf eines Hauses und Garten der Anne Dorothea Maschke geb. Morgenstern, pro 28 Rthl.
13. Der Kauf des Mauer Christian Großmann, über ein Wohnhaus, pro 80 Rthl.
14. Der Kauf des Händlers Carl Martin, über ein Wohnhaus, pro 215 Rthl.

*) Landeshut den 11. Juni 1816. Verzeichniß derer bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahren vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf der Frau Köstner geb. v. Kleist, um das Haus No. 21. in der Stadt, pro 1150 Rthl.
2. Des Brandtweinschenken John, um das Haus No. 138. in der Stadt nebst Brandtweinschankgerechtigkeit und Hospital und Pfaffen Ackerstück, pro 1370 Rthl.
3. Kauf des Müllermeister Bauch, um das Haus No. 291. und Garten in der Vorstadt nebst städtischer Wiese No. 383., pro 4000 Rthl.
4. Kauf des Färbermeister Zenker, um das Haus No. 132. in der Stadt nebst Pfaffen Ackerstück, pro 1000 Rthl.
5. Kauf desselben, um das Haus No. 134. in der Stadt, pro 1850 Rthl.
6. Kauf des Müller Scholz, um die Bauchsche Windmühle, pro 600 Rthl.
7. Des Weber Siebenhaar, um das Haus und Garten No 63. in der Vorstadt, pro 120 Rthl.
8. Tradition des Hauses und Gartens No. 63. in der Vorstadt an die Reimannschen Geschwister, pro 100 Rthl.
9. Kauf des Kaufmanns Reichmann, um das Ackerstück No. 392., pro 90 Rthl.
10. Kauf desselben, um die Scheuer und Wohnung dabei no. 276. in der Vorstadt, pro 190 Rthl.

11. Kauf

11) Kauf des Schornsteinfeger Haberle, um das Haus No. 104. in der Stadt, pro 500 Rthl.

12. Kauf des Samuel Dorn, um das Bauergut No. 68. in Niederzieder, pro 4450 Rthl.

*) Sagan den 20. Juni 1816. Verzeichniß der auf dem herzogl. Domainen Saganschen und Priebuschen Kreises in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

I. Hermsdorf.

1. Kaufcontract des Joseph Birger, über die sub No. 16. belegene Häuslernahrung, pro 30 Rthl.

II. Loos.

2. Kaufcontract des Johann Carl Ziebelius, über die No. 65. belegene Wassermühle, pro 225 Rthl.

III. Tschietzdorf.

3. Kaufcontract des Gottlieb Freudenberg, über die sub No. 38. belegene Häuslernahrung, pro 104 Rthl.

IV. Ober-Hartmannsdorf.

4. Kaufcontract des Johann Friedrich Arlt, über die sub No. 27. belegene Häuslernahrung, für 50 Rthl.

5. Kaufcontract des Gottlob Herzog, über die sub No. 18. belegene Bauernahrung, pro 80 Rthl.

V. Möllendorf.

6. Kaufcontract der Anne Rosine Hubatsch, über die sub No. 13. belegene Häuslernahrung, pro 90 Rthl.

VI. Reichenau.

7. Kaufcontract des Johann Gottfried Winz, über die sub No. 2. belegene Bauernahrung, pro 178 Rthl.

Herzogl Sagansches Rent-Cammer-Justizant.

*) Striegau den 6. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtegerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in der Stadt von Lamprecht an Weigelt, pro 700 Rthl.

2. Ein $3\frac{1}{4}$ hufbig Bauergut in Heidau von Ubers Erben an Carl Wölmer, pro 9070 Rthl.

3. Ein Haus in der Vorstadt mit Brandweinbrennen von den Großpietschischen Erben an Ernst Großpietsch, pro 1500 Rthl.

4. $11\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 1225 Rthl.

5. 5 Schß. Acker von denselben, an denselben, pro 500 Rthl.

6. Ein

6. Ein Haus in der Stadt von derselben an Franz Gerspitsch, pro 1000 Rthl.

7. 6 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 675 Rth.

8. Eine Wassermühle mit 11 Schfl. Acker von Hübners Erben an Brieger, pro 5506 Rth.

9. Ein Haus in der Stadt von Holzer an Thomas, pro 1150 Rthl.

10. Ein Acker von Hildebrand, an Hilbert, pro 700 Rth.

11. Eine Roboterstelle in Herten von Hainig, an Künze, pro 400 Rthl.

12. 6 Scheffel Acker von Schneider, an Biese, pro 600 Rth.

13. Ein Haus in der Stadt von der verehlt. Peter an Händler, pro 425 Rthl.

*) Kriegerleben den 1sten Juli 1816. Von dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Gottfried Händch, um Christ an Liefzigs Freihaus in Alt-Dels, pro 350 Rthl.

2. George Engmanns, um seines Vaters Samuel Engmanns Haus in Neu Dels, pro 64 Rth.

3. Gottlieb Legmanns Kauf, um die Bogtsche Bleiche in Urbanstreiben, pro 100 Rthl.

4. Gottfried Dausels, um seines Vaters Freihaus in Neu-Dels, pro 200 Rthl.

5. Gottlob Hähnechens Kauf, um seines Vaters Friedrich Hähnechens Bauergut in Urbanstreibens, pro 200 Rth.

6. Gottlieb Weiß, um Gottlob Sommers Haus in Linden, pro 14 Rthl.

7. Gottlob Starckes Kauf, um seines Vaters Tobias Starckes Freigarten in Linden, pro 630 Rthl.

8. Johann Gottlieb Dunschels Kauf, um seines Vaters Caspar Dunschels Diensthau in Urbanstreiben, pro 50 Rthl.

9. Gottlieb Dunsches, um Johann Gottlieb Gschners Freihaus in Kriegerleben, pro 100 Rth. und

10. Gottlieb Dehmers Kauf, um Gottlieb Wiedermanns Diensthau in Kriegerleben, pro 100 Rth.

*) Meisse den 26. Juni 1816. Dato ist der Caspar Teichmannsche Kaufcontract um die sub N. o. 3. in Blumen hat belegen. den Joseph Teichmannschen Erben zugehörige Roboterzärtnereistelle um 50 Rthl. confirmirt worden.

Donnabends den 3. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Portenstein, besonders aber die Militärpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremptorischen Termine Donnerstags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Peer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Portenstein'sche Nachlassenschaft zu liquidiren und justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerkten, wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Portenstein modo deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angefaßt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Parfrämer Wittwe Johanna Dorothea Kowitsch, besonders aber die resp. Militärpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederauflhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar spätestens in dem auf den 28ten September c. anberaumten peremptorischen Termine Donnerstags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Kowitsch'sche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 19ten April 1816. Von dem hiesig. Königl. Stadgericht und den von demselben autorisirten Liquidatoren des Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 Gr. 63 Pf. bestehende Vermögen des insolventen Kaufmann Moriz Danziger einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, dem 2ten August c. anzurechnen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den

den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium nitrocer in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, woraus sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwiesen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeben und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationstafel zu gewärtigen; wogegen sie den ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Moriz Danzhaer präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unermährendes Stillstehen aufzuerlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Creditreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Pfundsack anzuweisen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Giersdorf unterm Rynast den 29sten Juli 1816. Nachdem über das Vermögen des insolventen gewesenen Müller Ehrst in Benjamin Heinze aus Giersdorf Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichgräflich Schwabgöth Giersdorfer Gerichtsamte all diejenigen, welche an dessen Vermögen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, a dato an gerechnet, besonders aber in dem auf den 1sten October Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzley zu Giersdorf entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen ad Massa zu liquidiren und zu veröffnen, diejenigen aber, so nicht erscheinen, werden von der heinzschen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillstehen aufzuerlegt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Joseph Ehrlich aus Hofau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausschussor Sad anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgerathenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Bachsmann aus Ebersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung

Wortung hierüber ein Termin auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem k. k. Landesgericht des Advocaten Kellmann anberaumt werden, zu welchem auf das k. k. Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriege nicht zu entziehen, Ausgeretteten verfahren, und mit Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zukünftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Juni 1816. Der, dem Organist Richter zu Banzau durch Masse verordnete Pfandbrief auf Langenbickau S. L. No. 226. über 200 Rthl., die, dem Fienzhauer=Knechten Chrenstied Neumann zu Schweidnitz durch Einbruch in der Nacht vom 22. bis 23. May 1809. entwendeten Pfandbriefe: Kochanowitz O. S. No. 37. über 200 Rthl., Groß-Dubensko D. S. No. 28. über 100 Rthl., die, dem Accise=Controlleur Pöpler zu Rattibor im July 1804. auf der Reise von Cosel nach Auzt abhanden gekommenen Pfandbriefe: Rattibor D. S. No. 426. über 60 Rthl., Büschendorf W. B. No. 60. über 1000 Rthl., der an den Stadt-Apotheker Daniel zu Jauer bestimmt gewesene, am 3. Februar 1809. dem Fuhrmann Scharfsberg daselbst auf dem Wege von Breslau nach Hochberg vom Wagen gestohlene Pfandbrief, Löffkowitz W. B. No. 14. über 500 Rthl., die dem Kretschmer Anton Wude zu Klein=Jankwitz, Zülauischen Kreises, bei dem daselbst den 27. December 1808. vorgeschickenen Brande, angezeigtemaassen verbrannten Pfandbriefe: Groß-Mahlendorf W. B. No. 113. über 300 Rthl., Hüfelin D. S. No. 112. über 100 Rthl., Alled. Hausdorf W. B. No. 70. über 400 Rthl., Kornowaz D. S. No. 5. über 100 Rthl., sind dergestalt unterm 6 May 1812. öffentlich ausgerufen worden, daß etwaige unbekannte Inhaber dieser Pfandbriefe sich bis zum Interessen-Termin Weihnachten 1812., spätestens aber den 8. Februar 1813. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, aufgefordert werden, um ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe auszufertiget, solche den ertrahirenden Partheien ausgetheilt, jene aufgebotenen Pfandbriefe aber in den landschaftlichen Registern und Hypotheken-Büchern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Verschmelzen kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals gezahlt werden würden.

Nachdem jedoch dieser Termin in die Zeit getroffen, da die Wirkung der Präclationen in Betreff etwaiger Inhaber aus dem Militär-Stande suspendirt war, und demalen diese Suspension aufgehoben worden, so wird hiermit ein anderweitiger Terminus peremptorius auf den 8. Februar 1817., Vormittags um 10 Uhr unter gleichmäßiger Verwarnung angelegt: daß nach dessen Ablauf, im Fall des Ausbleibens auch gegen die etwaigen Inhaber der Pfandbriefe aus dem Militär-Stande die Präclation und Amortisation statt haben, und mit der Ausfertigung neuer Pfandbriefe und deren Aushandigung an die Ertrahenten des Aufgebots verfahren werden würde.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dohm.

Gr. v. Matuschka.

Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau und dessen Departement, dem Criminal-Actuarium Herrn Besner, wird in Folge der von dem Königl. Polizey-Volontair-Sergeanten August

auss Wilhelm Scherff gegen seine Ehefrau Maria des Gebärtschaffers wegen bösser Verführung angebrachte Ehescheidungsklage. Daß die Ehefrau Maria Scherff in der That edictante hiermit vorgeladen, daß sie binnen einer vom 20ten Juni 1812 an zu rechnenden monatlichen Frist, sich stellen. Der in dem auf den 20ten October d. h. hierzu angelegten Termine präjudiciali Vorurtheils am 10 Ubr in der That in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarius, wozu ihr in Ermangelung etlicher Bekanntschaft mit den hierigen Gerichten und der Herren Justiz commissarii Wendt und Müller jun. vorgeladen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheine, an die angebrachte Klage gehörig einzulassen, ihre Erklärung darüber, so wie die Ursache ihrer Entziehung mit denen mit ihrem Ehemann erzeugten beiden Kindern, bestimmt angebe, und hiernach die weitere Vertheilung der Sache, bey ihrem unehorsamen Anstehen aber gegen sie in Ex tunc et in der ahren, und bewahren Umständen nach idr nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch der klägerischen Ehefrau für den unzulässigen Theil ertannt und selbigen die anderweitige Vertheilung nachgelassen werden wird.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Exsuspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle und jede resp. Militairpersonen welche an das Vermögen der Kaufmannswitwe Charlotte Herriette verwitwete Klinger geb. Deutschmann als Fortsetzerin der Handlung Deutschmann & Comp., so wie an das Vermögen ihres Sohnes und Handlungsdirepienten Eduard Wilhelm Klinger, worüber bereits am 29sten und 26ten November 1811. der formelle Concurs eröffnet, und in diesem Klinger eingegangene Classification von dem 15ten November und 30ten März 1814. den selbsten ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich zur Liquidation ihrer Vermögensverhältnisse binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 9. Septembris c. Vormittags um 10 Ubr vor dem hierzu ernannten Dep. tate. Herrn Justizrath Heydolph, anberumten pecuniarischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Practicanten die Herren Justizcommissarii Wendt und Müller jun. vorgeladen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, und dann ihre ewigen Forderungen zu liquidiren und durch Verbrennung der in Händen habenden Original-Documente zu justifiziren, und hiernach die geschnäbte Insegnung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassener Einstellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse der Kaufmannswitwe Klinger und ihres Sohnes des Eduard Wilhelm Klinger präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Liegens den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Militairgläubiger des am 2ten April 1813 im Schwiebus verstorbenen Stadt-Meisters Hermann über dessen Nachlass derer unter dem 30sten September 1814. der erblassliche Liquidationsproceß eröffnet worden

ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Frankenber, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr an bestimmten Termine in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Bassenge und Bechtel vorgeschlagen worden, auf dem Ober-Landesgericht in Elbogen zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansehung in dem abschließenden Prioritätsurtheil; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brief den 26ten April 1816. Von dem in unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis sicut folgende aus dem Beuthener Kreise ausgetretene Cantonisten: 1) der Joseph Chudowsky aus Bielitzsch; 2) Joseph Janotta aus Halemba; 3) Franz Hoferra aus Larnowitz; 4) u. d. 5) Bernhard und Anton Strüncz aus Larnowitz; 6, und 7) Anton Kapzinski und Stephan Bromisch aus Larnowitz; 8), 9) und 10) Leopold, Carl und Felix Wital aus Alt-Larnowitz; 11) Josef Goralczyk aus Beuthen; 12) Joseph Wolurzyk aus Beuthen; 13) Kuba Jezonek aus der Vorstadt Beuthen; 14) Thomas Michalik eben daher; 15) und 16) Adam Slotta und Kuba Chudowsky eben daher; 17) Joseph Blaszyk aus Groß-Dombrowka; 18) Sebastian Dircag aus Chorzow; 19) Jozef Schwoy aus Rybnick; 20) Jach Wierem eben daher, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Alf. Jesso, Schiler, gefallen und von ihrer Einweisung Rede und Antwort geben; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sowohl ihr gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen confiscirt, das heißt dem Fisco zuerkannt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

Brief den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des Friedrich v. Thielay aus Knosch, über dessen Vermögen per Sententiam de publicato den 14. October 1814 der Concurß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Frankenber, auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an bestimmten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu die Justiz-Commissarien Bechtel und Bassenge vorgeschlagen worden) auf dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Elbogen zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu befriedigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse per 65038 Rthlr. 26 Sar 6 d' meren präcludirt und ihnen deshalb gegen die hier gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brief den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis sicut der aus Carlowitz gebürtige

Eürtige entwichene entrollirte Cantonist Ignaz Jüttner bergestellt öffentl. vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17 September d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Biegniß den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Biegniß werden nunmehr nach aufgehobenen Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannte Milidärpersonen, welche an den Nachlaß des zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Bürgermeisters und Reichs-Commissariats Scholz, worüber per Decretum vom 18ten November v. J. der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justification derselben auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Seidel und Wecher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlassmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den erwangigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Brieg den 14. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obristleutnant Carl von Ziemietzky alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl von Ziemietzky, worüber der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthl. 15 gr. 4½ pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich bergestellt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Akten, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst oder in dem angesetzten Liquidationstermin, den 16. Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Hilgenheim sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung unständig angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die geschmähliche Aufsehung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie alle ihrer erwangigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden

den denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissionen: der Justiz-Commissionersrath Dreyer und die Justiz-Commissionen Stöckel und Pläster angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Salzfactors Carl v. Ziemicki zu achten haben.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ereigniß den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 16ten März 1814 zu Liegnitz verstorbenen Hauptmanns Carl Heinrich v. Selzer, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Kinder und Beneficial-Erben den 18ten November 1814 der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmahlung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die hiesige Dehmel und Hoffmann vorge schlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzudringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.)

Leobschütz den 27ten May 1816. Von dem Gerichtsamte des Dammiger Dohm = Capitular = Gutes Kößling worden hierdurch der George und Ferdinand Weimna, wovon ersterer seit mehr als 60 Jahren, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Artillerist verschollen, so wie ihre etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 20sten März 1817. schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und das Vermögen derselben ihren legitimirten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Vicarien = Gutes Kößling.

Lautner.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 26. Juli bis 1. August 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Professors an hiesiger Universität Herrn Heinrich Wilhelm Brandes I. Alwine Friedrike Christiane. Mit besonderer obrigkeitl. Genehmigung und nach erhaltenem christlichen Unterricht wurde der ehemal. jüdische Commissariat-Secretair Herr Joseph Aaron durch die heil. Taufe in die Christl. Kirche aufgenommen und erhielt die Namen Johana Sigismund und den Familiennamen Arendt. Des B. und Barbiers Herrn Johann Gottl. Hütmann I. Christiane Henriette Juliane Alwine. Des B. und Goldarbeiters Herrn Jwan Fedor Anderssohn I. Agnes Louise Natalie. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Schär I. Johann Carl Ferdinand. Des B. und Cassians Fabrikants Herrn Christoph Friedrich Koch I. Wilhelmine Ferdinande Charlotte Sophie.

Coplie. Des B. und Schneiders Gottlob Hildebrand T. Caroline Maria Elisabeth. Des B. und Weisgerbers Johann Georg Ackermann S. Johann Wilhelm. Des weil. hiesigen Casern-Inspectors Herrn Borz Friedrich Melzer hinterl. S. Friedrich Heinrich Otto Wilhelm. Des Freyaufs-Besthers in Wolsfen Wartenbergischen Kreises Herrn Friedrich Wilhelm Scholz S. Wilhelm Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Rentlers Johann Ferdinand Zehler T. Johanne Wilhelmine. Des B. und Kirchners Johann Friedrich Benjamin Scheller S. Carl Ferdinand Berthold Des Handlungs-Buchhalters Herrn Wilhelm Eiturg S. Ernst Julius. Des Universitäts-Stallmeisters Herrn Carl Benjamin Moritz Meitzen S. Theodor Robert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Handlungs-Buchhalter Herr Carl Friedrich Stinge mit Frau Johanne Dorothea geb. Jäger verehl. gewesene v. Luch. Der B. und Kammacher Johann Franz Schön mit Jgfr. Juliane Caroline Jänsch. Der B. und Krambändler Johann Gottfried Rügler mit Frau Maria Elisabeth geb. Paschke verehl. Viertel. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlob Burg mit Frau Christiane Dorothea geb. Kessel verehl. Luch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Friseur Herr Johann Heinrich Hoyer mit Friedrike Louise Fahrmann. Der B. Bareih- und Strumpfmacher Carl Gottlieb Döring mit Jgfr. Johanne Elisabeth Schubert. Der B. und Sattler Johann Christian Rügler mit Jgfr. Christiane Wilhelmine Heberschär. Der B. und Sattler Georg Junghans mit Jgfr. Johanne Reoline Krüger. Der B. und Gräbner Carl Gottfried Bierth mit Jgfr. Henriette Juliane Dorothee Scholz.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schiffers Samuel Langner T. Emilie Caroline, alt 15 J 6 M. Des B. und Hübler-Neisten Herrn Christian Heymann Jgfr. T. Juliane Caroline, alt 19 J 8 M.

Zu St. Barbara Des weil. B. und Luchmachers Caspar Steinert hinterl. T. Christiane Charlotte, alt 15 J. Des weil. B. und Kretschmers Johann Friedrich Jrdorf hinterl. Witwe Johanne Christiane geb. Klein, alt 51 J. 10 M. Der B. und Diemer Johann Gottfried Piegler, alt 83 J. 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmanns Herrn Carl Brock T. Augusta Elisabeth, alt 2 J. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Priebeus S. Johann Friedrich, alt 3 M. 13 T.

Zu St. Salvator. Des weil. B. und Schneiders Gottlieb Hünge hinterl. S. Carl Gottlieb, alt 6 J 6 M.

Wey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Tischler Philipp Buchart, alt 46 J. Der B. und Goldarbeiter Herr Daniel Weber, alt 66 J. 5 M.

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Nowarre gehörige sub Nro. 63. zu Würben Obhlauer Kreises belegene Bauergut aus 21 robotsamen Hufen Acker nebst den vorhandenen Bohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehend, welches ortsgerichtlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Witwe und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach befig- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 15ten October c. peremptorisch anberaumten Vernehmungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geböth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Exrahenten zuerschlagen, auf etwa später eingegebende Geböthe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Kanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Anknüpf.

*) Nach in Breslau den 26ten Juni 1816. Das von dem verstorbenen Johann Christoph B. B. besessene Schank- und Pächterhaus zu Hennerstedt Preuss. Regier. Reichthumswaldschen Kreises, welches im Juni d. J. auf 392 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger im Termine den 27ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtskanzley an den Best- und Meistbietenden verkauft werden. Befig- und zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die näheren Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Geböthe im Protocoll zu geben und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Taxe ist sowohl hier als bey dem Königl. Gericht der Stadt Reichthumswald zu ersuchen.

Königl. Preuß. Lehn- Capitulär- Post vamt.

Kupp den 1. May 1816. Auf den Antrag der Portret-Maltach'schen Erben und Vormundschaft, soll die zu Chroos f. f. Nro. 57. belegene Wirtschaft zu St. Eitel, welche auf 91 Rthlr. 26 Sgr. bewürdigt worden, brechtlich an den Meistbietenden verkauft werden, hierzu steht Termins auf den 27. August d. J. als Dienstaas früh um 9 Uhr allhier an, und indem wir dieses dem Publico hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Kaufsüchtige auf, sich in diesem Termine im hiesigen Justiz-Amt zu melden.

Königl. Preuß. Lehn-Justizamt.

Ramslau den 24. Juni 1816. Das Cremandes Marshall Gräfin von Sandrezky'sche Justizamt zu Bantwitz präfigirt zwar einzigen Licentiations- und Verkaufsaufs.

Kaufstermine, der zum Nachlaß des Hans Reimnitz gehörigen, in Gietchen befindlichen, mit No. bezeichneten auf 86 Akdr. in Cour. abgewürdigte Nebengärtnerstücke, welche auf den Antrag der Witwe und der hier zu obervormundschaftlich angeordneten Vormundschaft voluntarie subhastirt werden.

Den 17. Septbr. 1816.

Die Verhandlung wird in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Bankwitz abgeschlossen und die von denen Localgerichten aufgenommene Lage kann in dem Gerichtsstreithaus zu Gietchen und bei dem unterzeichneten Supplicario zu jeder schieflichen Zeit nachgesehen werden.

Friedrich.

Glogau den 23ten May 1816. Das auf 700 Akdr. abgetheilte Freunsche Bauerngut No. 8 zu Beuthnis soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die Versteigerungstermine sind anberaumt auf den 2ten Juli, 2ten August, 2ten Septemder c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 26ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Exhastation soll das zur Verlassenschaft des Schneidermeisters Christian Rother hieselbst gehörige, auf 381 Akdr. gewürdigte Haus nebst Garten sub No. 162, und der auf 200 Akdr. gewürdigte besondere Garten sub No. 61. hieselbst verkauft werden; und es ist Terminus peremptorius zur Versteigerung dieser Grundstücke auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungs-ähige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbieter unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 19ten Juli 1816. Das dem hiesigen Maurergesellen Christian Wenzel gehörige Quartalhaus No. 101., welches auf 250 Akdr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realofficiars auf den 27ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungs-ähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bayer.

*) Glogau den 19ten Juli 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 7. zu Beuthnis beliegene dem Bauer Joseph Schmar gehörige Bauerngut, welches auf 416 Akdr. 20 far. gewürdigt worden ist, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der Versteigerungstermin auf den 30ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Commissario ernannten Notendario Rade auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der

noch=

nothwendigen Subhastation das zu Kontopp belegene Samuel Hänselsche Bürgerhaus, welches auf 222 Rthlr. 8 gr. Courant gewürdigt worden, in Termine den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzkräftige werden daher hienmit eingeladen, in gedachtem Termine vor dem unterzeichneten Justizamte auf dem Schlosse zu Kontopp zu erscheinen, ihr Gebot ad protocolum zu geben, und haben dieselben zu gewärtigen, daß das u. Hänselsche Bürgerhaus dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. Worth nach vorgängiger Einwilligung der Hänselschen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichts-Amt.

*) Dels den 16ten July 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der Mühl-Freistelle sub No. 56. zu Peucke, wozu 2 Windmühlen, 6 Scheffel Aussaat und ein mit Obstbäumen besetzter Garten gehören, und welche localgerichtlich mit Zugiehung eines Mädlers auf 350 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, ist ein einziger Termin auf den 27. September anberaumt worden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich an diesem Tage Nachmittags auf dem herrschaftlichen Hofe zu Peucke einzufinden.

Gerichtsamt der Peucker Güter.

*) Oppeln den 4ten July 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das, dem außer-Wittler Joseph Jackschischen Intestaterben zugehörige, in der Peucker Vorstadt an der Gurrentager Gasse sub No. 29. hieselbst gelegene Haus nebst Garten, welches laut der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1653 Rthlr. 15 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich determinirt worden ist, auf den Antrag des majoritären Witters und der Vormundschaft der Minorennen öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf den 26sten September d. J.

auf dem hiesigen Stadt-Gerichts-Zimmer ansteht. Alle Bestkäftige, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastations-Termine bekannt zu machenden Bedingungen und unter erfolgender Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann zu jeder förmlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Greiffenberg am Lucis den 17ten July 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Genehmigung des Eigenthümers soll das hier auf der Herber-Gasse vor dem Löwenberger Thore sub No. 298 belegene, von Windwerk erbaute, auf 100 Rthlr. Cour. taxirte Haus des Gerichtenmeisters Bundschuh, in terminis unico den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause subhastirt werden, wozu Kauflustige, Fess- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in der Gerichts-Registratur zu inspiciren.

Das Stadtaericht

*) Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Gerichts-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmacher Gottlieb Ziegenhalsischen Gläubiger, das zu Kontopp belegene auf

auf 240 rthlr. 4 ggr. 6 pf. magistratualisch gewürdigte Bürgerhaus in Termine den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Bestizungliche werden daher hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem unterschiedenen Gerichtsamt auf dem Schloß zu Kontopp zu erscheinen, ihr Gebot ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß das ic. Ziegenbalsche Bürgerhaus an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Berth, nach vorgängiger Einwilligung der Tuchmacher Ziegenbalschen Gekübiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Sachen, in Meublen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken und Porzellan bestehend, sollen durch mich in meinem Auktions-Comtoir in der Kupferschmiede- und Altbüßergassen-Ecke im Feigenbaum sub No. 1675. den 7ten August Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an öffentlich versteigert werden, wozu ich Kauflustige einlade.

Samuel Piere, concess. Auktions-Commissarius.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es ist den 31sten Juli Nachmittags aus einem Zimmer ein Arbeitsbeutel von rosa Sammet, in der Mitte mit Goldbague besetzt, worauf Rosen gestickt sind, gestohlen worden; worinn sich befanden: ein Gestrick mit silberner Nabelscheide, auf deren Enden die Buchstaben WK. gestochen sind; eine kleine Dörse von Silberfaden mit ohngefähr 2 Rthlr. Wz. und 4 kleinen italienischen Münzen (10 Souls) und eine in Silber gefasste Lorgnette. Wer diesen Beutel auf der Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen 2 Stiegen hoch abgibt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Citationes Edictales.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Gärtners Gottfried Ernst eröffneten erbchaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 26sten April 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 27sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Coler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarum, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Herrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Warten

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hieselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Auftrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbshäufliche Liquidationsproceß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey erwaniger Unbekannthschaft unter dem hiesigen Justiz-Perfonale der Bürgermeister Berthner und Justizcommissionsrath Cassadin in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlastigt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich-Eurländisch frey standesherrliches Gericht.

Leßing.

AVER TISSEMENTS.

*) **Breslau.** Heute, als den 3ten August, ist wegen des eintreffenden Königschießens von 5 bis 9 Uhr in meinem Saale Conto-Tanz.

Christian Berger, Cofettier im Blumbaum.

*) **Breslau.** Zur Geburtsfeyer unsers vielgeliebten Monarchen wird heute Sonnabends den 3ten August in meinem illuminirten Appollo-Saale der sogenannte gewöhnliche Conto-Tanz gegeben. Dabey wird bemerkt, daß die Tanzmusik in Aufsehung der Tanzordnung ununterbrochen fortbauert, wo das Nähere meinen resp. besuchenden Gästen darüber beschieden wird.

Rothe.

*) **Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publico mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich Sonnabends als den 3ten August zur Geburtsfeyer unsers Allergnädigsten Königs in meinem Salon eine geschmackvolle Illumination, wie auch die Nacht hindurch Casino geben werde; das Entree ist 8 ggr. Nominal-Münze, der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um 4 Uhr. Wozu ich ergebenst einlade.

Bergmann, Cofettier im Wallfisch vor dem Nicolathor.

*) **Breslau.** Neue holländische Heeringe empfang mit letzter Post

Christian Gottlieb Müller,

in der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) **Breslau.** Ein Gelehrter hat in keinem hiesigen und auswärtigen Buchladen erhalten können: Log, staatswissenschaftl. und zur Nachrichten v. J. 1799., 1800. und 1801. Sollte ein Gelehrter oder eine Bibliothek in Schlessen dieses Buch besigen, so bittet man um gütige Mittheilung, und wird die Joh. Fr. Kornische Buchhandlung dafür gut sagen und für alles einstehen.

*) **Bres-**

*) Breslau den 20sten Juli 1816. In dem hiesigen Kreis-Dorfe Klein-Mädlik ist ein rother, wahrscheinlich vom Briegischen Markte entlaufener Ochse aufgefangen worden. Der Eigenthümer hat sich zu legitimiren, und nach Erstattung der Kosten solchen zurück zu gewärtigen.

Königl. Kreis-Landrath v. Rimpisch.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stiffts-Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadom Wartenbergischen Kreises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Mar-tin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stiffts-Elbing St. Mat-thias gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolffin, de-ren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August e. angesetzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhn-lichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, Ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothe-kenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden.

Cogho, Camper.

*) Breslau den 22sten Juli 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Heinrich Gruhn zu Groß-Peterwitz bey Eanß bis-her eigenthümlich zugehörig gewesenes Bürgerhaus, auf welchem die Kram- und Schankgerechtigkeit hauset, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subha-ſtire und verkauft werden soll. Es haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in Termino peremptorio den 20sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley in Groß-Peterwitz einzufinden, ihre Geboth abzuge-ben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus nach Einwilligung der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden wird. Die vorgertich-tliche Taxe, welche auf 340 Rthlr. Cour. aussefallen, kann jederzeit in der Canz-ley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger oder Pfand-Inhaber des Gruhn hierdurch vor- geladen, in obgedachtem Termine zu erscheinen, ihre an denselben habende Forde- rung bey dem Gerichtsamte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke und Geider mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes an sonst Niemanden, als an das gerichtsamliche Depositorium hieselbst abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie alsdenn mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig bezgetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt des Königl. freyen
Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zangwitz.

Eckert, Justit.

Domainenamt Lüben den 3ten Juli 1816. Die Bauers Wittfrau Anna Rosina Gärtich geb. Waldegott in Malmk hat in dem mit dem Freyhautsbes-itzer

nter George Friedruch Nothe daselbst dato errichteten Ehe- und Erbvertrag die
 Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welche sonst unter Eheleuten im Vererbungs-
 falle hier statt findet, weshalb solches nach §. 422. Tit. 1. Ebl. 2. des allgem. Lands-
 rechts bekannt gemacht wird.

Glas den 14ten Juni 1816. Da das auf der Schwedeldorfer Gasse sub
 No. 187. belegene und auf 782 Rthlr. 22 ggr. 11 pf. Cour. gewürdigte Haus im
 Wege der Execution verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den
 26ten Jull, auf den 26ten August, und peremptorie auf den 3ten October d. J.
 früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rath-
 hause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebot-
 the, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechts-
 ame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Friedland den 29sten April 1816. Das Gerichtsam der Herrschaft
 Friedland subhastirt Schulden halber das nach dem Bäcker Jakob Jackisch hinterr
 bliebene, sub No. 88. zu Friedland Falkenbergischen Kreises belegene, auf 145 Rthl.
 Courant gerichtlich abgeschätzte Dominialthaus nebst Backgerechtigkeit, und ladet bes-
 sig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths unter Versicherung
 des Zuschlags an den Meistbietenden auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr
 in die Gerichtskanzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Verlas-
 senchafts-Gläubiger im obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen ge-
 hörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von
 der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

Wartenberg den 11ten Juni 1816. Es soll der zu Baldowiß War-
 tenbergischen Kreises bey Groß-Friedrichsdor an der Kempner Straße belegene
 Kretscham auf Antrag der Erben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
 Es gehört zu demselben ein Ackerland von 2 Morgen 20 □ R., und an Wiesenland
 2 Morgen; diese Besizung ist auf 146 Rthlr. abgeschätzt worden. Terminus zum
 öffentlich Verkauf ist auf den 27sten August c. peremptorisch angesetzt worden. Es
 werden dahero Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr
 in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Geboth zum
 Protokoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu
 gewärtigen hat. Die Tage ist stets in der Kanzley durchzusehen. Zu gleicher Zeit
 werden alle und jede, welche an diesem Fundum einen Anspruch zu haben vermit-
 ten, vorgeladen, in oben erwähnten Termine zu erscheinen, um ihre Präten-
 sa zu liquidiren und zu justificiren, und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, mit
 der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, mit ihren For-
 derungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey Landesherrlich Cammer-Justizamt.
 Wiesder

Nieder-Pölschitz den 6ten Jult 1816. Die den George Friedrich Weißsch'schen Erben durch Erbrecht zugefallene Häuslerstelle nebst Gärten und dazu zu schlagenden Acker, wovon das Haus nebst Garten auf 60 Rthlr. Cour., der dazu zu schlagende Acker aber auf 40 Rthlr. Cour., das Ganze also auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, sollen in Termino peremptorio den 14. September a. c. subhastirt werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachtem Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Pölschitz zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Stelle dem Meist- und Bestbiethenden bis auf Approbation der majorennen Erben und der Vormundschaft werde zugeschlagen und auf später eingehende Geborthe nicht weiter werde reflectirt werden. Die Tage kann zu jeder Zeit im Gerichtskreitscham nachgesehen, und die Kauf-Creditoren bey dem Gerichtsamt erfragt werden. Zugleich werden alle unbekannte Creditoren des George Friedrich Weißsch vorgeladen, an dem oben bestimmten Tage ihre etwanigen Forderungen an dessen Nachlaß zu liquidiren und zu beweisen, sub. pöna präclausi et perpetui silentii.

Das Patrimonialgericht zu Nieder-Pölschitz. Kenn.

*) Meisse den 8ten Juny 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zur rittermäßigen Scholtisen zu Vorkendorf gehörigen Besitzungen, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen, und der, von den Besitzern der Grundstücke bereits eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher hiebei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundene Vorrangrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben, mit dem Befügte, daß diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß diejenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch freysteht, ihr Recht, wenn es gehörig dargezogen ist, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Vorkendorf.

*) Bauerwitz den 7. Jult 1816. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Nachlaß des Thadäus Rubela gehörige hieselbst belegene Bürgerhaus nebst Hofraum, welches auf 167 rthlr. 3 gr. 5½ pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremptorischer Termin auf den 26. September a. c. früh um 9 Uhr auf der Gerichts-Canzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden hiermit mit dem Bedeuten vorgeladen, daß in Termino an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf Nachgeborthe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Gläubiger hiermit aufgefordert, sich vor spätestens in Termino mit ihren Forderungen zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobilien so wie die zu zahlenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.